

# Wirtschaftsreport

November 2024

175

IHK Siegen

**Titelthema:**

**Unternehmensnachfolge:  
„Entscheidend  
für die Zukunft“**

# SIEGEN. DER HISTORISCHE KALENDER 2025



## SAMMLERSTÜCK

Sichern Sie sich jetzt  
Ihr Exemplar

xxx

[57lesershop.de](https://www.57lesershop.de)

\*Preis inkl. Verpackung, zzgl. Versandkosten

Mit 13 seltenen und teils bisher unveröffentlichten Aufnahmen aus privaten Archiven von Lesern der Siegener Zeitung. Die bis zu 115 Jahre alten Motive wurden professionell restauriert, mit UV-Spotlack veredelt und hochwertig verarbeitet.

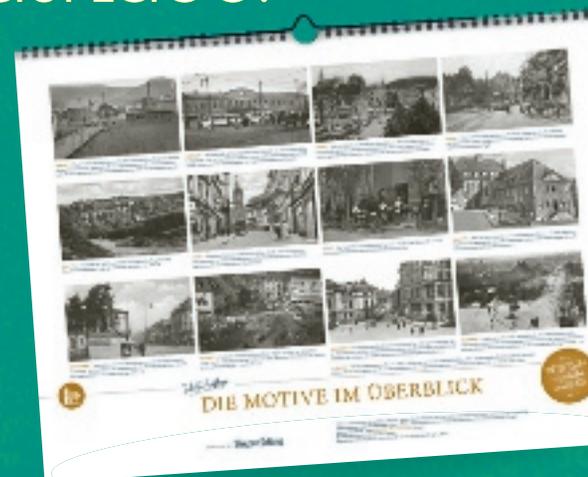
## JETZT IM HANDEL – LIMITIERTE AUFLAGE!

Der Kalender ist erhältlich:

- × beim Verlag Vorländer in Siegen, Telefon 0271 5940-331
- × in den Geschäftsstellen der Siegener Zeitung:  
SIEGEN, Obergraben 39  
BAD BERLEBURG, Poststr. 4
- × in unserem Onlineshop: [57lesershop.de](https://www.57lesershop.de)
- × sowie im lokalen Buchhandel

**UNSER  
GESCHENK-  
TIPP!!**

Erwerben Sie die **10. Auflage**  
des Bildkalenders, Format: 44 x 33 cm,  
für **26,95 EUR**



JANUAR



APRIL



AUGUST



OKTOBER

Ein Angebot der Siegener Zeitung



**DAMALS-IN-SIEGEN.DE**

Historische Momentaufnahmen

# Editorial

## Zeit für Hausaufgaben

Die Nachricht schreckte auf: Thyssen-Krupp stellt das Vorzeige-Projekt der Produktion grünen Stahls auf den Prüfstand. Ein Alarmsignal. Denn sollte es zum befürchteten Rückzug kommen, wäre das wohl der endgültige GAU für die Vision eines „grünen Wirtschaftswunders“. Es wäre zudem nach dem von Norwegen aufgekündigten Wasserstofftransport nach Deutschland ein weiterer herber Rückschlag für die „Energiewende“.

Freuen kann sich hierüber wahrlich niemand: Die Herausforderungen, vor die uns der Klimawandel stellt, verschwinden auch angesichts solcher Entwicklungen nicht einfach. Die Hiobsbotschaften sind auch kein Beleg für das Scheitern der Energiewende. Allerdings geben sie einen Hinweis auf die Schwächen des Standorts Deutschland. Wenn Intel den Bau einer hochsubventionierten Chip-Fabrik in Deutschland trotz bewilligter 10 Mrd. € (!) Steuergelder stoppt, spricht das Bände. Die teils feierlichen Presseauftritte von Politikern zur Ankündigung solcher Zukunftsprojekte muten angesichts dieser Entwicklungen rückblickend seltsam an. Die deutschen Wirtschaftsinstitute sagen in ihrer Gemeinschaftsprognose für das Jahr 2024 einen Rückgang des Bruttoinlandsproduktes um 0,1 % und für das kommende Jahr einen Anstieg um gerade einmal 0,8 % voraus. Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck musste die Prognose der Bundesregierung aus dem Frühjahr korrigieren und erwartet für 2024 ein Minus von 0,2 %.

Wie es um unsere Region bestellt ist, zeigt die aktuelle südwestfalenweite Konjunkturumfrage: Der IHK-Konjunkturklimaindex bricht von 92 auf 78 Punkte drastisch ein. In den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe beurteilt mehr als jeder dritte Betrieb die Lage als schlecht. Schlimmer noch: Nur jedes achte Unternehmen erwartet bessere Geschäfte, mehr als ein Drittel der Betriebe geht von einer schlechteren Geschäftsentwicklung aus. Brisant ist dabei, dass die Erwartungen seit Anfang des Jahres 2022 immer negativ waren. Wir stehen also keiner vorübergehenden konjunkturellen Eintrübung gegenüber, sondern die Wirtschaft rauscht in eine handfeste Krise. Manche Unternehmer sagen uns: Wenn sie nur das Gefühl hätten, von der Politik gehört zu werden, würde ihnen dies Zuversicht verleihen. Nur: Eben dieses Gefühl will sich derzeit offenkundig nicht einstellen. Solche Aussagen sollten Wirtschaftspolitiker mindestens ebenso aufschrecken, wie die Meldungen über Thyssen-Krupp oder Intel.

Neben der schlechten Inlandsnachfrage sind es vor allem die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen, die den Unternehmen zu schaffen machen, noch vor dem Fachkräftemangel sowie den hohen Energie- und Rohstoffpreisen. Die Folge ist, dass große Unternehmen Produktionen verlagern und kleine Betriebe über Geschäftsaufgaben nachdenken müssen. Alles zusammen ist dies eine toxische Mischung. Sie verhindert Investitionen am Standort, die für eine Trendwende notwendig sind.

Die Standortparameter zu verbessern, muss deshalb vordringliches Ziel sein. Denn ein Standort, dem eine positive Perspektive zugeordnet wird, der ist und bleibt attraktiv für Investitionen – gerade auch in Zukunftstechnologien. Dem müssen auch anstehende Haushaltsberatungen beim Bund, in den Ländern und Kommunen gerecht werden.

### Einige Beispiele:

Bei der Stärkung und dem Ausbau der Infrastruktur muss ein Quantensprung beim Tempo erzielt werden. Sanierung und zielgerichteter Ausbau sind lebensnotwendig für die heimische Industrie und sollten deshalb nicht unbedingt mit Radwegen beginnen.



Künstliche Intelligenz und Automatisierung warten nicht. Es müssen immer häufiger große Datenmengen bewegt werden. Der Anschluss an das Giganez und der Ausbau der Glasfaser- und Mobilfunkstruktur müssen vorangetrieben werden.

Nachhaltige Erfolge beim Bürokratieabbau kommen zumindest in Summe bei den Unternehmen nicht an: Fortschritte, etwa durch das Bürokratienteilungsgesetz (BEG IV), werden durch bürokratische Belastungen im Zuge neuer Gesetze innerhalb kürzester Zeit wieder „aufgefressen“: Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und Entwaldungsverordnung lassen grüßen.

Während die Steuereinnahmen insgesamt weiter steigen, verschlechtert sich die Finanzlage der Kommunen vor Ort, vor allem durch den Zuwachs an Aufgaben: Allein die Unterbringung von Flüchtlingen bringt die Städte und Gemeinden an ihre Grenzen – auch finanziell. Hinzu kommen steigende Kosten für Sozialleistungen. Der Städte- und Gemeindebund geht davon aus, dass im laufenden Jahr 40 % seiner Kommunen in die Haushaltssicherung rutschen, weitere 20 % sehen sich hiervon bedroht. Wird zur Gegenfinanzierung die Gewerbe- und Grundsteuer angehoben, erhöhen sich die steuerlichen Lasten für die Unternehmen und die Standortattraktivität sinkt weiter.

An diesen Stellschrauben muss die Politik ansetzen. Erledigt sie ihre Hausaufgaben nicht, wird der nächste Aufschwung auf den Weltmärkten an Deutschland vorbei gehen. Andere Länder und Unternehmen werden dann eher in der Lage sein, die vermehrte Nachfrage zu bedienen. Jetzt – und nicht irgendwann – müssen die Hausaufgaben gemacht und die strukturellen Probleme im Land entschlossen angegangen werden. ■

**In diesem Sinne grüßt Sie herzlich**

Walter Viegner  
IHK-Präsident

# Inhaltsverzeichnis



Titelthema

4

## Unternehmensnachfolge: „Entscheidend für die Zukunft“

Eine Nachfolgeregelung erfordert Zeit, Engagement und sorgfältige Planung. Was in der Theorie einfach klingt, ist in der Praxis ein echtes Problem – eines, dessen Tragweite immer größer wird. Aktuelle Zahlen belegen, dass es vielen Senior-Unternehmern in Nordrhein-Westfalen schwerfällt, ihr Lebenswerk an die nächste Generation weiterzugeben. Der Wirtschaftsreport nimmt das Thema genauer unter die Lupe ...

Titelfoto: IHK Siegen

## 34 Bogenpunkt Erfolgreiche Erweiterung eines Familienbetriebs



## 37 Techno Strack GmbH Stetige Entwicklung



## Impressum

Der WIRTSCHAFTSREPORT ist das offizielle Organ der IHK Siegen und wird den kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer beitragspflichtigen Mitgliedschaft ohne besonderes Bezugsentgelt geliefert. Im freien Verkauf jährlich EURO 27,60 + Porto und MwSt. Einzelheft EURO 2,30 + Porto und MwSt. Bestellung nur durch den Verlag.

Erscheinungsweise: jeweils am 1. jedes Monats.  
Druckauflage: 22 833 Exemplare  
Quartal 3/2024  
A 4791



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die Meinung der IHK Siegen wieder. Nachdruck mit Genehmigung des Herausgebers und Quellenangabe sowie fotomechanische Vervielfältigung für innerbetrieblichen Bedarf gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Der WIRTSCHAFTSREPORT ist keine auf Erwerb ausgerichtete Veröffentlichung.

### Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Siegen,  
Hauptgeschäftsstelle, Postfach 10 04 51, 57069 Siegen,  
Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen  
Telefon 0271 3302-0, Telefax 0271 3302-400  
E-Mail: [si@siegen.ihk.de](mailto:si@siegen.ihk.de),  
Internet: <http://www.ihk-siegen.de>

Geschäftsstelle Olpe, Postfach 14 46, 57444 Olpe,  
In der Trift 11, 57462 Olpe, Telefon 02761 9 44 50,  
Telefax 02761 9445-40, E-Mail: [oe@siegen.ihk.de](mailto:oe@siegen.ihk.de)

### Redaktion

Patrick Kohlberger: 0271 3302-317  
Hans-Peter Langer: 0271 3302-313  
Adrian Schöps: 0271 3302-316  
E-Mail: [presse@siegen.ihk.de](mailto:presse@siegen.ihk.de)

### Weitere Mitarbeiterin dieser Ausgabe

Brigitte Wambganß

### Layout

Christian Reeh

### Druck, Anzeigen und Verlag

Vorländer GmbH & Co. KG  
Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur  
Obergraben 39, 57072 Siegen  
Telefon 0271 5940-0

### Anzeigenannahme:

Michaela Hartrumpf-Schneider, Telefon 0271 5940-335  
Marc Horn, Telefon 0271 5940-331  
Telefax 0271 5940-373  
Mail: [wirtschaftsreport@vorlaender.de](mailto:wirtschaftsreport@vorlaender.de)

### Zustellung

Für Fragen, die die Zustellung betreffen, wenden Sie sich bitte an [zustellung@siegen.ihk.de](mailto:zustellung@siegen.ihk.de) oder 0271 3302-273.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 63



»Gekürzte Pressemeldungen finden Sie zusätzlich zur Printausgabe auch online unter [www.ihk-siegen.de](http://www.ihk-siegen.de).  
Dazu geben Sie bitte die dem Text beigefügte ID in das Suchfeld unserer Website ein.«

**34 | Berichte**

- » 34 Erfolgreiche Erweiterung eines Familienbetriebs
- » 37 Stetige Entwicklung

**10 | Nachrichten**

- » 12 Ausbildungskampagne
- » 14 Konjunktur
- » 21 E-Rechnungen
- » 40 Wissenstransfer
- » 43 Datenklau
- » 46 Straße und Verkehr

**» 50 Jubiläen**

- » 50 Bücher

**50 | Börsen**

- » 50 Unternehmensnachfolgebörse
- » 52 Handels- und Genossenschaftsregister

**59 | Kultur**

- » 59 Pollys Pixel sind kein Kinderspiel
- » 62 Veranstaltungskalender



IHK Siegen auf Social Media

**OTTO QUAST**

Fertigbau Lindenberg  
OTTO QUAST GmbH & Co. KG  
An der Autobahn 16-30  
57258 Freudenberg

- Hochbau
- Straßen- und Tiefbau
- Schlüsselfertigbau
- Betonfertigteile
- Spezialtiefbau
- Trinkwasserbehälter
- Bauwerterhaltung
- Ingenieurbau
- Konzeption

Unternehmensnachfolge

# „Entscheidend für die Zukunft“



Eine Nachfolgeregelung erfordert Zeit, Engagement und sorgfältige Planung. Was in der Theorie einfach klingt, ist in der Praxis ein echtes Problem – eines, dessen Tragweite immer größer wird. Aktuelle Zahlen belegen, dass es vielen Senior-Unternehmern in Nordrhein-Westfalen schwerfällt, ihr Lebenswerk an die nächste Generation weiterzugeben. Der Wirtschaftsreport nimmt das Thema genauer unter die Lupe – mit Blick auf verschiedene Formen der Nachfolge und die Faktoren, die dabei eine besondere Rolle spielen.

Text: Patrick Kohlberger, Adrian Schöps | Fotos: Carsten Schmale (2), Demig Prozessautomatisierung GmbH, Kai Osthoff (2)

» „Die Unternehmensnachfolge ist mehr als ein Prozess – eher eine Reise, die mit vielen Emotionen und Herausforderungen verbunden ist. Sie ist entscheidend für die Zukunft“, unterstreicht IHK-Geschäftsführerin Sabine Bechheim. Wie wichtig die Ruhestandsplanung aus Sicht der Wirtschaft ist, zeigt der

IHK-Nachfolgereport für NRW: 48 % der Inhaber von familiengeführten Unternehmen sind über 55 Jahre alt. Betroffen sind hiervon 39.500 Betriebe mehr als noch 2019. In den kommenden zehn Jahren stehen somit landesweit 305.000 Unternehmen mit rund 1,8 Mio. Beschäftigten vor einem Generationenübergang. Im Kammerbezirk Siegen beläuft sich die Zahl auf 6.500 Betriebe (43.000 Beschäftigte). Die unternehmerische Aufgabe besteht darin, sich rechtzeitig und professionell darauf vorzubereiten, um wichtige Entscheidungen in Ruhe treffen zu können.

Die größten Schwierigkeiten bei der Nachfolgeregelung sehen Unternehmer in mangelnder Zeit, bei Finanzierungsunsicherheiten, in der Bürokratie oder wirtschaftlichen Unsicherheiten, erläutert Sabine Bechheim. Eine Umfrage der IHKs Siegen und Arnsberg zeigt, dass nur noch 21 % der Unternehmen familienintern weitergeführt werden sollen. 14 % der befragten Betriebe wünschen sich eine Nachfolge durch eigene Mitarbeiter. In den meisten Fällen wird die Übernahme durch externe Personen (22 %) gewünscht, alternativ ein Kauf durch andere Unternehmen (17 %).

Beim Nachfolgepreis.NRW in Olpe (ausführliche Informationen im Infokasten) wurden mehrere Botschafter der erfolgreichen Nachfolge in verschiedenen Kategorien ausgezeichnet. Andere gaben Einblicke in ihren schon länger zurückliegenden Nachfolgeprozess – so auch Christopher Mennekes, Vizepräsident der IHK Siegen und geschäftsführender Gesellschafter der MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG. Er ließ gemeinsam

## „FOKUS Unternehmensnachfolge“

### Kostenloses Webinar-Angebot

Die Webinar-Reihe „FOKUS Unternehmensnachfolge“ erfolgt in Kooperation der Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen und ist ein Ergebnis des vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Projektes „NextSTEP – Neue Wege in der Unternehmensnachfolge“. Die nächste Veranstaltung dieser Serie findet am 14. November um 16 Uhr statt (alle Infos: [events.ihk-siegen.de/termine/1459/](https://events.ihk-siegen.de/termine/1459/)). Diesmal gibt es unter dem Titel „Nachfolge ist weiblich“ wertvolle Einblicke in die spezifischen Herausforderungen und Chancen, denen sich Nachfolgerinnen gegenübersehen. Erfolgreiche Unternehmerinnen berichten von ihren Erfahrungen.

IHK-Ansprechpartnerin ist Gina Schröder  
(0271 3302-223, [gina.schroeder@siegen.ihk.de](mailto:gina.schroeder@siegen.ihk.de)).





*Sabine Bechheim, Geschäftsführerin der IHK Siegen, tauschte sich beim Nachfolgepreis.NRW mit Christopher Mennekes (M.) und Walter Mennekes aus.*

mit seinem Vater Walter Mennekes persönliche Erfahrungen Revue passieren: Seit 2011 hat Christopher Mennekes sukzessive die Geschäftsführung von seinem Vater übernommen. Der Unternehmer machte deutlich, dass die gute Vorbereitung auf die Nachfolge für ihn der Erfolgsschlüssel war. „Es ist wichtig, seinen eigenen Stil zu entwickeln und mit den nötigen Freiheiten ausgestattet zu werden, damit man das Vertrauen der Mitarbeiter und der Kunden gewinnt“, betonte der Kirchhundemer. „Gleichzeitig bin ich froh, auf den enormen Erfahrungsschatz meines Vaters zurückgreifen zu können.“

Von Beginn an war es für beide wichtig, Prozesse transparent zu gestalten, die Mitarbeiter mit einzubeziehen und ihnen

hierdurch Sicherheit zu vermitteln. Für Walter Mennekes stand die persönliche Eignung im Mittelpunkt: „Christopher hat das Interesse gezeigt, die notwendige Ausbildung und internationale Erfahrung gesammelt. Erste Projekte setzte er erfolgreich um. Und seine Geschwister verfolgen andere berufliche Ziele.“ Damit wurde der Weg frei für die jetzige Regelung.

Dass eine Nachfolgeregelung nicht zwingend unternehmens- bzw. familienintern erfolgen muss, sondern auch andere Konstellationen eine vielversprechende Option darstellen, zeigen Dr. Axel Müller und René Boller. Die beiden Unternehmer leiten seit knapp vier Jahren gemeinsam die Geschicke der Demig

## „CrossMentoring – Südwestfalen: Stark in Führung!“

Das IHK-Programm „CrossMentoring – Südwestfalen: Stark in Führung!“ leistet einen wichtigen Beitrag, um die Führungskräfte-Entwicklung zu unterstützen. Es gibt den Teilnehmern – jungen (angehenden) Führungskräften aus heimischen Betrieben – Impulse mit auf den Weg und bringt sie mit arrivierten Unternehmern zusammen. Jedem Teilnehmer (Mentee) steht jeweils ein ehrenamtlich agierender Mentor aus einer anderen Firma zur Seite, der ein Jahr lang in stetem Austausch seine Erfahrungen teilt. Durch die Perspektive von außen können aktuelle Führungssituationen anders betrachtet werden – und die Mentees erhalten Hinweise, wie sie mit diesen besser umgehen können.

Bei der aktuellen Auflage des Programms sind zehn Mentoren und ebenso viele Mentees mit dabei. Business-Coach Claudia Polzin steht als Ansprechpartnerin für alle Beteiligten zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungszentrum der IHK Siegen (bbz) und weiteren Experten übernimmt sie auch das sogenannte „Matching“, also die Zusammenführung der Mentor-Mentee-Duos. Dabei schauen die Verantwortlichen, welche Konstellationen fachlich, vor allem aber auch auf persönlicher Ebene gewinnbringend sein könnten. „Am Ende des Tages geht es darum,

dass sich die Mentees bestmöglich weiterentwickeln können“, erklärt Polzin. „Wir ziehen in Betracht, an welchem Punkt ihrer Karriere sie gerade stehen, wohin sie langfristig wollen und wie ihr Charakter ist.“ Manche seien zurückhaltend und wollten lernen, wie man sich im beruflichen Alltag durchsetzt. Andere hätten zum Beispiel ganz konkrete Fragen zu Problemen, die sie in naher Zukunft in ihrem Unternehmen lösen müssen.

Zu Beginn des Mentoring-Prozesses werden individuelle Ziele formuliert und nach Möglichkeit messbar gemacht. In der Abschlussbetrachtung wird dann genau unter die Lupe genommen, welche Fortschritte erzielt wurden. Neben dem Dialog mit dem Mentor profitieren die Mentees auch von mehreren kostenlosen Workshops zu wechselnden Themen. Besonders spannend: Zwei Teilnehmer, die vor wenigen Jahren noch als Mentee mit von der Partie waren, haben inzwischen die Seiten gewechselt und stehen als Mentoren zur Verfügung. Am CrossMentoring Interessierten steht IHK-Geschäftsführerin Sabine Bechheim (0271 3302-200, [sabine.bechheim@siegen.ihk.de](mailto:sabine.bechheim@siegen.ihk.de)) zur Verfügung.

Weitere Infos gibt es unter [ihk-siegen.de](http://ihk-siegen.de) (Seiten-ID 3428).

## Nachfolgepreis.NRW

### Unternehmer ausgezeichnet

In der Stadthalle Olpe wurde zum dritten Mal der Nachfolgepreis.NRW der Bürgschaftsbank NRW und der IHKs in Nordrhein-Westfalen verliehen. Ausrichter für die Preisverleihung waren in diesem Jahr die südwestfälischen IHKs Arnsberg, Hagen und Siegen. In den Kategorien „Mut zum Unternehmertum“, „Positiver Wandel“ und „Beste Vorbereitung“ wurden Unternehmer ausgezeichnet, die Betriebe erfolgreich übernommen haben und somit zu Botschaftern für die erfolgreiche Nachfolge wurden. Eingebettet war die Preisverleihung in ein Rahmenprogramm mit Vorträgen, Diskussionsrunden und Erfahrungsberichten zum Thema Nachfolge. Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie in NRW, beglückwünschte alle Preisträger in einer Videobotschaft. Sie warb dafür, die Unternehmensnachfolge auch als Chance zu sehen, um frischen Wind in den Betrieb zu bringen und so eine Weiterentwicklung zu ermöglichen.

#### Die Preisträger:

**Kategorie „Beste Vorbereitung“:** Felix Urban, Urban Industries GmbH (IHK-Bezirk: SIHK zu Hagen)

**Kategorie „Positiver Wandel“:** Mario Deilen und Sebastian Wolff, packaging.digital.GmbH (IHK-Bezirk: IHK Aachen)

#### Kat. „Mut zum Unternehmertum“:

Ralph Sock, DIE BLUMENMACHER (IHK-Bezirk: IHK Ostwestfalen zu Bielefeld)

#### Kat. „Mut zum Unternehmertum“:

Daniela Frische, Küchenstudio Leuchtenberger e.K. (IHK-Bezirk: IHK Arnsberg Hellweg-Sauerland)



*Ralf Stoffels, Präsident von IHK NRW, beglückwünschte die Gewinner beim Nachfolgepreis.NRW.*

Die Industrie- und Handelskammern bieten Übernehmern landesweite Angebote in Form von individuellen Beratungen, regelmäßigen Nachfolgereports mit regionalen Auswertungen, Seminaren, Zertifikatslehrgängen, Nachfolgepools, Unternehmenswerkstatt, Netzwerkmöglichkeiten und vielem mehr an, um bei der Nachfolgeplanung zu unterstützen. Finanzielle Unterstützung bei der Existenzgründung bietet die Bürgschaftsbank NRW als Partner bei der Absicherung von Kredithilfen. Ausführliche Informationen zum Themenkomplex Nachfolge gibt es unter [ihk-siegen.de](http://ihk-siegen.de) (Seiten-ID: 1792).

Prozessautomatisierung GmbH in Siegen. Unter ihrer Führung hat sich der erfolgreiche Branchenspezialist für die Automatisierung thermischer Prozesse noch einmal deutlich weiterentwickelt – das Produkt eines reibungslosen Übergabeprozesses, bei dem von Beginn an zwei Aspekte im Mittelpunkt standen: die Fortführung bewährter Abläufe und Traditionen auf der einen sowie die Möglichkeit zur Entfaltung eigener, neuer Ideen auf der anderen Seite. Die beiden Senior-Unternehmer Winfried Held und Joachim Herbst hatten schon Jahre vor ihrem Renteneintritt intensiv darüber nachgedacht, wie es mit

dem Unternehmen weitergehen soll. Sie legten großen Wert darauf, das Steuer guten Gewissens in jüngere Hände zu geben. So sollte es gelingen, den Kunden sowie den Mitarbeitern der Firma eine zuverlässige und vielversprechende Perspektive zu bieten. Eine betriebsinterne Nachfolge ließ sich nicht realisieren. Auch ein möglicher Verkauf an einen Mitbewerber wurde geprüft, aber letztlich aus technischen Gründen verworfen. Mit Axel Müller und René Boller fand das Duo schließlich zwei interessierte und vor allem motivierte Nachfolgekandidaten. In fairen und transparenten Gesprächen konnten



*Dr. Axel Müller (l.) und René Boller haben gemeinsam die Demig Prozessautomatisierung GmbH übernommen.*

beide Seiten eine zufriedenstellende Lösung finden. „Für uns kam dieser Schritt damals genau zur richtigen Zeit“, blickt Müller im Gespräch mit dem Wirtschaftsreport zurück. Bereits seit 2016 hatten sein heutiger Geschäftspartner und er – seinerzeit beide noch im Angestelltenverhältnis – intensiv zusammengearbeitet und mehrere Projekte realisiert, darunter den Aufbau des Produktmanagements bei einem mittelständischen Automobilzulieferer. Beide verfügten über langjährige Erfahrung und wollten nun gemeinsam das Abenteuer „Unternehmertum“ angehen. Ihr Ziel: einen etablierten Betrieb aus dem produzierenden Sektor übernehmen und diesen in die Zukunft führen – mit frischen Ideen, unternehmerischer Courage, Offenheit und Begeisterung. Bei der Demig Prozessautomatisierung GmbH erkannten sie das entsprechende Potenzial und vor allem ein zukunftsfähiges Geschäftsmodell.

Die Übernahmegespräche verliefen konstruktiv und harmonisch – sowohl inhaltlich als auch auf persönlicher Ebene fanden die Beteiligten sofort einen guten Draht. Schnell konkretisierte sich der Austausch hinsichtlich der Vertragsgestaltung, ehe schließ-

lich die Unterzeichnung des Kontraktes folgte. Den Übergang gestalteten alle Akteure so flexibel und variabel wie möglich. Joachim Herbst, der bereits zwei Jahre zuvor seinen Posten als angestellter Geschäftsführer aufgab und seither als externer Berater mit einem deutlich reduzierten Stundenkontingent tätig war, stand fortan den neuen Anteilseignern noch einige Zeit lang mit seiner Expertise zur Verfügung. Auch Winfried Held machte es sich zur Aufgabe, seine Nachfolger intensiv und mit Bedacht in die neue Aufgabe und das Branchenumfeld einzuführen.

Der unaufgeregte und sauber durchdachte Einstieg ins Unternehmen war und ist aus der Sicht von Axel Müller ein entscheidender Schlüssel. Wer Innovationen umsetzen wolle, benötige ein solides Fundament. Niemand sei gut beraten, bewährte Strukturen komplett über Bord zu werfen und gegen jede Vernunft mit dem Kopf durch die Wand zu rennen. Die im Siegerland und weit darüber hinaus bekannte Marke „Demig“, erklärt der Geschäftsführer, stehe für Konstanz, Zuverlässigkeit und ein tragfähiges Portfolio – eines, das man seit der Übernahme behutsam erweitere und verändere.

## Interview mit Business-Coach Claudia Polzin

### „Am Loslassen führt kein Weg vorbei“

Wie wichtig eine transparente Kommunikation vonseiten aller Beteiligten ist, weiß auch Dipl.-Ing. Claudia Polzin (Business-coaching Polzin, Kreuztal). Sie kennt die typischen Fallstricke bei der Unternehmensnachfolge und nennt entscheidende Faktoren, die dabei helfen können, die Übergabe erfolgreich über die Bühne zu bringen: Vertrauen, Klarheit, Wahrheit-Sagen, Mut, Weiterentwicklung und gegenseitige Anerkennung. Im Gespräch mit Wirtschaftsreport-Redakteur Patrick Kohlberger erklärt die Mitverantwortliche des Programms „CrossMentoring – Südwestfalen: Stark in Führung!“ (ausführliche Infos im Infokasten), wie beide Seiten – Senior-Unternehmer und Nachfolger – das Thema ganz konkret angehen und an welchen Leitlinien sie sich orientieren können.

**Frau Polzin, für Senior-Unternehmer ist die Übergabe ihres Lebenswerks eine riesige Herausforderung. Vielen fällt es schwer, diesen Schritt einzuleiten. Warum ist das so?**

Ein wichtiges Stichwort haben Sie gerade selbst genannt: „Lebenswerk“. Viele Senior-Unternehmer machen sich zu spät auf den Weg, ihre Firma zu übergeben, weil sie ihr Lebenswerk – ihr erfolgreiches, über Jahrzehnte gewachsenes Unternehmen – nicht

gefährden wollen. Je älter man wird, desto höher ist aber das Risiko, schwer zu erkranken und den Betrieb nicht mehr führen zu können. Man muss sich der Endlichkeit des eigenen Wirkens bewusst sein. Wenn man von einem Tag auf den anderen aus dem Unternehmen ausscheidet und bis dahin nicht die Grundlage für eine gedeihliche Fortentwicklung des eigenen Lebenswerks geschaffen hat, wird der Albtraum Realität: Die Firma steht vor großen Problemen – und eventuell sogar vor dem Aus. Nicht loszulassen führt also genau zu dem Schlimmsten, was der Senior vermeiden will: Das Lebenswerk ist bedroht. Am Loslassen führt kein Weg vorbei. Je früher und konsequenter die Weichen dafür gestellt werden, desto besser.

**Aber warum sehen Unternehmer ihr Lebenswerk gefährdet, wenn sie nicht mehr selbst am Ruder sind? Warum können sie nicht loslassen?**

Das kann im Einzelfall unterschiedlichste Gründe haben. „Nicht loslassen können“ trifft es aber oft nicht ganz. Es ist eher so, dass sie nicht loslassen wollen. Viele denken schlicht und ergreifend, dass es kein Nachfolger so gut machen kann wie sie selbst. Schließlich haben sie das Unternehmen unter Umständen selbst gegründet und von Null aufgebaut, in jedem Fall aber mit Herzblut, Leidenschaft und unermüdlichem Einsatz vorangebracht. Sie identifizieren sich zu



*Business-Coach Claudia Polzin kennt die typischen Fallstricke bei der Unternehmensnachfolge.*

100 % mit ihrer Firma, kennen sie in- und auswendig. Und ja, sie denken, dass sie noch immer – und auch weiterhin – am allerbesten wissen, wie die Firma erfolgreich sein und bleiben kann. Für jeden Menschen ist es schwierig, zu akzeptieren, dass man die Dinge, die einem etwas bedeuten, nicht ewig machen kann. Wenn man einem Senior-Unternehmer im Gespräch aber ganz offen aufzeigt, dass seine Mitarbeiter, mit denen er eng verbunden ist, langfristig unter der Verzögerung des Nachfolgeprozesses leiden, wird ihm die Dringlichkeit meist schnell klar. Die

Axel Müllers Resümee nach den ersten Jahren in der Führungsverantwortung fällt rundum positiv aus. Gemeinsam mit seinem Geschäftspartner René Boller und der engagierten Belegschaft sei es gelungen, nach der anfänglichen Phase des Kennenlernens viele wertvolle Akzente zu setzen, neue Produkte zur Marktreife zu führen, Kooperationen zu initiieren und die Marke weiter zu stärken: „Wir würden es auf jeden Fall wieder genauso machen!“

Vor allem die sorgfältige Umstellung der Produktpalette sei wichtig, denn der Markt habe sich in den letzten Jahren stark verändert. Inzwischen beschäftigt die Demig Prozessautomatisierung GmbH einen erfahrenen und engagierten Entwicklungsleiter, der die Erneuerung und Erweiterung des Produktportfolios immer weiter vorantreibt.

Bis 2026 drehe man das Portfolio „einmal komplett auf links, ohne die Demig-DNA in Gefahr zu bringen“, ordnet René Boller ein. Die Hardware dafür stehe bereits vollständig, an der Software werde zurzeit mit Hochdruck gearbeitet. Die erfolg-

reich realisierte Übernahme von Anteilen eines renommierten Braunschweiger IT-Unternehmens, das auf industrielle Softwarelösungen spezialisiert ist, passt ins Bild. Der Betrieb firmiert mittlerweile unter dem Namen Demig Lioncode GmbH als Teil der Markenfamilie. Beide Unternehmen entwickeln nun gemeinsam produktionsnahe Systeme zur Planung, Steuerung und Überwachung der Produktion und zur industriellen Datenerfassung und -auswertung sowie Sensorik, Regelung und Steuerungssysteme.

All diese zukunftsweisenden Schritte seien möglich geworden, da Winfried Held und Joachim Herbst ihren beiden Nachfolgern maximales Vertrauen bei der weiterführenden Gestaltung des Unternehmens entgegengebracht haben, unterstreicht René Boller: „Wir haben großen Respekt vor der Leistung unserer Vorgänger und sehen es als Privileg an, ihre Expertise auch weiterhin in Anspruch nehmen zu dürfen, wenn wir einen Rat brauchen. Aber gleichzeitig dürfen wir gestalten. Und genau das ist es, was wir uns erhofft hatten, als wir die Firma übernahmen.“ ■

Nachfolge ist eindeutig eines der kritischsten Themen in der Entwicklung eines Unternehmens.

**Die Erkenntnis des Senior-Unternehmers, das Thema Nachfolge anzustoßen, ist also der erste wichtige Schritt. Was ist dann im zweiten Schritt – bei den Gesprächen mit dem potenziellen Nachfolger – zu beachten, damit am Ende beide Parteien zu einer Lösung finden, die sie zufriedenstellt?**

Beide müssen ehrlich, offen und vor allem klar miteinander kommunizieren. Sie müssen von Beginn an die Erwartungen an die jeweils andere Seite transparent zum Ausdruck bringen – und die Bedingungen, die aus ihrer Sicht erfüllt werden müssen, um die Gespräche zum Erfolg zu bringen. In diesen Gesprächen – und natürlich über den ganzen Prozess – muss man sich gegenseitig Vertrauen schenken. Das bedeutet nicht, dass man blind alles gut finden soll, was der andere sagt. Vielmehr heißt Vertrauen, dass man alle Themen ansprechen und den anderen alles fragen kann – und umgekehrt auch genau dies zulässt. Vertrauen ist ein sensibles Gut. Es kann schnell beschädigt sein. Und dann wird es schwierig.

**Stichwort „Erwartungen“: Manche Nachfolger versuchen nach ihrem Einstieg den Spagat zwischen der Bewahrung alter Firmentraditionen und dem Anspruch, selbst etwas zu bewegen und dem Unternehmen den eigenen Stempel aufzudrücken. Wie findet man hier das richtige Maß?**

Ich würde es erst einmal aus der anderen Perspektive sehen: Der schlimmste Fehler, den der Senior-Unternehmer machen kann, ist die Einschätzung, der Nachfolger solle am besten alles genauso machen wie er es will und wie er es immer getan hat: identisches Produktportfolio, gleiche Herangehensweise, gleiche Märkte etc. Eine derartige Erwartungshaltung macht ein Unternehmen nicht attraktiv für einen Nachfolger und ist auch nicht zukunftsfähig. Darüber hinaus kommt es dann fast zwangsläufig dazu, dass sich der Senior dauerhaft einmischt. Schlimmstenfalls will er alles kontrollieren und sicherstellen, dass die Dinge in seinem Sinne weiterlaufen. Wer mit dieser Haltung in die Nachfolgegespräche geht, kann nur scheitern. Ich muss nicht alles gut finden, was mein Nachfolger sagt und tut, aber ich muss zustimmen, dass die Führung meines (dann ggf. ehemaligen) Unternehmens nach meinem Rückzug anders sein kann – und darauf vertrauen, dass auch der Nachfolger zum Wohle der Belegschaft und der Firma handeln wird.

Der Nachfolger wiederum muss Achtung vor dem Lebenswerk des Seniors empfinden und diesem mit Respekt begegnen. In den Gesprächen kann und soll er aber auch klar und ehrlich darstellen, an welchen Stellschrauben er drehen und wie er das Unternehmen angesichts der sich wandelnden Bedingungen auf dem Markt in die Zukunft führen will – zum Beispiel mit Blick auf neue Technologien oder aber auch hinsichtlich einer neuen Interpretation von Führung.

**Beim Thema Führung geht es ja ganz konkret auch um einen weiteren ganz wichtigen Faktor im Unternehmen: die Belegschaft. Wie wichtig ist es, die Mitarbeiter von Beginn an mitzunehmen im Nachfolgeprozess?**

Das ist natürlich ein ganz entscheidender Punkt. Die Mitarbeiter sind das wichtigste Gut eines Unternehmens. Ein Wechsel an der Spitze ist für sie ein sensibles Thema. Umso wichtiger ist es, ihnen gegenüber offen zu kommunizieren und sie auch konsequent über den aktuellen Stand zu informieren. Der Senior muss sein Vertrauen in den Nachfolger öffentlich aussprechen – und man muss dieses Vertrauen auch spüren können. Für die Mitarbeiter ist ein Wechsel in der Leitung immer mit Unsicherheit verbunden; immer mit der Frage: Was kommt da auf uns zu? Man muss unbedingt die Sorgen der Beschäftigten ernst nehmen und ihre Fragen beantworten.

Der Nachfolgeprozess muss gut strukturiert sein – in Bezug auf den zeitlichen Ablauf, aber auch rein inhaltlich. Senior und Nachfolger sollten klar abstecken, welche Etappenziele sie bis zu welchem Zeitpunkt erreichen wollen und wann der Termin der Übergabe sein soll. Wenn der Senior nach diesem endgültigen Ausstieg noch beratend zur Verfügung stehen will, dann bitte ausschließlich für seinen Nachfolger oder mit seiner Zustimmung zu genau definierten Themen und nicht für die gesamte Belegschaft. Das würde das ganze System unsicher machen und natürlich die Autorität des Nachfolgers unterminieren.

IHK Siegen

## Cyberangriff – wie reagiert der Krisenstab?



Rechtsreferentin Tanja Wagener begrüßte die Experten von ENUR und der Kanzlei Oppenhoff in der IHK Siegen.

„Cyberkriminalität ist ein brennendes Thema. Mittelständische Unternehmen werden immer mehr zur Zielscheibe solcher Angriffe. Daher muss die Gefahr ernst genommen werden“, betonte Tanja Wagener, Rechtsreferentin der IHK Siegen, bei einer Veranstaltung zum Thema Cybersicherheit. „Die Zahlen des Bundeskriminalamts zeigen die Aktualität dieses Themas auf: 2023 gab es 134.000 bekannte Cyberangriffe in Deutschland. Dabei lagen die verursachten Schäden bei 148 Mrd. €. In 32 % der Fälle konnten die Täter ermittelt werden.“ In Kooperation mit der Kanzlei Oppenhoff und dem Experten Netzwerk Unternehmensresilienz (ENUR) zeigte die IHK Siegen, wie ein Cyberangriff ablaufen kann und welche Maßnahmen Unternehmen ergreifen sollten. ENUR, ein Netzwerk aus Experten für IT-Sicherheit, Krisenmanagement und Recht, simulierte einen Angriff auf ein mittelständisches Unternehmen und ermöglichte den Teilnehmern einen Einblick in die komplexen Herausforderungen, die solche Situationen mit sich bringen. Dabei führten die Experten durch die verschiedenen Phasen einer Attacke, zeigten die ausgenutzten Schwachstellen, die durch eine Attacke entstehenden Fragestellungen sowie die entsprechenden Präventions- und Reaktionsmöglichkeiten.

### Für Unternehmen lassen sich einige zentrale Handlungsempfehlungen ableiten:

**Einrichtung eines Krisenstabs:** Dieser sollte Experten aus den Bereichen Kommunikation, IT, Recht und Datenschutz umfassen. Für komplexe Sachverhalte sollten zudem externe Berater herangezogen werden. Sobald ein Angriff erfolgt, sind strukturiertes Handeln und klare Kommunikation durch den Krisenstab entscheidend. Deshalb sollte jedes Un-

ternehmen nicht erst im Ernstfall handeln, sondern sich bereits vorher mit einer möglichen Cyberattacke auseinandersetzen.

**Geräte und Mitarbeiter:** Betroffene Geräte sollten vom internen Netzwerk und vom Internet getrennt werden, um weitere Schäden zu verhindern. Mitarbeiter sollten über die Situation instruiert werden und klare Anweisungen erhalten, nichts anzuklicken, was von den Hackern vorgegeben wird. Viele Angriffe resultieren aus mangelnder Sensibilisierung der Belegschaft. Schwache Passwörter oder unvorsichtiges Verhalten sind häufig die ersten Einfallstore für Hacker.

**Backups:** Backups sollten regelmäßig durchgeführt und losgelöst vom System abgespeichert werden.

### Wie sehen Ansprüche gegenüber der Versicherung aus?

Unternehmen sollten eine Cybersicherheitsversicherung abschließen, die ihre finanziellen Schäden auffangen kann. Eine Betriebshaftpflichtversicherung ist nicht ausreichend. Das Unterlassen von IT-Sicherheitsmaßnahmen kann dazu führen, dass Unternehmen von ihrer Versicherung für den entstandenen Schaden mitverantwortlich gemacht werden und auf einem Teil des Schadens sitzen bleiben. Ein forensisches Gutachten hilft, Eigenverschulden zu prüfen und Schadensansprüche gegen die Versicherung zu belegen.

### Wie sollten Kunden und Mitarbeiter informiert werden?

Wie Unternehmen im Ernstfall mit Kunden und Mitarbeitern kommunizieren, ist von

zentraler Bedeutung. Interne und externe Stakeholder sollten getrennt voneinander informiert und nicht alle Informationen sollten sofort veröffentlicht werden. Vor allem durch Social Media können vorschnelle Aussagen zu erheblichen Imageschäden führen. Der Zeitpunkt der Kundeninformation sollte in Absprache mit den Kommunikationsexperten festgelegt werden.

### Wie sollte ein Angriff nachbereitet werden?

Nach einem Angriff müssen Unternehmen ihre IT-Systeme neu aufbauen. Die Zugriffsrechte der Mitarbeiter sollten möglichst geringgehalten werden und Server sollten voneinander getrennt sein. Besonders wichtig ist, dass Unternehmen ihre Mitarbeiter, beginnend bei der Geschäftsführung, regelmäßig schulen und sensibilisieren. Aus einem Cyberangriff sollten Lehren für die Zukunft gezogen werden.

„Unternehmen lassen sich in verschiedensten Bereichen beraten, stellen die IT-Sicherheit jedoch oft hinten an. Um potenziellen Herausforderungen besser zu begegnen, kann die Beratung durch Experten jedoch von Vorteil sein“, appelliert Tanja Wagener.

Cyberangriffe lassen sich nicht verhindern, aber ihre Auswirkungen können durch präventive Maßnahmen gemindert werden. Der Aufbau eines robusten Sicherheitskonzepts, regelmäßige Mitarbeiterschulungen und der Rückgriff auf externe Experten sind unerlässlich, um auch im Ernstfall handlungsfähig zu bleiben. ■

### IT-Sicherheitstag NRW

#### Anmeldung möglich

Unter dem Motto „Miteinander für mehr IT-Sicherheit“ findet der diesjährige IT-Sicherheitstag NRW in Bonn statt, zu dem IHK NRW gemeinsam mit DIGITAL.SICHER.NRW, dem Kompetenzzentrum für Cybersicherheit in der Wirtschaft und dem Westdeutschen Handwerkskammertag einlädt. Am 11. Dezember stehen von 09:00 bis 17:00 Uhr im Plenargebäude des World Conference Centers in Bonn die Themen Datensicherheit, Cybersicherheit und sichere IT-Systeme im Mittelpunkt. Die Teilnahme ist kostenfrei und eine Anmeldung ist weiterhin möglich. Mehr Infos: [it-sicherheitstag-nrw.de/Start.html](https://it-sicherheitstag-nrw.de/Start.html).



# Ist mein Unternehmen reif für ein digitales Update?

**Gemeinsam finden  
wir die Antworten  
für morgen.**

Mit kompetenter Beratung und Finanzierungs-  
lösungen für die digitale Transformation.



**Weil's um mehr als Geld geht.**



„Ausrufezeichen für die duale Ausbildung“:

## IHK-Ausbildungskampagne „Jetzt #könnenlernen“ geht in neue Runde



Vier Bäckereien im Kammerbezirk Siegen werben mit besonderen Brötchentüten für die duale Ausbildung.

„Mit der bundesweiten Ausbildungskampagne ‚Jetzt #könnenlernen‘ setzen wir ein deutlich sichtbares Ausrufezeichen für die duale Ausbildung. Unser Ziel ist, junge Menschen für die vielseitigen Berufsmöglichkeiten in der Region zu begeistern und die Unternehmen bei der Suche nach neuen Azubis zu unterstützen.“ Celina Schmidt betreut bei der IHK Siegen gemeinsam mit ihrer Namensvetterin Sonja Schmidt die Ausbildungskampagne.

„Wir demonstrieren jeden Tag. Unsere Stärken“, „Worin wir richtig gut sind? Im Immerbesserwerden“ oder „Unser Berufsziel: Mehr Sein als Schein“ sind nur einige der aussagestarken Bot-

schaften, mit denen die IHK auf die Vorteile und Chancen der dualen Ausbildung aufmerksam macht. Die Kampagne konzentriert sich auf eine Kombination aus traditioneller Außenwerbung und digitalen Formaten. „Aktuell kommen besonders gut die Bäckertüten im Kampagnen-Layout an“, freut sich Celina Schmidt. „Sie sorgen nicht nur für Aufmerksamkeit, sondern fördern auch den direkten Kontakt zur Zielgruppe. Mit frischem Brot und neuen Perspektiven wird so ein wichtiger Schritt in die Zukunft junger Menschen gefördert.“

Im Kammerbezirk Siegen beteiligen sich derzeit vier engagierte Bäckereien an dieser Initiative:

die Bäckerei Jung aus Olpe, die Bäckerei Fischbach aus Geisweid und die Bäckerei Lixfeld aus Kaan-Marienborn sowie die Bäckerei Hüster aus Bad Berleburg. Diese lokalen Unternehmen haben sich entschieden, auf ihren Bäckertüten für die Ausbildung zu werben und so ihre Verbundenheit zur Region zum Ausdruck zu bringen. Die zentrale Botschaft auf den Tüten: „Eigene Brötchen verdienen. In einem von 250 Berufen.“

Die Kampagne nutzt die Reichweite der Tüten, um eine breitere Zielgruppe anzusprechen. IHK-Geschäftsführerin Sabine Bechheim: „Die Verwendung von Bäckertüten als Werbeträger sorgt für Gesprächswert, bereichert den Alltag an den Verkaufsstellen und erreicht eine Vielzahl an Kunden: Nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch Zielgruppen, die Einfluss auf den beruflichen Werdegang junger Menschen haben, wie Eltern oder Großeltern.“ Nach wie vor seien sich zu wenige junge Menschen der Vorteile der Ausbildung bewusst: gute Verdienstaussichten, hervorragende Weiterbildungsmöglichkeiten und beste Chancen auf eine unbefristete Übernahme.

Die Außenwerbung der IHK-Ausbildungskampagne wird digital begleitet auf jugendrelevanten Social-Media-Kanälen, um das „Lebensgefühl Ausbildung“ direkt in die Lebenswelten junger Menschen zu tragen. Seit Start der Kampagne im vergangenen Jahr haben im gesamten Bundesgebiet wechselnde echte Auszubildende Tausende von Followern begeistert. Die Clips auf dem TikTok-Kanal „die.Azubis“ sammelten bereits mehrere Hundert Millionen Views. ■



Celina Schmidt (r.) und Sonja Schmidt verantworten die Ausbildungskampagne „Jetzt #könnenlernen“ bei der IHK Siegen.

## DB-Debakel im Güterverkehr

### Route 57 e.V. warnt vor schlimmen Folgen

Die Diskussion um den Rückzug der DB Cargo aus der Region und offenkundige Probleme der Bahntochter bei der Durchführung von Gütertransporten für hiesige Unternehmen lässt nun auch weitere Stimmen laut werden: „Wenn die Industriebetriebe ihre Güter nicht mehr zuverlässig mit der Bahn transportieren können und sogar Gleisanschlüsse perspektivisch wieder gefährdet sind, schadet das auch dem Industriestandort Wittgenstein“, erläutert Eckehard Hof, Vorsitzender des Vereins Route 57. Die DB Cargo befinde sich in schwierigem Fahrwasser und stehe unter Druck. „Wenn jetzt, aus welchen Gründen auch immer, Schienentransporte bei Firmen im nördlichen Siegerland oder in Wittgenstein wegfallen, sind diese gezwungen, mehr über die Straße zu transportieren. Die Folge sind deutlich mehr Lkw, für die keine adäquate Verkehrsanbindung Wittgensteins bereitsteht.“ Die große Sorge: Am Ende steht die wirtschaftliche Teilregion Wittgenstein nicht nur ohne Ortsumgehungskette, sondern auch ohne Schienenanbindung da. Verkehrstechnisch droht der Altkreis perspektivisch abgekoppelt zu werden: „Die Industrie ist auf leistungs-

fähige Verkehrswege angewiesen. Die Betriebe können ihre Produkte nicht per E-Mail versenden! Angesichts der gegenwärtigen Schwierigkeiten drohen tausende Lkw pro Jahr mehr, die dann zum Beispiel auf der B62 unterwegs sind. Um es klar zu sagen: Hierauf ist die Region in keiner Weise vorbereitet – unter anderem auch deshalb, weil die vom Bundestag beschlossene Route 57 nicht vom Fleck kommt!“ Früher hätten Betriebe vorhandene Standortnachteile, wie eine unzureichende Verkehrsanbindung, immer wieder durch bestimmte Standortvorteile ausgleichen können. Mittlerweile sei es jedoch um die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen derart schlecht bestellt, dass dies immer seltener gelinge. Eckehard Hof: „Steuer- und Abgabenlast, hohe Energiekosten, Fachkräftemangel – die Problemliste der Wirtschaft ist lang. Umso verhängnisvoller macht sich jetzt die fehlende Route 57 bemerkbar, die das Siegerland mit Wittgenstein verbindet!“ Die Auswirkungen der Verkehrsmisere auf den Wirtschaftsstandort Wittgenstein könnten verheerend ausfallen, fürchtet der Route-57-Vorsitzende. Allein im Altkreis Wittgenstein sind knapp

6.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Industrie tätig. Sollte es nicht gelingen, die Schienenprobleme in den Griff zu bekommen, stünde Wittgenstein ohne alles da. Um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes und viele Arbeitsplätze wäre es dann schlecht bestellt. In der Vergangenheit hätten manche Politiker und Gegner der Ortsumgehungen gebetsmühlenartig die Losung „Mehr Güter auf die Schiene“ auch ausgegeben, um damit die Dringlichkeit der wichtigen Straßenprojekte herunterzureden. Inzwischen gehen langfristige Prognosen von einer überproportionalen Steigerung des Anteils des Güterverkehrs auf dem Verkehrsträger Straße aus. „Es findet also das genaue Gegenteil von dem statt, was in Wahlprogrammen gerne angekündigt wird. In der Realität ist ‚Mehr Güter auf die Schiene‘ jedenfalls bislang eine Schimäre!“ Darauf zu warten, dass sich hieran etwas ändere, sei für die Betriebe keine Option. Zumal ersichtlich sei, wie sehr die Anbindung von Entscheidungen bei Großkonzernen abhängt. Deshalb müsse jetzt alles daran gesetzt werden, die Planungen und die Umsetzung der Route 57 zu beschleunigen. ■

## Ideen mit Tiefgang

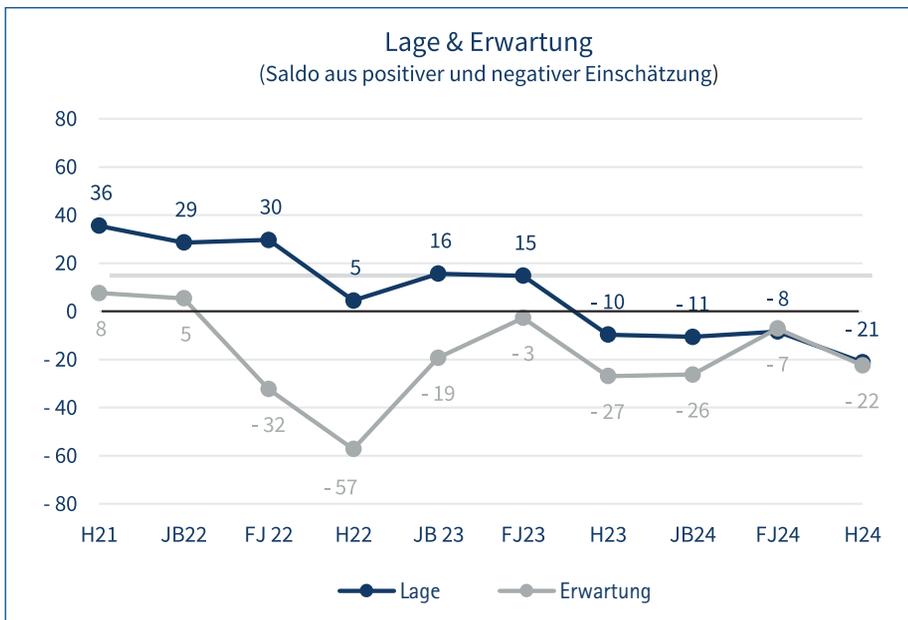
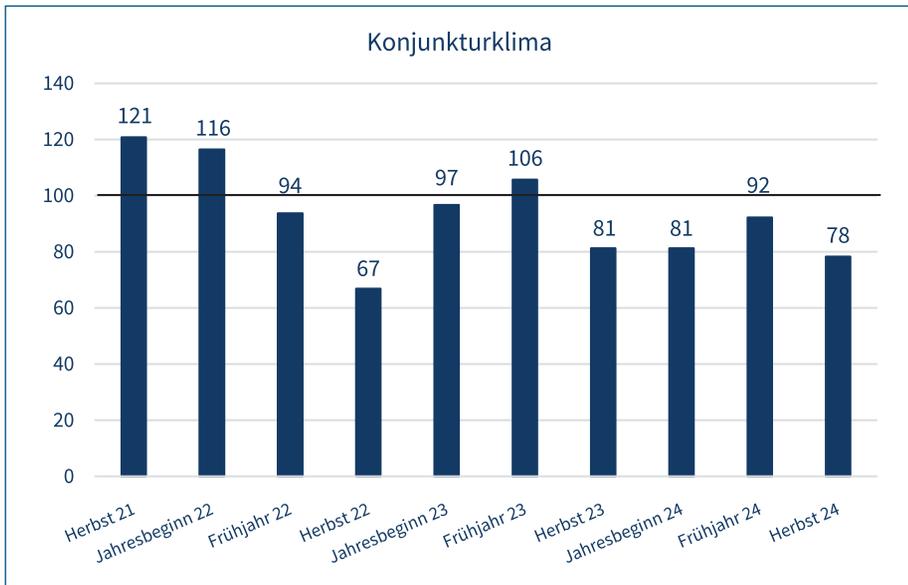
Besondere Zeiten erfordern besondere Lösungen.  
Wir bauen auf innovative, nachhaltige Projekte.

[www.berge-bau.de](http://www.berge-bau.de)



IHK-Konjunkturumfrage

**Südwestfalens Wirtschaft rutscht immer tiefer in die Krise**



Das Konjunkturklima fällt deutlich – Lage und Erwartung befinden sich im Sinkflug.

Die gemeinsame Konjunkturbefragung der drei Industrie- und Handelskammern Siegen, Hagen und Arnsberg zeichnet ein düsteres Bild für die Wirtschaft in Südwestfalen: Die Anzeichen einer Rezession und fortschreitenden Deindustrialisierung verdichten sich. Die Ergebnisse der Befragung verbinden die drei IHKs mit einem Appell an die politischen Entscheider, den Blick auf die industrielle Herzkammer NRWs zu richten. An der Befragung im September beteiligten sich 1.264 Unternehmen mit mehr als 120.000 Beschäftigten aus den drei IHK-Bezirken.

Dieser Abschwung sei beispiellos, denn er ziehe sich durch alle Branchen, bilanzieren die drei IHK-Präsidenten Walter Viegener, Ralf Stoffels und Andreas Knappstein. Der IHK-Konjunktur-

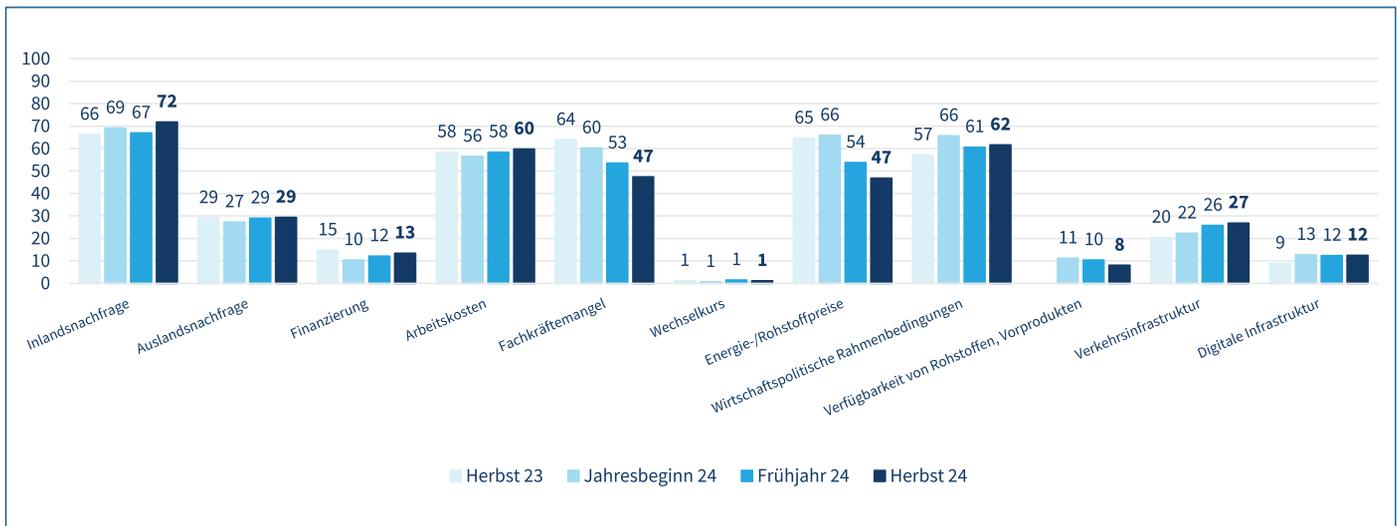
klimaindex für Südwestfalen bricht ein: Während der Wert im Frühjahr bereits bei schwachen 92 Punkten lag, fällt er nun auf 78 Punkte. Die Sorge vor einer anhaltenden Rezession sei klar spürbar, so die IHK-Präsidenten. Die aktuelle Krise gehe zunehmend an die Substanz und könne langfristige Auswirkungen auf die wirtschaftliche Stabilität der Region haben. Fast jedes zweite Unternehmen berichtet von einer problematischen Finanzlage, die insbesondere durch einen zunehmenden Eigenkapitalrückgang und vermehrte Liquiditätsgengpässe verdeutlicht werde.

Nur noch 16 Prozent der Betriebe bewerten die Geschäftslage als gut, während mittlerweile 37 Prozent eine schlechte Lage melden. In den ver-

gangenen 15 Jahren beurteilten die südwestfälischen Unternehmen ihre Lage nur zu Beginn der Corona-Pandemie negativer. Und auch der Blick in die Zukunft fällt düster aus: Der Saldo aus positiven und negativen Erwartungen fällt auf -22 Punkte. Eine Trendwende ist nicht in Sicht. Als Konsequenz halten sich die südwestfälischen Unternehmen sowohl bei den geplanten Investitionen als auch bei den Einstellungsabsichten zurück. „Wir befinden uns nicht nur in einem konjunkturellen Abschwung, sondern mitten in einer ernsten Strukturkrise. Die Betriebe in unserer Region müssen ohnehin alle Kräfte bündeln, um die Transformation zu mehr Klimaneutralität und Digitalisierung zu bewältigen.“

Die sinkende Nachfrage, steigende Arbeitskosten und wachstumshemmende wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen erhöhen den Druck gewaltig. Eine toxische Gemengelage. Die Resilienz der Unternehmen stößt an ihre Grenze“, verdeutlicht Walter Viegener, Präsident der IHK Siegen. „In der Folge schwindet das Vertrauen in die Zukunftsfähigkeit des Standortes immer weiter und dringend notwendige Zukunftsinvestitionen werden zurückgestellt. So ist ein Umkehrschub aus dem Negativstrudel kaum möglich. Die Region büßt auf breiter Basis ihre Wettbewerbsfähigkeit ein.“

Besorgniserregend ist vor allem das Stimmungsbild in der heimischen Industrie, deren Situation unter allen Wirtschaftszweigen die schlechteste ist. Lediglich 11 Prozent der Betriebe geben eine gute Geschäftslage an, während 46 Prozent ihre Lage als schlecht bezeichnen. Ralf Stoffels, Präsident der SIHK zu Hagen: „Südwestfalen als Herzkammer der nordrhein-westfälischen Industrie droht ein Ausbluten. Die Rahmenbedingungen mit einer maroden Infrastruktur und einer erdrückenden Bürokratie machen das Wirtschaften hier am Standort immer unattraktiver. Dabei sind die mangelnde langfristige Versorgungssicherheit, im internationalen Vergleich viel zu hohe Energiekosten sowie Unsicherheiten beim Netzausbau die Hauptgründe für die spürbare Investitionszurückhaltung und sinkende Wettbewerbsfähigkeit. Mehr als jeder fünfte Industriebetrieb denkt ernsthaft über Standort- oder Teilverlagerungen nach. Die Folge wäre ein unumkehrbarer Verlust von Produktionskapazitäten und Arbeitsplätzen für die Region. Von der Politik braucht es nun dringend Stabilität, gezielte Impulse und verlässliche



Die wegbrechende Inlandsnachfrage stellt das größte Unternehmensrisiko dar.

Rahmenbedingungen, um eine Deindustrialisierung zu verhindern."

Das Baugewerbe berichtet noch von überwiegend guten Geschäften. Die Lagebeurteilung ist so positiv wie in keinem anderen Wirtschaftszweig, dennoch belasten die Betriebe die hohen Energiepreise, nahezu unüberblickbare Vorschriften und Auflagen sowie die überbordende Bürokratie.

Die übrigen Branchen haben mit sehr ähnlichen Problemen zu kämpfen. Sie schauen mit großer Sorge auf die Entwicklungen in der Industrie. „Die Industrie ist die Schlüsselbranche der Region, auch für Händler und Dienstleister“, sagt Arnsbergs IHK-Präsident, Möbelhändler Andreas Knappstein. Den Einzel- und Großhandel belastet vor allem die anhaltende Kaufzurückhaltung. Andreas Knappstein: „Von den wieder gestiegenen Realeinkommen kann der Handel kaum profitieren. Denn auch die Verbraucher sind verunsichert; sie halten sich beim Konsum zurück und sparen lieber.“ 36 Prozent der Händler erwarten nachlassende Geschäfte. Der produktionsnahe Großhandel spürt zudem unmit-

telbar die schwierige Situation der Industrie. In den Dienstleistungsbranchen bleibt die Lagebeurteilung insgesamt auf einem neutralen Niveau. Eine besondere Herausforderung ist hier der Fachkräftemangel: Zwei Drittel sehen darin eine Gefährdung der wirtschaftlichen Entwicklung. Bei den unternehmensnahen Dienstleistern hat sich zudem die Finanzlage verschlechtert.

Das gilt auch für die Lagebewertung im Verkehrsgewerbe. Allerdings stellt sich hier die finanzielle Situation der Betriebe in großen Teilen robust dar: 63 Prozent melden eine unproblematische Finanzlage. Das Gastgewerbe bewertet die eigene Lage mehrheitlich als schlecht. Dort ist es weniger die Nachfrage, die den Betrieben zu schaffen macht, sondern die steigenden Kosten und die fehlenden Fach- und Arbeitskräfte. „Die Inflation sowie die stark gestiegenen Preise für Lebensmittel und Energie belasten die Unternehmen massiv. In keiner anderen Branche ist die Finanzlage so dramatisch wie im Gastgewerbe“, betont Andreas Knappstein. In großen Teilen wurden die finanziellen Reserven in den letzten Jahren bereits aufge-

braucht. Jeder weitere Umsatzrückgang trifft die Betriebe hart und geht spürbar an die finanzielle Substanz. Wir sprechen hier nicht von Verlagerungen oder Anpassungen, sondern tatsächlich von drohenden Schließungen."

Wie ein roter Faden zieht sich die Belastung durch zu viel Bürokratie über alle Branchen hinweg. Der Frust darüber steigt stetig und ist ein wesentlicher Grund für die Zurückhaltung bei den Investitionen. Politische Kursänderungen dürften jetzt nicht weiter aufgeschoben werden. Es benötigt dringend verlässliche und wirtschaftsfördernde Richtungsentscheidungen: Weniger Regulierung, geringere Energiepreise sowie eine intakte Verkehrsinfrastruktur, sonst werde der nächste Aufschwung an Südwestfalen vorbeiziehen, betonen die drei IHK-Präsidenten Walter Viegeler, Ralf Stoffels und Andreas Knappstein. Viele Unternehmen zehren bereits an ihren finanziellen Reserven. In dieser Phase sei es ein großer Segen, dass die Region auf einen starken, zumeist inhabergeführten Mittelstand bauen kann. Für dessen Erhalt müsse alles getan werden. ■

**Kein Gewicht?**

**GIPs nicht!**



**Eichung**



**Reparatur und Wartung**

**www.gip-waagen.de**



**Tel: 02739 89750**

„Perspektive statt Pessimismus“:

## Prof. Dr. Hubertus Bardt (IW) analysiert Zustand der Wirtschaft



Tauschten sich im Rahmen des Vortrags aus: (v.l.) AGV-Vorsitzender Christian F. Kocherscheidt, IHK-Vizepräsident Mark Georg, Referent Prof. Dr. Hubertus Bardt, AGV-Geschäftsführer Dr. Thorsten Doublet und IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Thilo Pahl.

„Es gibt viele kleine Hebel, mit denen wir besser werden können. Wir sind ein innovationsstarkes Land. Hieraus können wir etwas machen!“ Prof. Dr. Hubertus Bardt zeigte in seinem Vortrag „Perspektive statt Pessimismus – kommt die Wirtschaft aus der Krise?“ vor rund 80 Unternehmensvertretern in der IHK angesichts der schwierigen konjunkturellen Lage Deutschlands einige hoffnungsvolle Lichtblicke auf. Wahrlich keine einfache Aufgabe, vor die der Geschäftsführer des Instituts der deutschen Wirtschaft sich von den einladenden Arbeitgeberverbänden Siegen-Wittgenstein und der IHK Siegen gestellt sah.

Als Kernproblem machte der renommierte Volkswirt die seit mindestens sechs Jahren anhaltende, faktische „Seitwärtsbewegung“ der deutschen Wirtschaft aus. „Problematisch an einer solch langanhaltenden Stagnation ist, dass sie das Investitionsgeschehen dämpft.“ Die Zahlen zeigten: Das Baugewerbe sackte seit 2021 weg, und auch die Bruttowertschöpfung beim verarbeitenden Gewerbe entwickelte sich nach einer kurzen Erholung im vergangenen Jahr wieder zurück. Prognosen in die Zukunft berücksichtigen verschiedene Faktoren. Während sich die Leitzinssenkung positiv auswirke, bringe die starke globale Vernetzung Deutschlands derzeit Probleme: „Läuft es in der Weltwirtschaft schlecht, wirke sich das unmittelbar aus. Und hier macht sich bemerkbar, dass die globale Industrieproduktion nach wie vor schwächelt. Hinzu komme, dass trotz rückläufiger Inflation das Preisniveau hoch liege. „Kurzum: Konsum und Export fallen als Nachfragetreiber aus!“, fasste der Fachmann zusammen. Nicht nur zeigt die Industrieproduktion keine gute Entwicklung, auch die Prognosen fallen verhalten aus. Für die Gesamtwirtschaft sa-

gen Experten für 2025 ein Wachstum von 1 % vorher, in der Industrie von 1,5 bis 2 %, vor allem die Folge einer Erholung der Weltwirtschaft und der Leitzinspolitik. Damit jedoch sei noch nicht aufgeholt, was in den zurückliegenden Monaten an Wachstum verloren gegangen sei. Handelsbarrieren, etwa durch höhere US-Zölle, stellten zudem ein beträchtliches Risiko dar und könnten das Wachstum in den kommenden Jahren um 1,2 % mindern. Sollte China reagieren, sei mit einem weiteren Rückgang zu rechnen.

„Die langfristige konjunkturelle Stagnation ist jedoch ein Indiz für bestehende strukturelle Probleme“, betonte Prof. Dr. Hubertus Bardt. „Wir beobachten eine über Jahre hinweg schwache Investitionsentwicklung. Besonders problematisch ist, dass ausländische Direktinvestitionen in Deutschland eingebrochen sind: ein Zeichen



Prof. Dr. Hubertus Bardt analysierte in seinem Vortrag die Lage der Wirtschaft.

dafür, dass man nicht glaubt, dass man in Deutschland gutes Geld verdienen kann!“

Der Blick auf die industrielle Standortqualität in Deutschland zeige rückläufige Trends in den meisten Kategorien. „Bei allem, wo wir gut sind, sind wir schlechter geworden!“ Ein wichtiger Schlüssel, um Potenziale zu heben, sei der Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI). Mit ihr könne der altersbedingte Verlust an Arbeitsvolumen abgefedert und ein Beitrag zur Bruttowertschöpfung von 330 Mrd. € geleistet werden. Zudem gelte es, Potenziale im Bereich der Innovation, der digitalen Geschäftsmodelle und der Bildung zu nutzen. Mit der energieintensiven Industrie, der in der Transformation steckenden Automotivebranche und einem auch durch überbordende Bürokratie „in der Breite frustrierten Mittelstand“ machte der Referent drei große Problemfelder aus, die anzugehen seien. „Wir können uns mit einer Konzentration auf unsere Stärken aus der Schwäche herausbewegen, wenn wir Änderungen in den Betrieben, aber auch in der Gestaltung der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen vornehmen. Dazu müssen wir das, was wir gut können, mit den gesellschaftlichen Anforderungen an Veränderung kombinieren!“ Ziel müsse etwa sein, die Industrie stärker mit Erneuerbaren Energien zusammenzubringen.

In seiner Begrüßung zu Beginn der Veranstaltung hatte bereits Christian F. Kocherscheidt, Vorsitzender der Arbeitgeberverbände, einen Paradigmenwechsel angemahnt: Während in Deutschland lange öffentlich über den richtigen Weg diskutiert werde, schlafe der Wettbewerb nicht. „China und Indien haben uns in einigen Bereichen bereits überholt. Und Amerika ist auch nicht mehr der Partner, auf den man sich wirtschaftlich, militärisch oder außenpolitisch bedingungslos verlassen kann.“ Gefordert sei jetzt eine neue Haltung des Anpackens.

Auf die provokante Frage aus dem Publikum, weshalb Unternehmen überhaupt standorttreu bleiben sollten, hatte Mark Georg (Heinrich Georg GmbH Maschinenfabrik) eine klare Antwort: „Wir haben nach wie vor eine duale Ausbildung, um die uns andere Staaten beneiden, zukunftsgerichtete Start-ups, eine Universität vor Ort, wir profitieren von einem sicheren politischen Umfeld und befinden uns im Herzen Europas! Wir sollten nicht auf die Politik warten. Es liegt vielmehr an uns selbst, was wir aus unserer Zukunft machen!“ ■

JU DO! Gründerwettbewerb

## Finalisten am 15. November in Olpe



Das Finale des JU DO! Gründerwettbewerbs findet am 15. November im KEMPER Technikum statt.

Gastgeber für den Finalabend des JU DO! Gründerwettbewerbs der Wirtschaftsjunioren Südwestfalen ist in diesem Jahr die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG in Olpe. Am 15. November heißt es ab 18 Uhr im KEMPER Technikum: „Bühne frei!“ für die Finalisten, die in achtminütigen Kurzvorträgen ihre Geschäftsideen Experten, Unternehmern, Beratern, Medienvertretern und Interessierten präsentieren und um die Gunst des Publikums sowie die begehrten Preisgelder wetteifern. Die Fachjury entscheidet am Ende, welche drei Gründungen die in Kooperation mit der Gründerinitiative Startpunkt 57, der IHK Siegen und der Volksbank in Südwestfalen eG vergebenen Preisgelder von insgesamt 10.000 € erhalten.

16 Gründungsteams hatten ihre Bewerbung eingereicht. Sechs davon haben die Fachjury insbesondere hinsichtlich des Innovationsgrades und des Umsetzungspotenzials ihres Geschäftsmodells überzeugt und sich so für das Finale qualifiziert: Wiebke und Felix Feit bringen mit „PuPilot“ ein Tool zur KI-gestützten

Erstellung adaptiver Lerninhalte auf den (Schul-) Markt. Aaron Runkel und Luca Fischbach haben mit ihrer „STATUS 3 Academy“ eine E-Learning-Plattform zur Fort- und Weiterbildung für Rettungsdienstler entwickelt. Das sechsköpfige Gründerteam von „deliberAlde“ folgt der KI-gestützten Mission, Beteiligungs- und Demokratieprozesse transparenter, kosteneffizienter und inklusiver zu gestalten. Frederik und Leonard Döppeler wollen mit ihrer swappz-App Schüler mit Unternehmen in Kontakt bringen. Gründer Sven Brück hat sich mit seiner MEB-Carbon GmbH dem Ziel verschrieben, die Zukunft des Leichtbaus im Maschinenbau mit ressourcenschonenden und nachhaltigen Faserverbundlösungen neu zu definieren. Ein Bewertungstool für Mobiltelefone, das optische und technische Zustandsanalysen mittels Kamertechnologie und KI-Analyse durchführt, stellt das vierköpfige Gründerteam von „Quantify Technologies“ vor.

Weitere Informationen und Anmeldung zum Finale unter [judo-sw.de/](http://judo-sw.de/). ■

# bcworks<sup>+</sup>

BUSINESS CONTINUITY UND  
KRISENBEWÄLTIGUNG

## NIS2! SIND SIE VORBEREITET?

bcworks kann Ihnen dabei helfen, die NIS2-Anforderungen zu erfüllen und Ihr Unternehmen sicher zu machen.

### + WOFÜR STEHT NIS2?

NIS2 steht für „Network and Information Systems Security Directive 2“. Sie ist eine EU-Richtlinie, die einheitliche Sicherheitsstandards für Netz- und Informationssysteme in der EU festlegt.

Angeht der zunehmenden Cybergefahren wurde die damalige NIS-Richtlinie aktualisiert, um den heutigen Sicherheits Herausforderungen gerecht zu werden. Ihr Hauptziel ist es, die Sicherheit von IT-Systemen zu erhöhen, um so wichtige Bereiche wie Maschinenbau, Lebensmittelsektor, Energieversorgung, Gesundheitswesen oder digitale Dienste besser zu schützen.

Wir stellen sicher, dass Sie die NIS2-Richtlinie erfüllen.



**KOSTENLOSES  
ERSTGESPRÄCH  
BUCHEN!**

bcworks - Eine Marke der dokuworks GmbH  
Essener Str. 1 | 57234 Wilnsdorf

[www.bc.works](http://www.bc.works)

## IHK-Seminar

## „Der richtige Umgang mit dem Kunden“



Ute Gummersbach-Muth gab den Teilnehmern des Seminars wertvolle Impulse mit auf den Weg.

Unter der Leitung von Ute Gummersbach-Muth fand der zweite Teil des IHK-Seminars „Der richtige Umgang mit dem Kunden“ statt. Die Referentin stammt selbst aus dem Handel und übernahm das Geschäft ihrer Eltern, in dem sie Glas und Porzellan verkaufte. Um ihre Kommunikation zu verbessern, absolvierte sie später in Kalifornien eine Ausbildung in Neurolinguistischem Programmieren (NLP). Sieben Teilnehmer aus verschiedenen Branchen fanden sich bei dem Seminar zusammen, um ihre Kundeninteraktionen zu optimieren.

„Will ich den Kunden nur zufriedenstellen oder will ich ihn begeistern?“ Diese provokante Frage stellte Gummersbach-Muth gleich zu Beginn. Sie machte deutlich, dass es nicht ausreiche, die Erwartungen des Kunden zu erfüllen. Vielmehr gehe es darum, das Einkaufserlebnis so positiv zu gestalten, dass der Kunde begeistert den Laden verlässt. So baue man eine langfristige Bindung auf. Eine erfolgreiche Kundenbeziehung wiederum basiere auf Vertrauen. Dieses benötige Zeit, um zu wachsen. Sie betonte, dass Verkäufer einen „Gastgeber-Ansatz“ verfolgen und sich immer fragen sollten, wie sie eine Beziehung zum Kunden aufbauen können. Ein Teilnehmer aus dem Orthopädie-Bereich berichtete beispielsweise, dass er regelmäßig Komplimente mache, um den Kunden die Angst vor ihren oft gesundheitlich motivierten Käufen zu nehmen und eine entspanntere Atmosphäre zu schaffen.

Wenn ein Kunde jedoch keine Beziehung aufbauen möchte, solle man ihn nicht bedrängen, sondern ihm Freiraum geben, ihn aber dennoch im Auge behalten, unterstrich die Referentin. Sie

ermutigte zudem, als Verkäufer bewusst in die Rolle des „Influencers“ zu schlüpfen und die eigenen Produkte aktiv zu präsentieren. Verkäufer in einem Modeladen könnten etwa die dort zum Verkauf stehende Kleidung selbst tragen, um dem Kunden ein authentisches Bild zu vermitteln.

Der stationäre Handel, ergänzte Gummersbach-Muth, müsse heutzutage kreativ sein, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Eine angenehme Atmosphäre im Laden sei entscheidend, um den Kunden zu halten. Dies könne durch den Einsatz von Grünpflanzen, Hintergrundmusik oder angenehmen Düften geschehen. Ein Kunde solle sich nicht nur durch das Produkt, sondern auch durch die Umgebung wohlfühlen. Genauso entscheidend sei es, als Verkäufer die Bedürfnisse des Kunden genau zu erkennen und die Beratung daran auszurichten.

Der Verkaufsprozess verlaufe auf zwei Ebenen: der emotionalen und der rationalen. Die emotionale Ebene sei entscheidend, um eine Verbindung zum Kunden aufzubauen. Erst dann könne das Fachwissen auf der rationalen Ebene den Kaufabschluss herbeiführen. Beides müsse zusammenwirken, um den Kunden zu überzeugen. Darüber hinaus stellte Gummersbach-Muth das VAKOG-Prinzip vor, das darauf abzielt, alle Sinne des Kunden anzusprechen: visuell (sehen), auditiv (hören), kinästhetisch (fühlen), olfaktorisch (riechen) und gustatorisch (schmecken). Durch diese Methode werde das Produkt für den Kunden erlebbar gemacht, berichtete sie.

Ein frustrierendes Erlebnis, das viele Verkäufer kennen, wurde ebenfalls angesprochen: wenn

nach einem langen Verkaufsgespräch kein Abschluss zustande kommt. Ein Teilnehmer berichtete, dass er oft nach aufwendigen Beratungsgesprächen nur den Satz hört: „Jetzt weiß ich ja, dass Sie das Produkt haben.“ Dies sei frustrierend, besonders wenn man das Gefühl hat, dass der Kauf nur am Preis scheitert. Gummersbach-Muth betonte, dass ein „Nein“ kein endgültiger Abschied sein müsse. Vielmehr sollte es den Verkäufer nicht davon abhalten, bei der nächsten Person erneut den Versuch zu unternehmen. Denn jedes Gespräch biete eine neue Chance.

Zum Abschluss des Seminars wurden die veränderten Erwartungen der Kunden im Einzelhandel besprochen. Kunden erwarten heute nicht nur den Kauf im Laden, sondern auch Dienstleistungen wie Lieferservice, kulante Rückgaberegelungen und „Click & Collect“. Insbesondere der Umgang mit Reklamationen sei entscheidend für die langfristige Kundenbindung, erläuterte Gummersbach-Muth: „Eine positive Reklamation kann einen treuen Kunden schaffen.“ ■

## „Business Women IHK“

### Förderung von Unternehmerinnen

Das Netzwerk „Business Women IHK“ plant auch im kommenden Jahr die Umsetzung des IHK/DHK-Aktionsplans „Werde Unternehmerin“, der vier zentrale Aktivitäten umfasst: Workshops in Schulen, um Mädchen für die Selbstständigkeit zu begeistern, die bundesweite IHK-Girls-Day-Aktion „Ich werde Chefin“, Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag rund um das Thema „Existenzgründung für Frauen“ sowie den Auf- und Ausbau von IHK-Unternehmerinnennetzwerken zur regionalen Vernetzung. Zuletzt hatten sich Mitte September in Erfurt rund 150 Unternehmerinnen und Managerinnen zu ihrem diesjährigen Netzwerktag getroffen, um über die Zukunft der Arbeitswelt zu diskutieren. Das Netzwerk zählt derzeit mehr als 300 Unternehmerinnen aus ganz Deutschland, die sich ehrenamtlich in den IHKs engagieren.

IHK-Ehrenamtlerinnen, die auch bei den „Business Women IHK“ aktiv werden wollen, erhalten nähere Informationen unter [dihk.de](http://dihk.de). ■

# ZAHLE DES MONATS 501

Von **501** Mio. €, die aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Just Transition Fund (JTF) umgeschichtet werden, profitieren Nordrhein-Westfalen. Die Mittel werden Unternehmen sowie Berufsbildungs- und Forschungseinrichtungen in folgenden Bereichen zugutekommen: Biotechnologien, Kreislaufwirtschaft und kritische digitale Technologien. ■

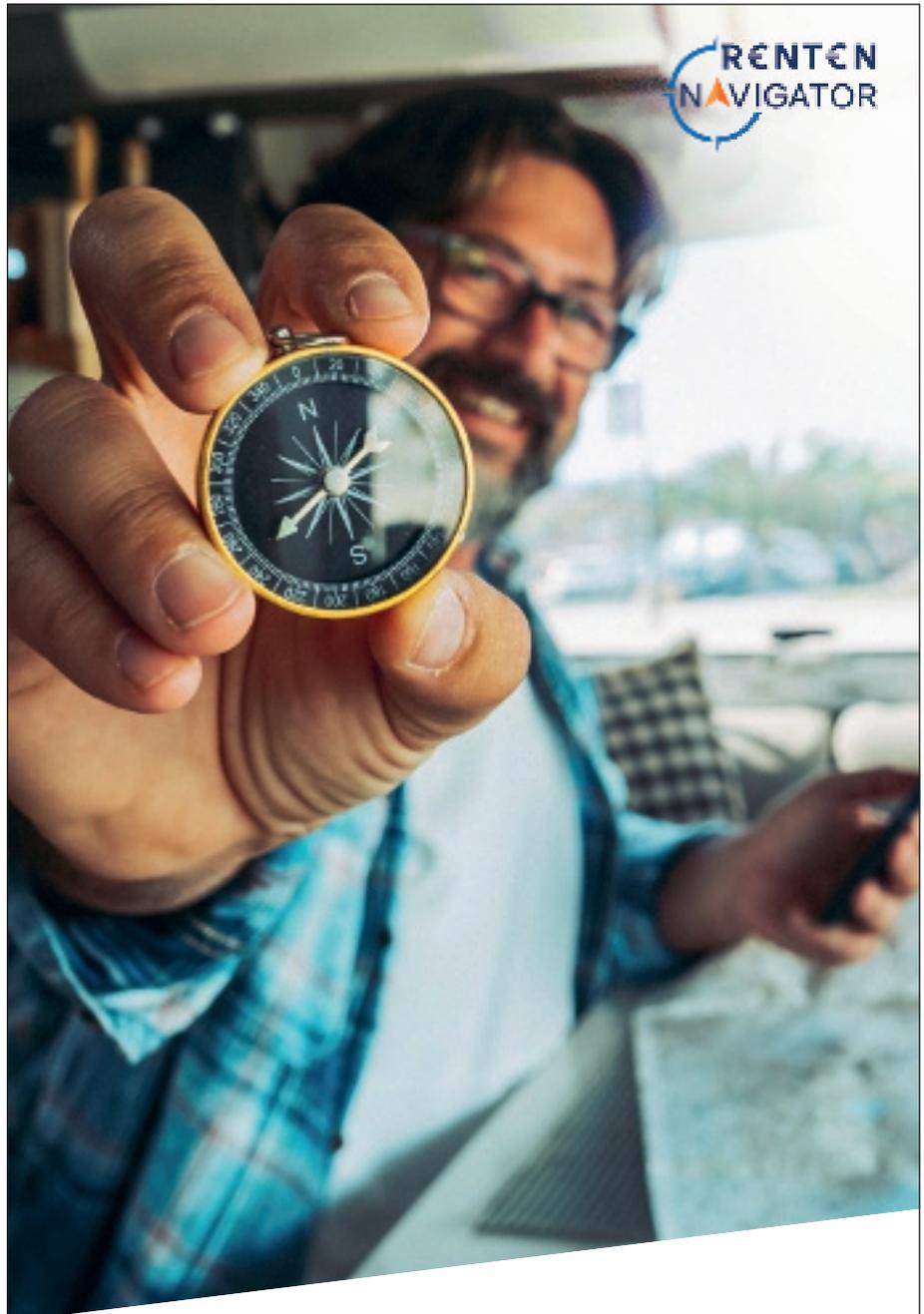
„Zukunft Digital“

## Event für den Mittelstand

Am 20. November um 14 Uhr findet die zweite Auflage von „Zukunft Digital“ in der Fachhochschule Südwestfalen in Meschede statt. Unter dem Motto „Neue Arbeitswelten gestalten“ richtet sich das Event des Mittelstand-Digital Zentrums Ländliche Regionen an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Südwestfalen und Umgebung. Die Veranstaltung bietet Unternehmen eine Plattform zum Austausch. Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft kommen zusammen und diskutieren über zukunftsfähige digitale Konzepte für KMU im ländlichen Raum.

Ein Highlight bilden die interaktiven Sessions zu den Schwerpunktthemen „Fachkräftegewinnung“, „Neue Technologien“ und „Nachhaltigkeit“. Teilnehmer können sich im Vorfeld der Veranstaltung zu verschiedenen Impulsvorträgen und Workshops anmelden und über aktuelle Themen und Herausforderungen diskutieren. Dabei erhalten sie zunächst von Experten des Mittelstand-Digital Zentrums Einblicke in innovative Transformationsstrategien und digitale Lösungsansätze. In den anschließenden Workshops besteht die Möglichkeit, sich intensiver mit den zentralen Handlungsfeldern auseinanderzusetzen und voneinander zu lernen.

Die Teilnahme ist kostenfrei; erforderlich ist eine Anmeldung unter [digitalzentrum-lr.de/event/zukunft-digital-2024/](https://digitalzentrum-lr.de/event/zukunft-digital-2024/). Dort finden sich auch weitere Informationen zum Ablauf des Events. ■



## Nettorente voraus!

Sind Sie 50+ und fragen sich, ob die Rente ausreicht?

Der RentenNavigator bietet Ihnen die **Klarheit**, die Sie brauchen, damit Sie Ihre Nachfolge frühzeitig planen und den Ruhestand genießen können. Erfahren Sie in der exklusiven Beratung, wie hoch Ihre **Nettorente** sein wird: gesetzliche Rente, betriebliche und private Vorsorge nach Steuern und Sozialversicherungsabzug. Sie erhalten mit dem **RentenNavigator** die nötige Transparenz und Impulse zur Optimierung Ihrer Ruhestandsplanung.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Premium-Beratungstermin!



[VBinSWF.de/Renten-Navigator](https://VBinSWF.de/Renten-Navigator)

 **Volksbank  
in Südwestfalen eG**

Krisensymptome in der Wirtschaft

## Industrieumsätze gehen zurück, Insolvenzen nehmen zu



Auch für die heimische Industrie wächst der Druck.

„Die Krisensymptome mehren sich auch in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe. Die Industrieumsätze gehen zurück und die Insolvenzen nehmen zu. Die Wettbewerbsfähigkeit des heimischen Wirtschaftsstandortes ist in vielen Bereichen nicht mehr gegeben oder zumindest erheblich unter Druck.“ IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Thilo Pahl sieht die im Jahresvergleich schrumpfenden Industrieumsätze mit Sorge: So sank der Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe im Zeitraum Januar bis Juli 2024 im Kammerbezirk (Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe) um 439 Mio. € (- 4,5 %). Im Kreis Siegen-Wittgenstein fällt der Rückgang um 284 Mio. € (- 5,2%) dabei kräftiger aus als im Kreis Olpe, wo der Gesamtumsatz um 155 Mio. € (- 3,6 %) zurückging. Wirkt sich der Rückgang beim Inlandsumsatz im

Kreis Olpe (- 4,4 %) geringfügig stärker aus als beim Kreis Siegen-Wittgenstein (- 2,9 %), haben Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten hier beim Auslandsumsatz tiefere Einschnitte zu verkraften (- 7,7 %) als die entsprechenden Betriebe im Kreis Olpe (- 2 %). „Im Süden des Kammerbezirks machen sich die starken Wettbewerbsnachteile der dort zahlreich vertretenen energieintensiven Unternehmen besonders bemerkbar“, erklärt Dr. Thilo Pahl. „Hohe Produktionskosten und die ungebrochene Flut bürokratischer Vorgaben wirken wie Blei an den Füßen.“

Der Hauptgeschäftsführer der IHK Siegen sieht in der rückläufigen Entwicklung eine unmittelbare Folge der zusehends verschlechterten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesonde-

re für die Industrie. Viele Unternehmen kämpften mühsam gegen die teils dramatischen Einschnitte in der Wettbewerbsfähigkeit an. Dr. Thilo Pahl: „Die Zunahme und dynamische Entwicklung weltweiter Konflikte mit den hieraus erwachsenden Beschränkungen durch Sanktionen oder Handelsbarrieren machen dem hiesigen exportstarken Wirtschaftsraum deutlich spürbar zu schaffen. Gleichzeitig müssen die Betriebe die Herausforderungen von Klimaneutralität und Antriebswende sowie die Digitalisierung stemmen. Für viele ist das eine Herkulesaufgabe. Nicht jeder Betrieb hält das durch!“

Darauf weist auch die steigende Zahl der Unternehmensinsolvenzen hin. Im ersten Halbjahr 2024 lag ihre Zahl über dem Vorjahreszeitraum. Suchten in den ersten sechs Monaten 2023 noch 29 Betriebe das Amtsgericht wegen Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung auf, so waren es in der ersten Hälfte dieses Jahres bereits 41. Ins Auge fällt dabei in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe die besondere Zunahme der Insolvenzen im Verarbeitenden Gewerbe, bei den freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie im Baugewerbe. Im traditionell stärker automotiv-orientierten Kreis Olpe hat sich die Zahl der Unternehmensaufgaben von 7 auf 14 verdoppelt, im Kreis Siegen-Wittgenstein fiel der Anstieg von 22 auf 27 geringer aus. Im Kammerbezirk haben die Unternehmensinsolvenzen dabei insgesamt stärker zugenommen als im Landesdurchschnitt.

Die Zahlen zeigten, wie die wirtschaftliche Lage gerade im heimischen Wirtschaftsraum ihren Tribut fordere, ordnet Dr. Thilo Pahl ein. „Das Vertrauen in die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen ist bei vielen Unternehmen beschädigt oder gar gänzlich verloren gegangen. Die Folgen sind zurückgehaltene Investitionen an den Standorten und immer konkretere Abwanderungsüberlegungen.“ Politische Entscheidungsträger sollten aus Sicht der Unternehmen alles daransetzen, verlorenes Vertrauen in den Staat zurückzugewinnen und eine Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit in den Mittelpunkt des Handelns zu rücken. „Wenn Unternehmen aufgeben müssen, verlieren nicht nur Mitarbeiter ihre Arbeit; am Ende brechen auch Steuereinnahmen weg, auf die die Kommunen dringend angewiesen sind, um beispielsweise wichtige Infrastruktur vorzuhalten und zu verbessern – ein Teufelskreis!“ ■

### Weihnachten steht vor der Tür Unsere Obdachlosen auch!? Werden Sie noch heute zum Türöffner!

Durch Ihre Spende tragen Sie dazu bei, dass Café Patchwork, der Tagesaufenthalt für Obdachlose, 365 Tage im Jahr öffnen kann. Unterstützen Sie uns deshalb mit einem Teil Ihres Budgets für Weihnachtsgeschenke. Mit Ihrer Spende öffnen Sie die Tür des Café Patchwork für Menschen in Not.

Weitere Informationen unter [www.gegen-armut-siegen.de](http://www.gegen-armut-siegen.de) oder [info@gegen-armut-siegen.de](mailto:info@gegen-armut-siegen.de)  
Sparkasse Siegen IBAN: DE19 4605 0001 0000 0747 40 BIC: WELADED1SIE  
Volksbank Siegerland IBAN: DE50 4606 0040 0767 8084 00 BIC: GENODEM1SNS



Menschlichkeit braucht Unterstützung



## E-Rechnungen

**IHK weist auf Empfangspflicht ab 2025 hin**

Am 1. Januar 2025 findet deutschlandweit ein Paradigmenwechsel in der betrieblichen Buchhaltung statt. Ab diesem Zeitpunkt müssen Unternehmen elektronische Rechnungen (E-Rechnungen) entgegennehmen können. Ab 1. Januar 2027 sind größere Betriebe verpflichtet, E-Rechnungen auszustellen; ein Jahr später gilt dies auch für kleinere. Hintergrund ist die voranschreitende Digitalisierung. „Im Bereich der Buchhaltung ist nach wie vor viel Papier im Einsatz. Dies möchte der Gesetzgeber europaweit überwinden und dabei auch Betrugsansätze eindämmen. Der Umsatzsteuerbetrug ist erheblich und wird alleine in Deutschland mit einem zweistelligen Milliardenbetrag beziffert“, erläuterte Christian Goede-Diederling (DATEV e.G.) den mehr als 150 Teilnehmern eines Webinars, das die IHK Siegen gemeinsam mit den IHKs in Arnsberg und Hagen organisiert hatte.

Mit der Verabschiedung des Wachstumschancengesetzes im März dieses Jahres hatte der Bund die gesetzliche Grundlage für die Einführung der E-Rechnungspflicht geschaffen und damit die gesetzlichen Anforderungen auf EU-Ebene in nationales Recht umgesetzt. Wichtig: Die Vorgaben gelten für den Geschäftskunden („B2B – Business-to-Business“), nicht aber für den Privatkundenbereich („B2C – Business-to-Consumer“).

Neu ist bei der E-Rechnung, dass sie in einem strukturierten elektronischen Format ausgestellt, übermittelt und empfangen wird, das der europäischen Norm 16931 entspricht. Außerdem muss sie eine automatische und elektronische Verarbeitung ermöglichen. Den Anforderungen entsprechen derzeit die XRechnung und das hybride ZUGFeRD-Format. Bislang überwiegend zum Einsatz kommende Rechnungen in Papierform, als PDF- oder EXCEL-Dokument entsprechen den Vorgaben für die E-Rechnung nicht.



Referent Christian Goede-Diederling gab den Webinar-Teilnehmern wichtige Infos mit auf den Weg.

„Generell empfiehlt sich, sämtliche E-Rechnungen ausnahmslos über eine einzige E-Mail-Adresse entgegenzunehmen. Für den Vorsteuerabzug kann es entscheidend sein, den genauen Eingangszeitpunkt der Rechnung nachzuvollziehen“, rät Christian Goede-Diederling. Ein zentrales Postfach bietet nicht nur einen vollständigen Überblick, sondern ermögliche auch eine entsprechende Sicherung, eine einfache Prüfung und die Vergabe von Zugriffsrechten.

Grundsätzlich sind von den Regelungen alle umsatzsteuerpflichtigen deutschen Unternehmen betroffen. Ab 1. Januar 2025 gilt die Empfangspflicht für elektronische Eingangsrechnungen. Bis 31.12.2027 gelten für den Versand von E-Rechnungen Übergangsregelungen. Im Papierformat können Rechnungen an Geschäftskunden noch bis Ende 2026 versandt werden, 2027

gilt dies nur noch für Betriebe mit einem Vorjahresumsatz unter 800.000 €. Die Übermittlung von Rechnungen in sonstigen Formaten, beispielsweise als PDF-Dokument, ist bereits ab dem kommenden Jahr nur noch nach entsprechender Zustimmung des Empfängers – und 2027 auch dies nur noch für Unternehmen mit einem Vorjahresumsatz unter 800.000 € – möglich. Grundsätzlich sind von diesen Regelungen steuerfreie Lieferungen und Leistungen, Kleinstbetragsrechnungen bis 250 € und für Verkäufe von Fahrausweisen ausgenommen. E-Rechnungen können auch an Endkunden versandt werden, allerdings ist hierfür deren ausdrückliche Zustimmung erforderlich.

Die Neuerungen können gerade kleinere Unternehmen vor Herausforderungen stellen: So kann die Einführung der E-Rechnung bei begrenzten IT-Ressourcen komplex sein. „Zusätzliche Kosten und ein erhöhter Schulungsaufwand können nicht ausgeschlossen werden. Zudem muss die E-Rechnung in bestehende Buchhaltungsabläufe integriert werden. Rechtliche Anforderungen unterliegen einem Wandel, sodass Betriebe grundsätzlich gut beraten sind, sich regelmäßig über rechtliche Änderungen zu informieren“, erläutert Angelina Scherer, Existenzgründungsberaterin der IHK Siegen. Demgegenüber stünden jedoch die erheblichen Vorteile der E-Rechnung.

Die Teilnehmer des Webinars erfuhren zudem, wie Daten systematisch gemanagt und revisionssicher im Sinn der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoBD) archiviert werden können und welchen Mehrwert der digitale Belegtausch für das Unternehmen bietet. Am 8. November wird die Online-Veranstaltung um 10 Uhr erneut angeboten.

Weitere Infos:

[events.ihk-siegen.de/termine/1537/](https://events.ihk-siegen.de/termine/1537/). ■

**Giebeler-Feuerschutz**

Der Fachlieferant für Feuerlösch- und Sicherheitstechnik

gut gerüstet  
für den  
Notfall

Regelmäßige Wartung & Prüfung  
der brandschutztechnischen Einrichtungen

## Personalie

**Christian Bald wird 50 Jahre alt**

Christian Bald vollendet am 4. November sein 50. Lebensjahr. Er ist seit 2018 Mitglied der IHK-Vollversammlung. Der geschäftsführende Gesellschafter der Möbelhaus Heinrich Bald GmbH & Co. KG absolvierte nach dem Abitur zunächst das Studium der Betriebswirtschaftslehre in Köln und Mainz, ehe er am Institut für Handelsforschung an der Universität zu Köln seine ersten Berufsjahre verbrachte. Durch ein Austauschsemester an der Pennsylvania State University (USA) hatte er zudem bereits Auslandserfahrung gesammelt. Im Jahr 2005 entschloss sich der gebürtige Siegerländer, ins Familienunternehmen einzusteigen. Seit 2018 agiert er dort in führender Verantwortung.

Neben der Vollversammlung engagiert sich der Jubilar auch seit vielen Jahren im Einzelhandelsausschuss der IHK Siegen. Ihm ist es ein großes Anliegen, die Belange und Interessen des Einzelhandels gerade angesichts der aktuell herausfordernden Umstände voranzubringen und dabei immer am Puls der Zeit zu bleiben – und zwar nicht nur in der heimischen Region: Christian Bald bringt sich als Mitglied der Einkaufskommission auch konstruktiv in die Arbeit des Europa-Möbel-Verbands ein. Sein Betrieb wie-



Christian Bald ist seit 2018 Mitglied der IHK-Vollversammlung.

derum feiert im kommenden Jahr das 75-jährige Bestehen. Die Aufgabe, das Lebenswerk der beiden vorherigen Generationen erfolgreich weiterzuführen, motiviere ihn sehr, unterstreicht der Unternehmer, der mit seiner Ehefrau und seinen beiden Kindern in Köln lebt. ■

## EU-Beziehungen zur Mongolei

**Rohstoffpartnerschaft erscheint möglich**

Die Europäische Union hat in den letzten Jahren ihre Beziehungen zur Mongolei ausgebaut, um das Land in seiner wirtschaftlichen und demokratischen Entwicklung zu unterstützen. Ein zentrales Thema ist die Zusammenarbeit bei kritischen Rohstoffen (CRM), die für die grüne und digitale Transformation der EU von Bedeutung sind. Aufgrund der Abhängigkeit von China im Bereich der Seltenen Erden könnte die Mongolei für die EU eine Alternative darstellen. Trotz geografischer und geopolitischer Herausforderungen sowie Umwelt- und Investitionsrisiken könnte eine solche Partnerschaft beiden Seiten Vorteile bringen. Auch im Rahmen von Global Gateway könnte eine engere Zusammenarbeit auf Basis einer Rohstoffpartnerschaft zu weiteren Projekten führen. Der Think Tank des Europäischen Parlaments (EPRS) fertigte zu einer möglichen Rohstoffpartnerschaft kürzlich ein Briefing an ([europarl.europa.eu/thinktank/de](http://europarl.europa.eu/thinktank/de)).

Die EU hat bereits Rohstoffpartnerschaften mit Kanada, der Ukraine, Kasachstan, Namibia, Chile, Argentinien, Sambia, der Demokratischen Republik Kongo und dem Autonomen Gebiet Grönland. ■

## ÖKOPROFIT®

**Betriebliche Umweltleistungen**

Neun Unternehmen aus dem Kreis Olpe wurden kürzlich für ihre betrieblichen Umweltleistungen ausgezeichnet und sind fortan geprüfte ÖKOPROFIT®-Betriebe. Das vom NRW-Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr unterstützte Projekt wurde erstmalig im Kreisgebiet durchgeführt. Mit dem Ziel, Betriebskosten zu senken und Ressourcen zu schonen, wurden im Kooperationsprojekt zwischen Kommunen und örtlicher Wirtschaft branchenübergreifend Maßnahmen für eine nachhaltige Wirtschaft entwickelt. Durch das Projekt können in Summe mehr als 1.506 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen, 6,17 Tonnen Abfall, 804 m<sup>3</sup> Wasserbedarf und 2,78 GWh Energieverbrauch jährlich eingespart werden. Neben dem erreichten Ökoprofit konnten die jährlichen Betriebskosten in Summe um 791.170 € reduziert werden.

Mehr unter [klimaagenturoolpe.de/](http://klimaagenturoolpe.de/). ■

## Wirtschaftsjunioren Deutschland

**Verband seit nunmehr 70 Jahren aktiv**

Die Wirtschaftsjunioren Deutschland feiern ihr 70-jähriges Bestehen.

Bei ihrer Bundeskonferenz feierten die Wirtschaftsjunioren Deutschland (WJD) ihr 70-jähriges Bestehen. Seit ihrer Gründung im Jahr 1954 haben sich die WJD mit derzeit mehr als 10.000 Mitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft zum größten deutschen Verband von Unternehmen und Führungskräften unter 40 Jahren entwickelt. Die „Keimzelle“ der WJD bildete sich kurz nach dem Zweiten Weltkrieg mit der Gründung

zahlreicher Juniorenkreise. Vor 70 Jahren schlossen sich diese zu einem Bundesverband zusammen und wählten ihren ersten Bundesbeauftragten. Ein „Juniorenreferat“ beim Deutschen Industrie- und Handelstag (DIHT) wurde im gleichen Jahr eingerichtet. Seit 1981 trägt der Zusammenschluss den Namen „Wirtschaftsjunioren Deutschland“.

Mehr unter [wjd.de](http://wjd.de). ■

Bürokratiebelastung weiterhin groß

## „Teufelskreis muss durchbrochen werden“



Die bürokratischen Pflichten erschweren unternehmerisches Handeln weiterhin stark.

„Trotz verzweifelter Anstrengungen, Bürokratie abzubauen, hemmen immer wieder neu erwachsene bürokratische Lasten unternehmerisches Handeln und machen diese Bemühungen zunichte. Es ist ein Teufelskreis, der unbedingt durchbrochen werden muss.“ Dr. Thilo Pahl, Hauptgeschäftsführer der IHK Siegen, sieht im kürzlich beschlossenen Vierten Bürokratieentlastungsgesetz (BEG IV) grundsätzlich einen richtigen Ansatz. In mehr als 25 Gesetzen werden hier „Schriftformerfordernisse“ abgeschafft und digitale Lösungen eingeführt bzw. akzeptiert – beispielsweise im Nachweisgesetz oder bei den Aushangpflichten im Arbeitszeitgesetz. Auch die Ausstellung von elektronischen Arbeitszeugnissen wird mit dem BEG IV möglich. Zudem werden Unternehmen durch die Verkürzung von Aufbewahrungsfristen für steuerliche Belege entlastet, wenngleich die Verkürzung nur zwei Jahre umfasst. Diesen Fortschritten stünden jedoch viele neue Belastungen gegenüber, die auch auf die Unternehmen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe zukämen, betont der Hauptgeschäftsführer. Insbesondere immer neue Berichtspflichten bremsten die Unternehmen aus und sorgten vielerorts für Kopfschütteln, wenn beispielsweise eigens Personal eingestellt werden müsse, um die Dokumentationsanforderungen zu erfüllen. Heimische Unternehmen berichteten von teilweise weit mehr als 1.000 Rechtspflichten, die zu berücksichtigen seien. Mitarbeiter müssten regelmäßig geschult werden, weil sich rechtliche Vorgaben kontinuierlich veränderten; nicht selten müssten Berater beauftragt werden, unterstreicht Dr. Thilo Pahl.

Belastungen entstehen längst in der Breite der Wirtschaft durch die „Trickle-down-Effekte“ des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes. Die Vorgaben gelten formal bislang nur für Betriebe ab 3.000 Beschäftigten. Tatsächlich betroffen ist aber auch der Mittelstand in der Breite: Denn diese Unternehmen werden von den größeren bei der Erstellung der Nachweisberichte einbezogen. Nach Einschätzung der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) werden allein hierdurch Entlastungen an anderer Stelle in vielen Fällen mindestens aufgehoben. Ein weiteres aktuelles Beispiel ist die nationale Umsetzung der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung: Schätzungen der Bundesregierung zufolge werden Unternehmen hiermit bundesweit jährlich mit 1,6 Mrd. € belastet werden.

### „Kostenloses Konjunkturprogramm“

„Am Ende bleiben den Betrieben immer weniger Ressourcen für den eigentlichen Unternehmenszweck. In Zeiten, in denen die Wettbewerbsfähigkeit des exportorientierten hiesigen Mittelstands enorm unter Druck steht, ist das eine verheerende Situation“, betont der Hauptgeschäftsführer und verweist auf die aktuellen Prognosen der Wirtschaftsforschungsinstitute. Demnach zeichnet sich auch in diesem Jahr kein Wachstum des deutschen Bruttoinlandsproduktes (BIP) ab. Neben hohen Energiekosten und hohen Steuern sowie dem Fach- und Arbeitskräftemangel gehört die weiter zunehmende Bürokratie zu den größten Belastungen und stärksten Investitionshemmnissen für die deutschen Unternehmen. Dr. Thilo Pahl: „Ein spür-

barer Abbau von Bürokratie würde in dieser Lage wie ein kostenloses Konjunkturprogramm wirken. Betriebe würden entlastet und der Standort konkurrenzfähiger – im Grunde genau das, was wir brauchen!“

Mehr als die Hälfte der Bürokratielasten in Deutschland hat ihren Ursprung in der europäischen Gesetzgebung. Deshalb müsse auch hier Entbürokratisierung Top-Aufgabe sein, damit Unternehmen von entbehrlichen oder nicht sinnvollen Pflichten entlastet werden könnten. Bereits im März 2023 hatte sich die EU-Kommission dem Abbau von Bürokratie und der „Besseren Rechtsetzung“ verpflichtet. Erste konkrete Vorschläge dazu stehen auf der Agenda der neuen Kommission. Zudem wurde eigens ein Kommissar vorgeschlagen, der ausdrücklich für eine „Vereinfachung“ von Berichtspflichten und eine einfachere Implementierung von EU-Gesetzen verantwortlich ist.

„Wichtig ist, dass bei den Betrieben vor Ort möglichst schnell Entlastungen ankommen, die in Summe auch als solche wahrgenommen werden. Andernfalls droht das Vertrauen in die Ernsthaftigkeit der politischen Anstrengungen in diesem Feld Schaden zu nehmen“, verdeutlicht Dr. Thilo Pahl. ■

	<b>Bahnhofstr. 15, 57072 Siegen</b> Telefon 0271 3134-130, Fax -128 info@ibf-siegen.de
	<a href="http://www.ibf-siegen.de">www.ibf-siegen.de</a> 



## WIR SORGEN FÜR IHRE SICHERHEIT

Siegerland Bewachung GmbH & Co KG  
 Alte-Dreisbach-Straße 11  
 57080 Siegen

Telefon (02 71) 3 14 61-0  
 Telefax (02 71) 3 14 61-20

[www.siegerland-bewachung.de](http://www.siegerland-bewachung.de)

DRK-Kinderklinik Siegen

## Multifunktions-Sportplatz eingeweiht

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde der Multifunktions-Sportplatz der DRK-Kinderklinik Siegen gemeinsam mit den Sponsoren sowie den Kindern offiziell eingeweiht. „Ein Herzensprojekt, das wir endlich nutzen können“, beschrieb Klinik-Geschäftsführer Carsten Jochum. Es handelt sich um ein multifunktionales Sport- und Spielfeld mit Fußballtoren, Basketballkörben und vielem mehr. Die reinen Baukosten lagen bei 85.000 €. Hinzu kamen die gestiegenen Materialkosten und Energiepreise. Ohne die großzügigen Spenden, die das Krankenhaus erhielt, wäre eine Umsetzung im Sinne der Kinder und Jugendlichen nicht möglich gewesen. Umgesetzt wurde das Projekt vor Ort auf dem Wellersberg von der Regupol Germany GmbH & Co. KG aus Bad Berleburg. Die Held & Partner Architekten GmbH (Siegen) hielt die Organisation in ihren Händen. ■

„MINToringSi“

## Zweites Förderjahr hat begonnen

Der Startschuss für das zweite Förderjahr im Coaching-Programm „MINToringSi – Studierendebegleiten“ SchülerInnen und Schüler auf ihrem Weg in ein MINT-Studium“ ist gefallen. Für die 15 Jugendlichen aus heimischen Gymnasien und Gesamtschulen, die 2023 ins Coaching-Programm aufgenommen wurden und den MINT-Bereich durch eine Exkursion zur Uni Siegen sowie zur SMS group GmbH in Hilchenbach schon etwas kennengelernt haben, steht im zweiten Förderjahr ein eigenes, kleines Forschungsprojekt im Fokus. Im Team können wissenschaftliches Arbeiten geübt und wichtige Kompetenzen für den MINT-Studienalltag erworben werden. Zudem tragen die vertiefenden Einblicke tragen dazu bei, Studien- und Berufsperspektiven zu konkretisieren.

Mehr: [mintorningsi.de/](http://mintorningsi.de/). ■

Produktsicherheitsverordnung

## Kostenlose Onlineveranstaltung

Am 13. Dezember tritt die neue europäische Produktsicherheitsverordnung (GPSR) offiziell in Kraft. Sie gilt – mit wenigen Ausnahmen – für alle Verbraucherprodukte und soll gewährleisten, dass auch in Zukunft nur sichere Produkte in der EU in Verkehr gebracht werden.

Die Verordnung ist mit wesentlichen Änderungen für alle Wirtschaftsakteure (Hersteller, Importeure, Händler) verbunden. So muss beispielsweise zukünftig für jedes Produkt eine interne Risikoanalyse durchgeführt werden, bevor es auf dem Markt angeboten wird. Ausführliche Informationen zum Thema erhalten Interessierte in einer kostenlosen IHK-Onlineveranstaltung am 22. November um 13 Uhr.

Alle Infos – auch zur Anmeldung – gibt es unter [events.ihk-siegen.de/termine/1569/](http://events.ihk-siegen.de/termine/1569/). ■

Viega

## Unterstützung für krebsbetroffene Mitarbeiter



Peter Schöler, Chief Human Resources Officer bei Viega, unterstreicht, dass die Gesundheit der Beschäftigten an oberster Stelle steht.

Viega, eines der weltweit führenden Unternehmen in der Installationsbranche, hat sich zum Ziel gesetzt, das Thema „Krebs am Arbeitsplatz“ zu enttabuisieren und erkrankte Mitarbeiter bestmöglich zu unterstützen. Deshalb hat sich das Familienunternehmen aus Attendorn der globalen Initiative „Working with Cancer“ angeschlossen und ein umfassendes Maßnahmen-

paket geschnürt. Diese von der Publicis Groupe ins Leben gerufene Initiative vereint weltweit bereits mehr als 850 Unternehmen, die sich für den Schutz und die Unterstützung ihrer betroffenen Beschäftigten einsetzen. „Mit unserer Teilnahme möchten wir ein klares Signal senden: Niemand soll sich aufgrund einer Krebsdiagnose Sorgen um seine berufliche Zukunft ma-

chen müssen“, erklärt Peter Schöler, Chief Human Resources Officer bei Viega. Man unterstütze die Mitarbeiter in jeder Phase ihrer Erkrankung.

Eine Reihe von Maßnahmen ist bereits in der Umsetzung. So garantiert das Unternehmen im Krankheitsfall eine Entgeltfortzahlung für die Dauer eines Jahres. Dies gibt den Erkrankten Sicherheit hinsichtlich ihres Arbeitsplatzes und ihres Einkommens. Zusätzlich bietet Viega finanzielle Unterstützung durch die Übernahme des Eigenanteils von Medikamenten- und durch Krankenkassen nicht gedeckten Reisekosten. Darüber hinaus ermöglichen die Sauerländer neben den gesetzlichen Vorsorgeuntersuchungen auch frühzeitige, spezialisierte Untersuchungen für ausgewählte Krebsarten, um eine bestmögliche Prävention zu gewährleisten.

„Krebs ist eine Herausforderung, die weit über die medizinische Dimension hinausgeht. Uns geht es auch um die soziale und emotionale Unterstützung am Arbeitsplatz“, betont Peter Schöler. „Mit unseren Maßnahmen wollen wir das Stigma bekämpfen, das oft mit einer Krebserkrankung einhergeht. Wir möchten eine Kultur der Offenheit und des Zusammenhalts schaffen.“ ■

## DO IT Südwestfalen

## Event mit großer Resonanz

Das Innovations- und Transformationscluster DO IT Südwestfalen hat das Ziel, innovative Akteure kreis- und branchenübergreifend zu vernetzen. Gemeinsam soll die Wettbewerbsfähigkeit der Region langfristig gestärkt werden. Vor diesem Hintergrund fand kürzlich eine kostenlose Strategieveranstaltung im Event- und Co-working-Space „Weltenraum“ in Iserlohn statt. Mit von der Partie waren mehr als 60 Gäste aus ganz Südwestfalen an, die aktiv an der Entwicklung der Clusterstrategie mitwirkten.

Ausführliche Informationen gibt es unter [do-it-suedwestfalen.de/](https://do-it-suedwestfalen.de/). ■

## Walter Schneider GmbH &amp; Co. KG

## In mehrere Photovoltaikanlagen investiert

Die Walter Schneider GmbH & Co. KG hat einen wichtigen Schritt in Richtung einer nachhaltigen Energieversorgung unternommen. Im Rahmen eines umfassenden Projekts wurden an den Standorten Fludersbach, Seelbach, Ferndorf und Weidenau sowie auf dem Dach des Audi Zentrums in Siegen leistungsstarke Photovoltaikanlagen installiert und in Betrieb genommen. Eine weitere Anlage wird in Kürze in Weidenau folgen. Die installierte Gesamtgeneratorleistung beläuft sich auf 375,66 kWp. Die Photovoltaikanlagen ermöglichen eine jährliche Stromproduktion von mehr als 350 MWh und tragen somit signifikant zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen des Unternehmens bei. Die betriebswirtschaftlichen Vorteile sind ebenfalls erheblich: Mit durchschnittlichen Stromgestehungskosten von 8 Cent pro kWh wird eine Amortisationsdauer von etwa 7,5 Jahren erwartet.

„Es ist uns ein besonderes Anliegen, einen weiteren bedeutenden Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und unsere Autohäuser mit sauberer Energie zu versorgen“, unterstreicht Christian Schneider, Geschäftsführer der Walter Schneider GmbH & Co. KG. „Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur ein Schlagwort, sondern ein zentrales Element unserer Unternehmensstrategie.“ Das Projekt wurde von der Dörnbach Energie GmbH projektiert und umgesetzt. ■

## IHK-Adventskalender

## Aktion für Einzelhandel und Gastronomie



Mit dem IHK-Adventskalender werden der Einzelhandel und die Gastronomie im Kammerbezirk unterstützt.

Zum wiederholten Mal führt die IHK Siegen im Dezember eine Weihnachtsaktion zugunsten des Einzelhandels und der Gastronomie im heimischen Kammerbezirk durch.

In der Vorweihnachtszeit vom 1. bis 24. Dezember öffnet sich jeden Morgen ein Adventstürchen auf dem Instagram-Profil und der Webseite der Kammer. Hinter jedem Türchen verbirgt sich ein Unternehmen, das unterhaltsame Fra-

gen zu Weihnachten beantwortet. Teilnehmer haben über ein Losverfahren die Möglichkeit, Gutscheine und andere Preise im Wert von bis zu 100 € zu gewinnen. An den Adventswochenenden finden Sonderaktionen mit besonderen Preisen statt.

Weitere Infos zur Teilnahme werden im Laufe des Novembers auf der Webseite und auf Instagram veröffentlicht. ■

**Gesund & sicher durch die Erkältungszeit**

Tipps zur präventiven Innenraumreinigung

Hilfreiche Tipps & Tricks

w-klein.de

**KLEIN**

## NIS-2-Richtlinie

**Betroffenheitsprüfung aktualisiert**

Im Rahmen der NIS-2-Richtlinie wurde die Betroffenheitsprüfung des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) umfassend überarbeitet und an den aktuellen Gesetzesentwurf des Bundes (NIS2UmsuCG) angepasst. Durch die Prüfung können Unternehmen und Einrichtungen feststellen, ob sie von den Vorgaben der NIS-2 betroffen sind. Trotz der Anpassungen bleibt die Betroffenheitsprüfung weiterhin bequem über die Webseite des BSI zugänglich. Die Allianz für Cybersicherheit empfiehlt allen betroffenen Organisationen, die Prüfung erneut durchzuführen, um sicherzustellen, dass sie den neuen gesetzlichen Anforderungen entsprechen.

Mehr Infos: [bsi.bund.de/dok/1116326](https://bsi.bund.de/dok/1116326). Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)). ■

## Teilqualifikationen

**Neue Webseite geht online**

Unter [chance-tq.de](https://chance-tq.de) geht in diesen Tagen eine neue Webseite online, die standardisierte Teilqualifikationen (kurz: TQs) zum Download anbietet. Sie enthält zahlreiche Informationen und Antworten auf Fragen rund um die TQ-Praxis für Unternehmen, Bildungsträger und Interessierte. TQs sind ein schrittweiser Weg der beruflichen Nachqualifizierung. Sie richten sich an Menschen über 25 Jahre, die keinen formalen Abschluss haben oder deren Abschluss nicht mehr relevant ist, und bieten Unternehmen die Möglichkeit, gezielt Fachkräfte zu gewinnen. Diese standardisierten TQs werden von Experten aus Berufsbildung und Industrie entwickelt, basierend auf aktuellen Ausbildungsordnungen und Rahmenlehrplänen. Das Projekt „Chancen Nutzen!“ erstellt die Webseite im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). ■

## effexx Unternehmensgruppe

**Ausbildungsbetrieb des Jahres**

Die effexx Unternehmensgruppe wurde von der Handwerkskammer Südwestfalen als Ausbildungsbetrieb des Jahres in der Kategorie „Leistung & Erfolge“ ausgezeichnet. Seit ihrer Gründung vor 50 Jahren hat sich die Unternehmensgruppe als Systemanbieter in den Bereichen Telekommunikation, Sicherheitstechnik, Informationstechnologie, Softwaretechnik und Erneuerbare Energien einen Namen gemacht. effexx setzt auf eine zukunftsorientierte Ausbildungsstrategie, die nicht nur fundierte Kenntnisse, sondern auch die individuelle Weiterentwicklung der Auszubildenden fördert. Zurzeit sind 38 Azubis beschäftigt. Sie alle arbeiten von Anfang an aktiv in den Projekten mit. „Das motiviert zusätzlich – und diese Wertschätzung kommt gut an“, erklärt Geschäftsführer Timm Fries.

Mehr: [effexx.com/](https://effexx.com/). ■

## Außenwirtschaftsreport 2024

**Exporte weiterhin merklich in der Krise**

*Der Export steckt weiterhin in der Krise.*

Deutsche Exporteure sehen sich zunehmend mit Herausforderungen konfrontiert, die durch geopolitische Spannungen und verschärfte Handelsanforderungen hervorgerufen werden. Dies geht aus dem aktuellen Außenwirtschaftsreport der IHK-Organisation hervor. Die neuen Vorschriften und internationalen Konflikte setzten die stark mittelständisch geprägten deutschen Exporteure unter Druck, kommentiert die DIHK die Erhebung, für die mehr als 6.000 Exportunternehmen befragt wurden.

Insbesondere die EU-Sanktionen gegen Russland und Belarus erschweren den internationalen Handel. Zudem stellt der CO<sub>2</sub>-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM) eine erhebliche bürokratische Hürde dar, die die Betriebe belastet. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind in höherem Maße betroffen: Geopolitische Risiken sowie strenge Berichtspflichten im Nachhaltigkeitsbereich belasten diese Betriebe angesichts ihrer geringen Größe überproportional. Viele Unternehmen stoßen bei den strikte-

ren Berichtspflichten an ihre Grenzen, da die zusätzlichen Anforderungen Zeit und Personal binden, die dann vielfach für Innovationen fehlen.

Die geopolitischen Unsicherheiten spiegeln sich auch in den Zahlen aus dem aktuellen Report wider: Demnach ging die Anzahl der ausgestellten Ursprungszeugnisse im Jahr 2023 um 13 % auf 1,1 Mio. zurück. Trotz dieser Herausforderungen gibt es auch positive Entwicklungen. Bei den Carnet-Anträgen, die temporäre Exporte erleichtern, zeigt sich ein Aufwärtstrend: Die Zahl der Anträge stieg auf 22.000, der Wert der damit temporär ins Ausland verbrachten Waren erreichte 1,87 Mrd. € – das höchste Niveau seit der Corona-Krise.

Die digitale Transformation im Außenhandel erweist sich als entscheidender Faktor, um den aktuellen Herausforderungen zu begegnen. Immer mehr Unternehmen setzen auf digitale Prozesse, um ihre Abläufe zu optimieren und wettbewerbsfähig zu bleiben. Der Anteil der elektronischen Ursprungszeugnisse (eUZ) erreichte 2023 mit 88 % einen Rekordwert.

Ausführliche Informationen und den Report zum Download gibt es unter [dihk.de](https://dihk.de). ■

Energieeffizienz

## Publikation gibt Einblicke

Das Thema Energieeffizienz gewinnt für Unternehmen aller Branchen immer mehr an Bedeutung. Ein vom Enterprise Europe Network herausgegebener Informationskatalog zeigt, welche Lösungen europäische Betriebe entwickelt haben, um die Transformation zu meistern. Zusammengetragen wurden rund 70 technische Lösungen und Dienstleistungen. Die Publikation bietet darüber hinaus Informationen über EU-Fördermöglichkeiten, die die Umsetzung von Energieeffizienz- bzw. Energiesparmaßnahmen unterstützen.

Alles dazu unter [een.ec.europa.eu/](https://een.ec.europa.eu/). ■

CBAM-Umfrage

## Dringender Überarbeitungsbedarf

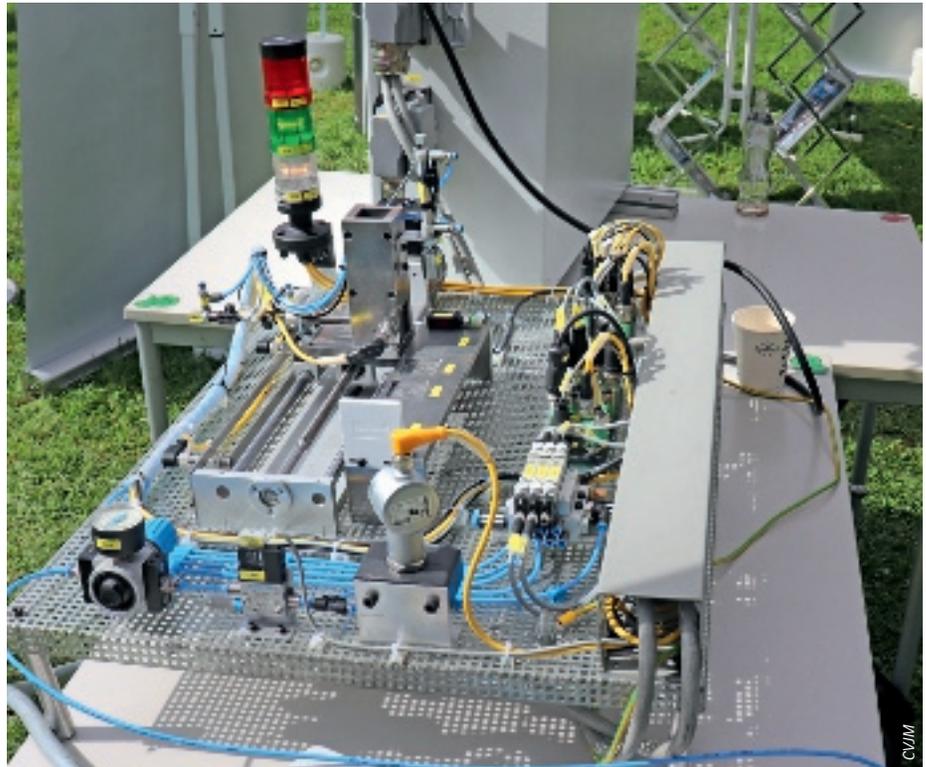
Der Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM) soll künftig das EU-Emissionshandelssystem (EU ETS) ergänzen und sicherstellen, dass Importe aus Drittländern den gleichen Emissionspreisen unterliegen wie Produkte aus der Europäischen Union. Ziel ist es, die Verlagerung CO<sub>2</sub>-intensiver Produktion ins Ausland zu verhindern und den Wettbewerb fairer zu gestalten. Seit Ende 2023 müssen Unternehmen vierteljährlich die Emissionen ihrer Importe aus Drittstaaten melden. IHK NRW kritisiert jedoch die aktuelle Umsetzung. Die Unternehmen litten unter der komplizierten Berichtspflicht und seien gegenüber Drittländern benachteiligt.

Laut einer landesweiten Umfrage der Industrie- und Handelskammern aus NRW haben 91 % der Firmen Schwierigkeiten, die nötigen Emissionsdaten von Zulieferern zu erhalten. Zudem fühlen sich nur 7 % ausreichend durch die offiziellen Stellen informiert. Bis Juli 2024 konnten Unternehmen bei der Angabe der Emissionen auf Schätzwerte zurückgreifen. Die Betriebe fordern eine Verlängerung der Nutzung der Schätzwerte und eine Reduzierung der Bürokratie. Die IHK-Organisation verlangt daher klare Nachbesserungen der CBAM-Regelungen, um die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie zu sichern und die Verlagerung von Produktion ins Nicht-EU-Ausland zu vermeiden.

Weitere Informationen: [ihk-nrw.de](https://ihk-nrw.de). ■

CVJM-Bewerbertag

## 700 Jugendliche mit dabei



Beim Bewerbertag gab es wertvolle Einblicke in technische Zusammenhänge.

Zum dritten Mal initiierte der CVJM Siegerland den Bewerbertag „Pack's an“ rund um die Bluebox in Siegen. 30 Unternehmen aus allen Branchen stellten auf dem Gelände der Jugendeinrichtung ihre Ausbildungsberufe interaktiv den 700 teilnehmenden Schülern vor. Bei vielen Betrieben konnten die Jugendlichen erste Erfah-

rungen im Bereich technischer Arbeiten sammeln – vom Bagger- und Gabelstaplerfahren über Handschweißen bis zur Robotertechnik.

Zudem gab es wertvolle Tipps dazu, wie man einen Lebenslauf schreibt und wie das perfekte Bewerbungsfoto gelingt. ■



**emil weber**

SICHER SEIT 1920

**BRANDMELDEANLAGEN**

**SICHERHEITSTECHNIK**

**KOMMUNIKATIONSTECHNIK**

**MIDAS-LEITSTELLE**

**emil weber** GmbH & Co. KG · Kornmarkt 14 – 16 · 57072 Siegen

Tel.: 0271 23063-0 · E-Mail: [info@emilweber.de](mailto:info@emilweber.de)

[www.emilweber.de](https://www.emilweber.de)

## „Rechtssichere Unternehmensführung“

### Seminar rückt Steuerrecht in den Fokus

Von der Anmeldung des Unternehmens und dem Fragebogen zur steuerlichen Ersterfassung über Gewinnermittlungsarten, Umsatzsteuervoranmeldungen, ELSTER und Kleinunternehmer-Regelungen bis hin zu den Anforderungen an eine ordnungsgemäße Rechnung – die steuerlichen Rahmenbedingungen für Unternehmen sind komplex. Auf alle diese Punkte und die dazu gestellten Fragen der Teilnehmer gehen die Referentinnen Vanessa Six und Nicole Behrendt prä-

xisnah in einem kostenlosen Seminar der Reihe „Rechtssichere Unternehmensführung“ am 11. November um 10 Uhr in der IHK Siegen ein. Sie informieren darüber, wie eine Existenzgründung oder ein junges Unternehmen im Hinblick auf Steuern und die Anforderungen des Finanzamtes richtig aufgestellt wird.

Alle Infos: [events.ihk-siegen.de/termine/1435/](https://events.ihk-siegen.de/termine/1435/). ■

## Siegerland Flughafen

### Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz



Übergabe der Förderurkunde in Berlin: (v.l.) Volkmar Klein MdB, Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing, Klaus Irle (Siegerland Flughafen) und Luiza Licina-Bode MdB.

Der Siegerland Flughafen setzt künftig bei der Bodenstromversorgung von Flugzeugen auf Batterien statt Diesel. „Damit können wir auch an dieser Stelle einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten“, freut sich Landrat Andreas Müller. Dass Flugzeuge auch am Boden Strom benötigen, ist nicht unbedingt allgemein bekannt. Doch Beleuchtung, Cockpit-Instrumente, Navigationssysteme oder Kommunikationsgeräte müssen auch am Boden funktionieren, zum Beispiel während der Vorbereitung auf einen Flug. Auch Techniker nutzen Bodenstrom, um Wartungsarbeiten durchzuführen und verschiedene Systeme zu überprüfen.

Bodenstrom kann entweder durch Hilfsturbinen der Flugzeuge erzeugt werden oder durch Aggregate, die oftmals mit Diesel betrieben werden – so bisher auch auf dem Siegerland Flughafen. Diese

werden nun durch batteriebetriebene und mobile Bodenstromaggregate, sogenannte Ground Power Units, ersetzt. Die ermöglichen es Flugzeugen, während der Standzeiten am Boden auf externe nachhaltige Stromquellen zurückzugreifen, anstatt ihre eigenen Triebwerke laufen zu lassen. „Das reduziert die CO<sub>2</sub>-Emissionen, Feinstaub und Stickoxide. Zudem wird der Lärmpegel deutlich reduziert“, erklärt Klaus Irle, Geschäftsführer des Siegerland Flughafens. Die Umstellung auf batteriebetriebene Systeme sei insbesondere für den zunehmenden Geschäftsreiseverkehr eine weitere Investition in einen nachhaltigen und klimafreundlichen Regionalflughafen.

Der Siegerland Flughafen bekommt dafür eine Förderung in Höhe von 38.500 € vom Bund. Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing übergab kürzlich den Förderbescheid. ■

## Schulische Bildung

### Handlungsempfehlung zum KI-Einsatz

Die Bildungsministerkonferenz (Bildungs-MK) hat eine Handlungsempfehlung für die Bildungsverwaltung zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) in schulischen Bildungsprozessen beschlossen. Diese zielt darauf ab, den Schulen einen „konstruktiv-kritischen Umgang“ mit KI zu ermöglichen und die „Potenziale dieser Technologien für das Lernen und Lehren bestmöglich zu nutzen“. Dabei geht es um verschiedene Themenbereiche – von einer Veränderung der Prüfungskultur über Chancengerechtigkeit und die Professionalisierung von Lehrkräften bis hin zu rechtlichen Rahmenbedingungen.

Mehr unter [kmk.org](https://www.kmk.org). ■

## DIHK-Wettbewerb

### „Schüler bauen weltweit Brücken“

Deutsche Unternehmen sind mit ihren Produkten und Dienstleistungen auf den Weltmärkten präsent und investieren viele Mrd. € in Produktionsstätten und Niederlassungen im Ausland. Mit diesem Engagement im Ausland erwirtschaften sie mehr als ein Drittel des deutschen Volkseinkommens. Diese wirtschaftliche Leistung wird von einer großen Anzahl ins Ausland entsandter Mitarbeiter erzielt, die dort Kunden beraten, Niederlassungen leiten, Produktionsstätten aufbauen, Maschinen aufstellen und in Betrieb nehmen.

Für die Kinder dieser Beschäftigten sind auf Betreiben und mit Finanzierung durch deutsche Unternehmen viele deutsche Schulen im Ausland entstanden, die die Schulversorgung der Kinder und ihre problemlose Wiedereingliederung in das deutsche Schulwesen nach Rückkehr gewährleisten sollen. 84.000 Kinder und Jugendliche besuchen, betreut von 5.600 Lehrkräften, die insgesamt 135 deutschen Auslandsschulen in mehr als 70 Ländern. Um diese Schulen zu fördern und ihre Bedeutung zu würdigen, hat die IHK-Organisation für 2024/25 bereits zum neunten Mal den mit 120.000 € dotierten Wettbewerb „Schüler bauen weltweit Brücken“ ausgelobt. Informationen über die bis zum 15. Dezember laufende Ausschreibung finden Interessierte unter [dihk.de](https://www.dihk.de) im Bereich „Themen und Positionen“. ■

Förderwettbewerbe

## Mehr Gründungen aus Hochschulen

Wissenschaftliche Erkenntnisse und forschungsbasiertes Know-how sind eine wichtige Quelle von innovativen Start-ups und zukunftsweisen den Geschäftsideen. Um die Anzahl und Qualität von Gründungen aus der Wissenschaft zu steigern, startete die Landesregierung die Wettbewerbe „Start-up Center.NRW“ und „Start-up Fokuszentren.NRW“. Insgesamt stellen der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und das Land Nordrhein-Westfalen bis zum Jahr 2028 hierfür 22,5 Mio. € zur Verfügung. Ziel ist, die Rahmenbedingungen an den Hochschulen in NRW gründungsfreundlicher zu gestalten und den Marktzugang für Gründer zu erleichtern.

Mehr unter [wirtschaft.nrw/](http://wirtschaft.nrw/). ■

Vermittlerbranche

## Zukunftsthemen diskutiert

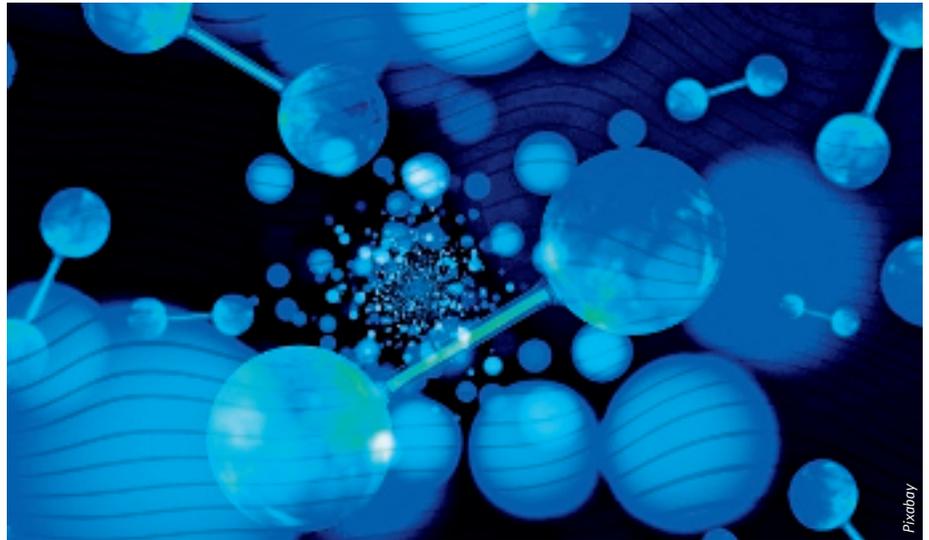
Zum 20. Mal fand das Spitzentreffen der deutschen Vermittlerschaft in Bonn statt. Es repräsentiert rund 40.000 Vermittler in Deutschland. Mit der dort verabschiedeten „Bonner Erklärung“ bezieht die Branche zu aktuellen Themen Stellung. Unter dem Leittitel „Versicherungsvertrieb der Zukunft – ‚Gamechanger‘ KI?“ wird eruiert, ob sich die Vermittlerbranche an einem entscheidenden Wendepunkt befindet. Das Spitzentreffen sieht durch den Einsatz der Künstlichen Intelligenz (KI) Chancen für Effizienzsteigerungen; gleichzeitig sind sich die Teilnehmer auch bewusst, dass KI-gestützte Anwendungen aktuell noch erhebliche Risiken bergen.

Insbesondere der BVK als Berufs- und Unternehmerverband sieht sich verpflichtet, die rechtlichen, wirtschaftlichen und sozialen Belange der Vermittler beim Einsatz von KI aktiv zu gestalten. Im Hinblick auf die sozialpolitische Rolle der Vermittler und das vertrauensvolle Verhältnis zu den Versicherungskunden dürfe der Grundsatz „Kein Vertrieb ohne persönliche Beratung“ nicht verletzt werden. Ebenso müssten die Prinzipien der Verhältnismäßigkeit, Fairness, Transparenz, Datensicherheit, Leistungsfähigkeit und besonders der menschlichen Aufsicht gewahrt werden.

Mehr zum Spitzentreffen: [bvk.de](http://bvk.de). ■

Wasserstoff -Pipeline

## Rückschlag behindert Industrie



Wasserstoff nimmt bei der Transformation der Industrie eine wichtige Rolle ein.

Der Start der geplanten Wasserstoff-Pipeline von Dänemark nach Deutschland wird sich wohl um mindestens drei Jahre verschieben, weil noch umfangreiche Umwelt- und Sicherheitsstudien erforderlich sind. Die Pipeline wird demnach frühestens 2033 fertiggestellt. Die DIHK fordert nun schnelles und entschlossenes Handeln, um die Industrie anderweitig zu versorgen. Schließlich sei die Verzögerung ein weiterer herber Rückschlag für Unternehmen, die dringend auf Wasserstoff für ihre betriebliche Klimaneutralität angewiesen sind. Auch das gemeinsame Projekt zur Herstellung von grünem und kohlenstoffarmem Wasserstoff in Norwegen und zu dessen Export nach Deutschland war kürzlich gestoppt worden.

Wasserstoff sei ein zentraler Baustein für die Transformation der Industrie, stellt die DIHK klar – insbesondere in Bereichen, die bislang nur schwer ohne fossile Energieträger auskommen, etwa der Stahl-, Glas- und Chemieindustrie. Deutschland werde nicht in der Lage sein, seinen Wasserstoffbedarf allein zu decken, und sei daher auf Importe angewiesen. Die DIHK plädiert dafür, dem Ausbau von Partnerschaften mit internationalen Wasserstoff-Produzenten und dem Aufbau entsprechender Infrastrukturen höchste Priorität einzuräumen. Nur durch schnelles und entschlossenes Handeln beim Aufbau der Wasserstoffwirtschaft könne der Wirtschaftsstandort Deutschland für viele Branchen attraktiv bleiben. ■

## Bei uns wird SERVICE großgeschrieben!

Ob Notfall, Reparatur oder Wartungsarbeiten ...

- ✓ immer schnell
- ✓ immer zuverlässig
- ✓ immer sachkundig

Ihr Heizungs- und Sanitärfachmann

**nies**

Heizung · Lüftung · Sanitär

57072 Siegen · Seelbacher Weg 9  
Telefon (02 71) 37 52 00

57wasser

## Nachhaltigkeit im Blickpunkt

Das in Netphen ansässige Unternehmen 57wasser möchte in Zukunft gänzlich auf PET-Flaschen in seinem Sortiment verzichten. Das gaben die Geschäftsführer Dirk Krumpholz und Björn Bach kürzlich bekannt. Vorangegangen waren intensive Gespräche mit dem Handel und ein Austausch mit den Kunden. Gut 2 Mio. Flaschen 57wasser werden im Jahr ausgeliefert. Der Anteil an Kunststoffflaschen liegt je nach Händler zwischen 10 und 20 %. Aktuell macht der Gesamtumsatz an PET-Flaschen rund 18 % aus. „Wir planen den Verzicht auf PET-Flaschen mit entsprechender Übergangszeit. Hier klären wir partnerschaftlich mit unseren Händlern das

Tempo“, erklärt Björn Bach. Auch darüber hinaus achtet die heimische Mineralwassermarke, die das Wasser aus einer Quelle im Bergischen Land bezieht, auf Nachhaltigkeit. Die Etiketten sind aus Papier statt Plastik, die Logistik ist auf kurze Wege optimiert, die Produktion ist CO<sub>2</sub>-neutral und die Verantwortlichen arbeiten mit verschiedenen Sozialpartnern zusammen. Das Besondere: Aus den Gewinnüberschüssen des Wasserverkaufs werden 57 % an soziale und humanitäre Projekte in Deutschland und der ganzen Welt gespendet.

Mehr unter [57wasser.de](https://www.57wasser.de). ■

Höhere Berufsbildung

## Geprüfte Wirtschaftsfachwirte geehrt



Die Geprüften Wirtschaftsfachwirte wurden feierlich ausgezeichnet.

Neun Fachkräfte aus der regionalen Wirtschaft haben die IHK-Prüfung zum Geprüften Wirtschaftsfachwirt bestanden. „Wir als Region können stolz sein, dass wir so viele aufstiegswillige Fachkräfte haben, die sich nicht scheuen, neben der täglichen Arbeit viel Zeit und Mühe in ihr berufliches Fortkommen zu investieren“, betonte IHK-Geschäftsführerin Sabine Bechheim bei der Übergabe der Zeugnisse im Rahmen einer Feierstunde.

Höhere Berufsbildung neben dem Job hat in der Region eine lange Tradition. Der Geprüfte Wirtschaftsfachwirt ist immer noch eine der beliebtesten Qualifizierungen und rangiert seit Jahren oben in der DIHK-Top-Ten. „Unsere Unternehmen stehen ab jetzt neun betriebswirtschaft-

liche Allrounder zur Verfügung, die über breites und vor allem praxisnahes Wissen unter anderem in den Bereichen Controlling, Rechnungswesen, Marketing und Unternehmensführung verfügen“, erläuterte Dietmar Simmert, Leiter der Kaufmännischen Bildung im Berufsbildungszentrum der IHK Siegen (bbz).

Gerade dieser Praxisbezug macht die IHK-Prüfungen der Höheren Berufsbildung für aufstrebende Fachkräfte und die Betriebe so interessant. Auch im nächsten Jahr wird wieder ein Lehrgang in Siegen angeboten – und darüber hinaus ein weiterer in Bad Berleburg.

Anmeldungen nimmt das bbz über [bbz-siegen.de](https://www.bbz-siegen.de) entgegen. ■

Klimaziel 2040

## EU-Vorschlag außer Reichweite

Die von der EU-Kommission vorgeschlagene Klimazielsetzung für 2040 gerät außer Reichweite. Das zeigt eine gemeinsame Analyse der DIHK und des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU). Der Brüsseler Vorschlag sieht eine 90-prozentige Verringerung der Netto-Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2040 im Vergleich zu 1990 vor. Dieses Ziel beruht der Studie zufolge auf optimistischen Annahmen, beispielsweise in Bezug auf die Verfügbarkeit von Technologien, Fachkräften, Rohstoffen und den Mitteln für Investitionen. Wenn diese nicht eintreten, drohen aus Sicht von DIHK und VKU mehr Regulierung, steigende Kosten sowie politische und wirtschaftliche Verwerfungen. Die Formulierung immer neuer, höherer Klimaziele führe zu einer tiefen Verunsicherung in der Breite der Wirtschaft, warnt die DIHK. Denn schon jetzt sei erkennbar, dass beispielsweise die für 2030 formulierten Ziele nur schwer zu erreichen seien. In vielen Unternehmen vergrößere sich die Sorge, dass die politischen Einsparziele zu noch mehr Regulierungen und weiteren Preiserhöhungen für Energie führen. ■

Westlicher Balkan

## Fortschritte zu verzeichnen

In Berlin fand der Wirtschaftsgipfel zum zehnjährigen Bestehen des Berliner Prozesses statt. Die Länder auf dem Westlichen Balkan sollen darüber an die Europäische Union herangeführt werden. An der Veranstaltung nahmen rund 250 Vertreter aus Deutschland und den Partnerländern teil. Nach Einschätzung der DIHK hat der Berliner Prozess die regionale Integration der sechs Länder – Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien – in vielen Punkten vorangebracht. Die Wachstumsdynamik des Wirtschaftsraums unterstreicht diese Entwicklung. Im Jahr 2023 wuchs der bilaterale Handel Deutschlands mit den genannten Ländern im Vergleich zum Vorjahr um knapp 6 %. Im Vorfeld hatte die DIHK gemeinsam mit dem Auslandshandelskammer-Netzwerk in der Region ein Impulspapier erarbeitet, das Vorschläge für weitere Schritte der wirtschaftlichen Integration enthält.

Das Papier steht unter [dihk.de](https://www.dihk.de) im Bereich „Aktuelles und Presse“ zum Download bereit. ■



■ ■ ■ Verlags-Sonderteil ■ ■ ■

# Transport und Logistik

Fotos: Marcin Jozwiak / Unsplash

Mehr Reichweite für 365 Tage!  
Sonderteil digital abrufbar  
unter der Rubrik »Sonderthemen«  
auf [www.sieger-zeitung.de](http://www.sieger-zeitung.de)

Alternative Antriebsarten

## Ladestrukturen zukunfts-fähig gestalten

**Der Verkehrssektor ist der drittgrößte Treiber von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Bei der ZUFALL logistics group werden mehr als 90 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Transportdienstleistungen verursacht. Das Unternehmen investierte daher knapp 8 Mio. Euro in E-Lkw und die entsprechende Ladeinfrastruktur mit dem Ziel, die Logistikbranche nachhaltiger zu gestalten. Ein Beispiel aus der Praxis.**

■ Der Weg zu mehr unternehmerischer Nachhaltigkeit führte kürzlich über Paris: Das Medizintechnikunternehmen Ottobock nutzte für den Transport von Werkstattequipment und Ersatzteilen für die Paralympischen Spiele in diesem Jahr Elektro-Sattelzugmaschinen. Möglich machte das die Partnerschaft mit der ZUFALL logistics group, die einen ihrer insgesamt elf Firmensitzen in Haiger unterhält.

Drei E-Lkw starteten vom Ottobock-Headquarter in Duderstadt ihre Tour nach Paris. Traditionell bietet Ottobock den Technischen Service für alle Athletinnen, Athleten und Teammitglieder der teilnehmenden Nationen an. Dafür musste einiges in die französische Hauptstadt gebracht werden: Neben großen Maschinen - wie Fräsen oder Infrarotwärmeföhen - ließ Ottobock über 20.000 Ersatzteile in die insgesamt 17 Paralympics-Werkstätten transportieren.

Mit der Nutzung der elektrisch betriebenen Fahrzeuge verfolgen die beiden Firmen das gemeinsame Ziel, ihre jeweiligen Branchen klimafreundlicher zu gestalten und ganzheitliche, umweltverträgliche Lösungen zu entwickeln.

Denn: Der Klimawandel nimmt immer mehr Fahrt auf und das 1,5-Grad-Ziel der UN-Klimakonferenz soll Experten zufolge nicht zu halten sein. Der Verkehrssektor ist nach der Energiewirtschaft und der Industrie der drittgrößte Treiber von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Für Peter Müller-Kronberg, CEO und Inhaber der ZUFALL logistics group, steht fest: „Gerade als Logistikunternehmen tragen wir die Verantwortung für eine enkeltaugliche Zukunft. Und wir haben einen großen Einfluss darauf, echte Veränderungen zu bewirken.“

Die neue Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU hat das Ziel, dass Unternehmen über ihre Nachhaltigkeitsaktivi-

täten künftig genauso gewissenhaft Auskunft geben müssen wie über ihre Finanzen. Die neue Berichtspflicht gilt nicht nur für börsennotierte Konzerne, sondern auch für Mittelständler. In Deutschland müssen rund 15.000 Unternehmen ab 2026 einen Nachhaltigkeitsbericht (dann über das Jahr 2025) erstellen.

So auch die ZUFALL logistics group. Diese plant, bereits im kommenden Jahr für CSRD bereit zu sein. Ein Projektteam arbeitet aktuell an einer sogenannten Wesentlichkeitsanalyse. Dabei gelte es zu prüfen, wie sich die Unternehmensaktivitäten auf Mensch und Umwelt auswirken. Und es werde bewertet, wie Nachhaltigkeitsfaktoren die wirtschaftliche Lage beeinflussen. Also beispielsweise, wie sich der Klimawandel auf die Finanzen auswirken könnte.

Bei der ZUFALL logistics group werden mehr als 90 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen durch



Das Medizintechnikunternehmen Ottobock nutzte für den Transport von Werkstattequipment und Ersatzteilen für die Paralympischen Spiele in diesem Jahr Elektro-Sattelzugmaschinen. Möglich machte das die Partnerschaft mit der ZUFALL logistics group. Foto: ZUFALL

Transportdienstleistungen verursacht. „Wir haben eine umfassende Strategie entwickelt, wie wir unsere Fahrzeugflotte auf alternative Antriebsarten - wie die E-Mobilität oder den Einsatz von grünem Wasserstoff - umstellen können. Die weiteren CO<sub>2</sub>-Emissionen verteilen sich auf Lagerhaltung und administrative

Bereiche. Um auch hier besser zu werden, modernisieren wir unsere Immobilien aktuell und werden bereits 2025 an allen Standorten PV-Anlagen (Photovoltaik) und intelligent gesteuerte LED-Beleuchtung einsetzen. Die ausschließliche Verwendung von Ökostrom ist schon heute selbstverständlich für uns“, erklärt

Gunnar Heunisch, verantwortlich für ökologische Nachhaltigkeit bei Zufall.

Mit dem Willen, Logistik nachhaltiger zu gestalten und mit der Nutzung von alternativen Antrieben die Mobilitätswende anzuschieben, hat das Unternehmen 2023 in insgesamt 14 E-Lkw und eine entsprechende Ladeinfrastruktur investiert. Konkret heißt das: Knapp 8 Mio. Euro wurden aufgewandt. Insgesamt 3,78 Millionen Euro wurden durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert.

Eingesetzt werden die Fahrzeuge in Shuttle-Verkehren für die Produktionsversorgung. Sie vernetzen außerdem die verschiedenen ZUFALL-Speditionsstandorte. Auch für Abholung und Verteilung der Stückgutsendungen in einzelnen Regionen sind E-Lkw im Einsatz.

Zum ersten Mal rollten die rein batterieelektrisch betriebenen Lkw jetzt also im europäischen Fernverkehr. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer klimafreundlichen Transportlandschaft. „Gemeinsam mit Unternehmen wie Ottobock, die, genau wie wir, Nachhaltigkeit fest in ihren Entscheidungen verankert haben, kommen wir diesem Ziel näher“, so Peter Müller-Kronberg. kano

**SEEFRACHT.**  
Mit dem Schiff  
um die Welt.





**LUFTFRACHT.**  
Hoch hinaus und  
immer schneller.





**ZOLL-SERVICE.**  
Kompetenz, die Grenzen  
überwindet.

**Transland Spedition GmbH**  
T +49 2773 9166139 | [kundenberatung@transland.de](mailto:kundenberatung@transland.de) | [www.zufall.de](http://www.zufall.de)

# Neue Wege in der Logistik

**Ob auf dem Boden oder in der Luft: Die Automatisierung wird in den kommenden Jahren an Bedeutung gewinnen. Davon sind Experten überzeugt.**

■ Waren in nur 30 Minuten zwischen Südwestfalen und dem Ruhrgebiet hin und her transportieren? Das ist keine Vision aus der fernen Zukunft, sondern schon heute möglich, ist Sven Jürß von „dronegy“ überzeugt.

Der 45-Jährige gründete vor rund drei Jahren sein Start-up in Siegen, das skalierbare Drohnenlösungen für die Industrieanalyse und die smarte Logistik anbietet. Unter dem Projekttitel D45 - in Anlehnung an die A45 - möchte der Informatiker gerne ein eigen-initiiertes, komplexes Liefernetzwerk für die Unternehmen der Region etablieren, um die Geschwindigkeit, Effizienz, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit industrieller Lieferketten mit der Hilfe von Drohnen zu steigern.

Was in den Hightech-Regionen Chinas bereits etabliert ist und rege genutzt wird, stößt hierzulande jedoch eher auf Zurückhaltung. Auch auf D45, das sich aktuell in der Pilotphase befindet, sei die Resonanz nicht so wie erhofft, berichtet Sven Jürß: „Deutschland ist noch nicht so weit wie China.“ Obwohl die notwendige Technik sowie die Systeme durchaus vorhanden seien. Ein möglicher Grund, so glaubt der Informatiker, könne unser gut ausgebautes Straßennetz sein - und setzt genau hier an: „Aber das bröckelt.“ Staus, Sperrungen und Bauarbeiten legten regelmäßig den Verkehr lahm und beeinträchtigten die Lieferketten zahlreicher Unternehmen.

D45, so Jürß, richte sich daher an die spezifischen Bedürfnisse der Industrie, indem es eine dedizierte Luftkorridor-Lösung für den schnellen, sicheren und effizienten Transport von Gütern biete - von der Fertigung und Produktion über Pharmazeutika im Gesundheitswesen beispielsweise bis hin zu Spezialteilen für die Luft- und Raumfahrt sowie die Automobilindustrie oder darüber hinaus.



*Sven Jürß gründete vor rund drei Jahren sein Start-up „dronegy“ in Siegen, das skalierbare Drohnenlösungen für die Industrieanalyse und die smarte Logistik anbietet.*

*Foto: dronegy*



*Ist das die Zukunft? Drohnen sind schon jetzt in der Lage, Waren zu transportieren.*

*Foto: AdobeStock*

Durch eine Mischung von elektrisch betriebenen, kleineren Drohnen und treibstoffsparsamen größeren Transportdrohnen und deren Integration in bestehende Logistiksysteme fördert D45 eine schnelle und dennoch umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Transportmethoden. „Wir können mit unseren Drohnen Express-Güter transportieren. Aber natürlich können wir keinen 40-Tonnen-Lkw ablösen“, bleibt Sven Jürß realistisch. Dennoch: „Das Projekt D45 soll ein Weckruf sein.“

Wohin die Entwicklung gehen wird, kann auch der IT-Fachmann nur schwer einschätzen. „Autonome Systeme sind auf jeden Fall gesetzt – ob in der Luft oder auf dem Boden“, ist Sven Jürß überzeugt.

Das sehen die Experten des Fraunhofer-Instituts ähnlich. Sie schlossen kürzlich das Forschungsprojekt SAFE20 zum sicheren autonomen Fahren auf Logistikhöfen erfolgreich ab. Denn die Automatisierung von Betriebshöfen, Logistikzentren, Werksgeländen, Häfen und Flughäfen werde in den kommenden Jahren an Bedeutung gewinnen, sind die Projektbeteiligten überzeugt.

Für einen reibungslosen und wirtschaftlichen Regelbetrieb fehle es jedoch an einem ganzheitlichen Sicherheitskonzept. Bisherige Automatisierungskonzepte orientierten sich meist an Lösungen aus der Industrie, die lediglich geringe Fahrgeschwindigkeiten zulasse.

Hier setzte das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) geförderte Projekt SAFE20 an. Es vereinte acht Konsortialpartner aus Industrie und Forschung und wurde vom Technologiekonzern ZF koordiniert.

SAFE20 startete vor vier Jahren mit dem Ziel, ein neues, ganzheitliches Sicherheitskonzept für das autonome Fahren auf Betriebshöfen (Yards) zu entwickeln und zu validieren. Dabei sollte erstmals ein Regelbetrieb von vollautomatischen Fahrzeugen auf Betriebshöfen mit einer Mindestgeschwindigkeit von 20 km/h im Mischbetrieb mit von Menschen gelenkten Fahrzeugen sowie Fußgängern ermöglicht werden.

Das Wichtigste vorweg: Es funktioniert. Das wesentliche Ergebnis bei SAFE20 sei die Möglichkeit, autonome Fahrzeuge mit höherem Tempo als bisher auf dem Betriebshof zu bewegen, fasst das Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML) zusammen.

Um die komplexen Bedingungen im täglichen Hofbetrieb abbilden zu können, wurde das Sicherheitskonzept im Dauerbetrieb auf dem Dachser-Betriebshof im baden-württembergischen Langenau bei Ulm unter realen Bedingungen validiert. „Bei SAFE20 berücksichtigen wir zwei wichtige Anwendungsfälle: den Nahverkehr und den Hofdienst. Im ersten Fall wird der Lkw im öffentlichen Verkehr manuell gesteuert, bewegt sich aber auf dem Hof autonom. Beim

Hofdienst werden anspruchsvolle Transportaufgaben wie die Bewegung von Wechselbrücken und Sattelaufleger innerhalb der Automatisierungszone von speziellen Zugmaschinen durchgängig autonom bewegt“, sagt André Bilz von Dachser, der den Praxistest eng begleitete.

Dadurch ließen sich Unfälle, Rangierschäden und Ausfallzeiten auf ein Minimum reduzieren. Gleichzeitig werde das Fahrpersonal in hohem Maße von diesen zeitintensiven Tätigkeiten entlastet. „Die Systemgeschwindigkeit von mindestens 20 km/h gestattet erstmalig, den Warenumschlag im automatisierten Betrieb effizient zu gestalten“, so Bilz.

Projektleiter Maximilian Schellert vom Fraunhofer-Institut ergänzt: „In SAFE20 werden die Grundlagen für die Automatisierung außerbetrieblicher Prozesse gelegt. Die Intralogistik beweist, dass Automatisierung gut integrierbar in die Logistik ist. Sich bereits heute mit dieser Technologie auseinanderzusetzen, ist ein wichtiger Schritt, um zukünftig von zuverlässigen und effizienten Prozessen zu profitieren.“

Die Ergebnisse von SAFE20 sollen nun in die Erarbeitung rechtssicherer Rahmenbedingungen für den automatisierten Güterverkehr auf Umschlagplätzen einfließen und in einem späteren Schritt den Grundstein für die Freigabe eines neuen Sicherheitskonzeptes für Betriebshöfe und Mischbetriebe legen. kano

# Herausforderungen der globalen Seefracht

**Begrenzte Kapazitäten, längere Transitzeiten, steigende Kosten: Die Containerschifffahrt steht weltweit vor erheblichen Herausforderungen – und damit verbunden auch die Unternehmen in der Region.**

■ Etwa 90 Prozent des weltweiten Warenverkehrs erfolgt auf dem Seeweg. Das bringt Chancen mit sich, aber auch viele Herausforderungen. Zwei, die sich von Berufs wegen tagtäglich mit dieser Thematik befassen, sind Markus Heinen und Uwe Stupperich. Der erste arbeitet beim Hamburg Hafen Marketing und ist dort Leiter der Repräsentanz West, also zuständig unter anderem für den IHK-Bezirk Siegen, der andere ist Geschäftsführender Gesellschafter der M.G. International Logistics Group in Siegen und kümmert sich dort sozusagen um die Planung, Organisation, Umsetzung und Kontrolle der Transporte, die bei seinem Unternehmen in Auftrag gegeben werden.

## Fassungskapazität der Großcontainerschiffe

Immer weiter, immer höher, immer schneller: Die Devise aus dem Sport gilt auch für die Technologien. Containerschiffe werden schon seit Jahren immer größer, weil Reedereien so die sinkenden Margen ausgleichen wollen – nicht umsonst haben sich die Kapazitäten der Containerschiffe in den zurückliegenden 20 Jahren vervierfacht. Ein durchschnittliches Groß-Containerschiff fasst heute um die 24.000 sogenannte Twenty-Foot Equivalent Units (TEU), die „kleineren“ Arbeitstiere der Seefahrt ca. 8500.

„Da ist für uns jetzt so langsam die Grenze erreicht“, sagt Markus Heinen mit Blick auf den Hamburger Hafen. Zwar sei es technisch möglich, Containerschiffe, die immer größere Tiefgänge bekommen, in der Hansestadt bis an die Kaimauern fahren zu lassen und dort zu entladen. „Doch die Elbbefahrung an sich wird ja auch nicht einfacher, wenn Schiffe immer breiter, länger und tiefer werden.“

Hauptproblem der 4700 Häfen dieser Welt ist aber eigentlich ein anderes: die Einspei-

sung der Container in die Systeme des Hinterlandes. Hier nämlich droht Verstopfung, wenn mehr Container gelöscht (das heißt entladen) werden, als sie grundsätzlich „verarbeitet“ werden können.

Hamburg selbst habe hierbei dank seiner hohen Schienenquote einen erheblichen Vorteil: „Den Hinterlandverkehr betreffend finden bei uns etwa 50 Prozent aller Verkehre auf der Schiene statt. Wir haben also keine Probleme beim Abtransport.“ Müssten die Container aber – wie an anderen Standorten – allesamt per Lkw abtransportiert werden, wäre Chaos auf den Straßen vorprogrammiert: „Dann würde in Hamburg nichts mehr gehen“, mutmaßt Markus Heinen.

Ein Gegenstück zu Hamburg sind die sogenannten ZARA-Häfen (Zeebrügge, Antwerpen,

Rotterdam und Amsterdam). Die vier Seehäfen im Westen – aufgrund ihrer Nähe zu Siegen-Wittgenstein und Olpe werden sie gerne auch von hier aus angesteuert – profitieren von ihrer starken Binnenschiffsanbindung. Und doch blickt man hier auch mit Bangen in die Zukunft. Denn Probleme gibt es schon jetzt.

Bleiben Schmelz- und Regenwasser klimabedingt aus – fällt also die Wassertiefe des Rheins ab und kann die Binnenschifffahrt nur noch eingeschränkt erfolgen –, wie in den vergangenen Jahren immer wieder geschehen, können die Schiffe auch nicht mehr so stark beladen werden. Zusätzliche Schiffe müssten eingesetzt werden, wenn überhaupt möglich, die Kosten – logisch – würden steigen. „Die Kleinwasser-Situation sorgt schon jetzt jedes Jahr für Kapazitätsengpässe auf dem Rhein“,

reinigen\_verwerten\_entsorgen



## Saubere Arbeit\_mit System

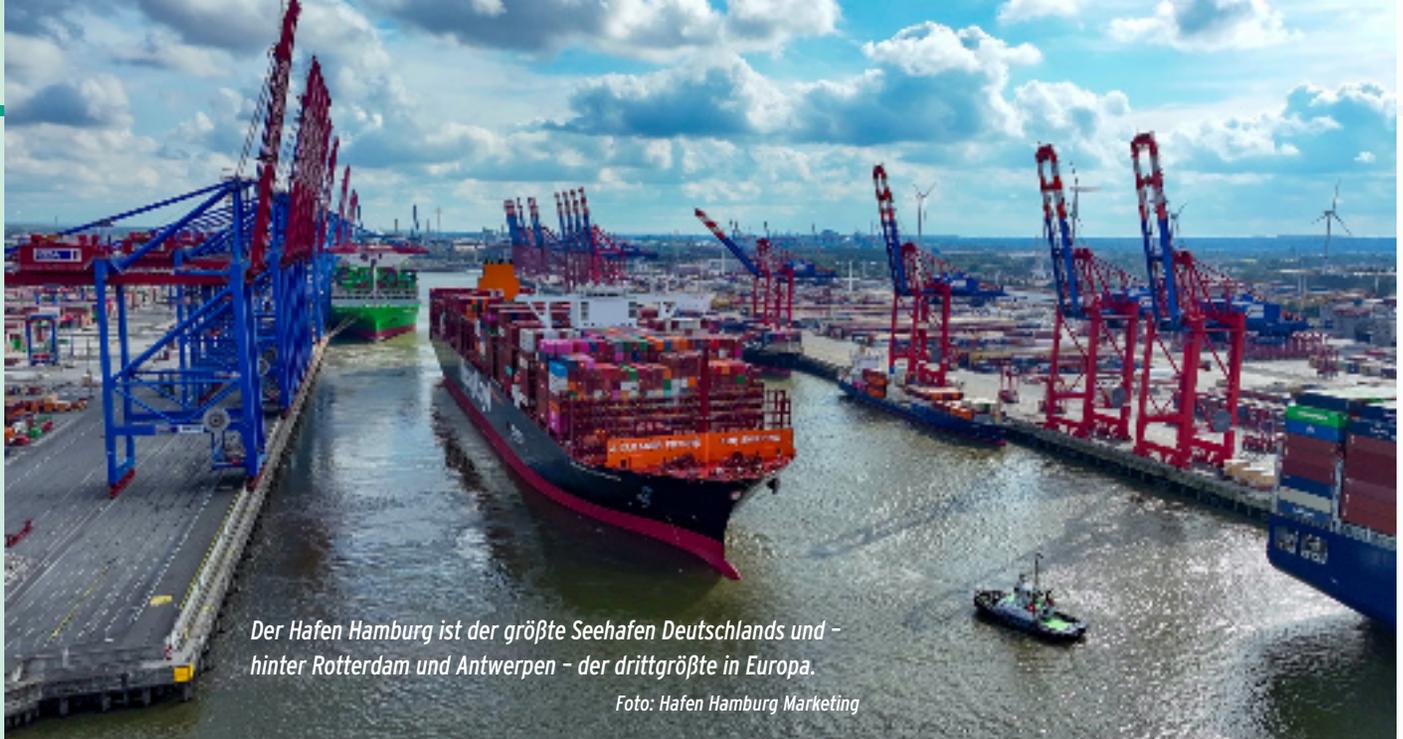


Ihr Partner für  
umweltschonende und  
nachhaltige Abfallentsorgung

UMWELTSERVICE  
LINDENSCHMIDT

Krombacher Straße 42-46 · 57223 Kreuztal-Krombach · Telefon (0 27 32) 8 88 - 0

[www.lindenschmidt.de](http://www.lindenschmidt.de)



*Der Hafen Hamburg ist der größte Seehafen Deutschlands und - hinter Rotterdam und Antwerpen - der drittgrößte in Europa.*

*Foto: Hafen Hamburg Marketing*

weiß Markus Heinen. Deshalb empfiehlt er - und das nicht nur in seiner Funktion als Werbebotschafter des Hamburger Hafens: „Be prepared! Wir raten immer dazu, zumindest Teilmengen des Volumens auf Seehäfen umzustellen, die gut mit der Schiene erreichbar sind. Dann hat man immerhin für ein Teilvolumen des gesamten Versandungspaketes eine Versorgungssicherheit des Kunden.“

Eine Verlagerung auf die Schiene würde grundsätzlich auch Uwe Stupperich begrüßen: „Derzeit wird leider nur ein ganz geringer Anteil über das Container-Terminal Kreuztal in einen

der Nordseehäfen transportiert.“ Hier ist also noch viel Luft nach oben.

Doch wie könnte die Branche ganz konkret auf die immer größer werdenden Containerschiffe reagieren? „Entweder wir verhindern, dass die Schiffe immer größer gebaut werden - dazu gibt es weltweit Hafenallianzen, also Austauschgremien, in denen über strategische Entwicklungen gesprochen wird. Oder wir versuchen es über den schnellen und starken Ausbau der Infrastruktur - egal ob Schiene, Straße oder Binnenwasserstraße. Das sind die zwei Möglichkeiten“, sagt Markus Heinen.

### Seefrachtraten

Vor der Pandemie lagen die Frachtniveaus stark unter den Grenzkosten. Mit jedem Transport verbrannten die Reedereien viel Geld, der Markt hatte enorme Schiefelage. Dann aber kam Corona - und die Pandemie änderte die Ausgangslage radikal: „Alle Welt wollte sich jetzt etwas gönnen. All das musste aber auch transportiert werden - und der Transportraum war knapp“, so Markus Heinen. Die Frachtraten schossen also in die Höhe.

Das Momentum lag von jetzt auf gleich nicht mehr auf Seiten der Verladenden, sondern bei den Reedereien. Die machten ordentlich Geld. „Die Frachtraten gingen hoch wie seit Jahrzehnten nicht mehr. In der Spitze gab es Transporte für über 20.000 Dollar“, erinnert sich Markus Heinen.

Doch schon kurze Zeit später änderte sich die Ausgangslage erneut. „Die Leute hatten ja jetzt alles zu Hause und die Lager waren voll. Das Bestellverhalten wurde gen Null gedreht. Dann kamen noch politische Desaster dazu, die zu extremen Unsicherheiten geführt haben.“ Die Menschen wollten jetzt nicht mehr investieren, sondern sparen. Verbunden mit der Konsumflaute registrierte die Branche auch einen unternehmerischen Rückgang. „Dadurch sind die Frachtraten wieder extrem runtergegangen.“

Aktuell, sagt Markus Heinen, seien die Frachtraten im Eastbound (Europa-Asien) noch immer recht niedrig. Im Westbound (Asien-Europa) allerdings seien sie schon wieder hochgegangen. All das zeigt, wie schnell die Frachtraten sinken, aber auch wieder steigen können - und wie schlecht kalkulierbar sie sind.



*Hat durchaus noch Luft nach oben: das Container-Terminal Kreuztal. Von hier aus wird zurzeit leider nur ein ganz geringer Anteil der Container in einen der Nordseehäfen transportiert. Das soll sich in Zukunft ändern.*

*Foto: Björn Hadem*

Doch Seefrachtraten sind auch abhängig von anderen Entscheidungen: Wie viele Stellplatzkapazitäten für Container werden künftig auf den Schiffen in den Weltmarkt eingespeist? Wie viele Schiffe werden in den nächsten Jahren verschrottet und fallen somit weg? Wie entwickeln sich die Kapazitäten auf bestimmten Routen? Gibt es eine künstliche Verknappung des Angebotes, indem ganze Abfahrten gestrichen oder Häfen nicht mehr angesteuert werden? Und überhaupt: Wie stellt sich das Thema der Allianz bei den Reedereien dar? „All das sind Terminanten, die den Kurs bestimmen werden“, weiß Markus Heinen.

Auch Uwe Stupperich sieht das so: „Der zur Verfügung stehende Schiffsraum ist beschränkt. Je nach wirtschaftlicher Entwicklung werden die Schiffe wie auf einem Schachbrett in den Märkten positioniert, in denen der höchste Bedarf gegeben ist. Daher kann es immer wieder zu einer kurzfristigen Verknappung von Schiffsraum kommen.“ Und damit eben auch zu nicht kalkulierbaren Kosten. Sein Tipp: den Warentransport rechtzeitig planen.

#### Abwicklungsprobleme in den Häfen

Ob coronabedingte Schließung der chinesischen Häfen oder Blockierung des Suezkanals: Wenn sich Schiffsanläufe in den weltweiten Hafenterritorien aus welchen Gründen auch immer verzögern, geraten die Systeme ins Rumpeln. „Schiffe kommen dann kompakt im Hafen an

und können nicht gleichzeitig abgefertigt werden. Container stauen sich auf und es kommt zu Überlastungen, schließlich sind die Lagerkapazitäten der Terminals begrenzt“, sagt Uwe Stupperich.

Die Folge: Container, die länger stehen, werden umtransportiert auf Langzeitstandplätze. Oder sie können (vorerst) nicht angeliefert werden: „Dann benötigen sie einen Zwischenlagerplatz. Die Zusatzkosten gehen natürlich zu Lasten der Ware“, so der Siegerer Logistikexperte.

#### Naturkatastrophen und politische Unruhen

Wenn Hochwasser in den Hinterlandregionen dafür sorgt, dass die Binnenschifffahrt eingestellt werden muss, oder - wie jetzt wegen der Huthi-Rebellen geschehen - aus verschiedenen Gründen große Umwege in Kauf genommen werden müssen, dann hat auch das erheblichen Einfluss auf die Preisgestaltung.

Dazu Markus Heinen: „Die Huthi-Rebellen-Thematik bedeutet im Schnitt mindestens zehn Tage mehr. Dadurch müssen rechnerisch 1,2 Schiffe mehr eingesetzt werden, um die Fahrplanteure halbwegs zu halten. So entstehen hohe Mehrkosten für Zeit und Bunker, so nennt man den Treibstoff. All das wird umgelegt auf den Preis.“

Doch auch aus logistischer Sicht sind solche Vorfälle eine enorme Herausforderung: „Die Lieferkette, das sogenannte ‚Supply Chain

Management‘, ist mit aufgereihten Dominosteinen vergleichbar: Gibt es irgendwo auf der Welt eine Krise, ist diese Lieferkette schnell gestört“, weiß Uwe Stupperich. Und da nahezu täglich irgendwo auf der Welt solche Unterbrechungen passieren könnten, werde die Branche auch tagtäglich neu gefordert.

#### Angespannter Asien-Europa-Handel

Deutschland importiert aktuell sehr stark aus China. „Es fehlt an Containern und der verfügbare Schiffsraum ist stark nachgefragt“, sagt Uwe Stupperich. Auf der anderen Seite ist der Import in China selbst aber zurückgegangen - aus verschiedenen Gründen. Die Folge ist ein Ungleichgewicht. „Das sorgt für fehlende Leercontainer“, erklärt Uwe Stupperich.

Die Akteure der Luftfracht sind die lauchenden Dritten. Denn: Was in Europa zurzeit boome, seien die Onlinedienste der Chinesen - etwa die Modeplattformen Temu oder Shein. „Deren Paketmengen erhöhen die Luftfrachtraten aufgrund der großen Mengen, die zu uns kommen“, so Uwe Stupperich. Weil die Laufzeiten der Kollektionen mittlerweile so kurz seien, werde in der Regel die Luftfracht gewählt. Die Laufzeiten der Seeschiffe - sie benötigen dafür 4 bis 6 Wochen - seien hier schon zu lang. Die Lösung des Problems? Dazu Uwe Stupperich: „Hier ist sicherlich auch das Konsumverhalten ausschlaggebend. Es wäre kritisch zu hinterfragen.“

Mit Hamburg, Bremerhaven und Wilhelmshaven verfügt Deutschland über drei Exporthäfen für den Containertransport. „Für sogenannte ‚Breakbulk-Güter‘ nutzen wir auch Häfen wie zum Beispiel Brake oder Nordenham, da diese im Gegensatz zu den größeren Häfen auf bestimmte Güter - etwa Röhren oder Schwergüter - spezialisiert sind“, erklärt Uwe Stupperich. Diese Häfen werden per Binnenschiff, Bahn und/oder Lkw angefahren. Abgangshafenplätze aus unserem Gebiet sind aber auch Antwerpen oder Rotterdam. „Antwerpen ist zum Beispiel der nächstgelegene Überseehafen zum Siegerland und Sauerland, wenn es um den reinen Lkw-Transport geht. Danach folgen Rotterdam, Wilhelmshaven, Bremerhaven und Hamburg“, so Uwe Stupperich.



57223 Kreuztal · Wendenhof 7  
57215 Kreuztal · Postfach 0776

Telefon (0 27 32) 89 63-0  
Telefax (0 27 32) 89 63-70

Internet: <http://www.siebel-spedition.de>  
E-Mail: [info@siebel-spedition.de](mailto:info@siebel-spedition.de)

#### Güternahe- und Fernverkehr

„Just-in-time“ -Transporte im gesamten Bundesgebiet und Benelux  
Schwertransporte bis 38 to  
Speziallangtransporte bis 30 m  
Beheizte Lager- und Umschlaghallen auf über 15.000 m<sup>2</sup>  
Krankkapazitäten bis 40 to  
Eigener Gleisanschluss · Konsignationslager  
Logistik-Lösungen



# Gute Kooperation entlang der Transportwege

**Die Absicherung von Lieferketten ist ein wichtiges Thema – für Logistiker, Unternehmen und die Forschung. Was am Ende zählt? Verlässliche Partnerschaften.**

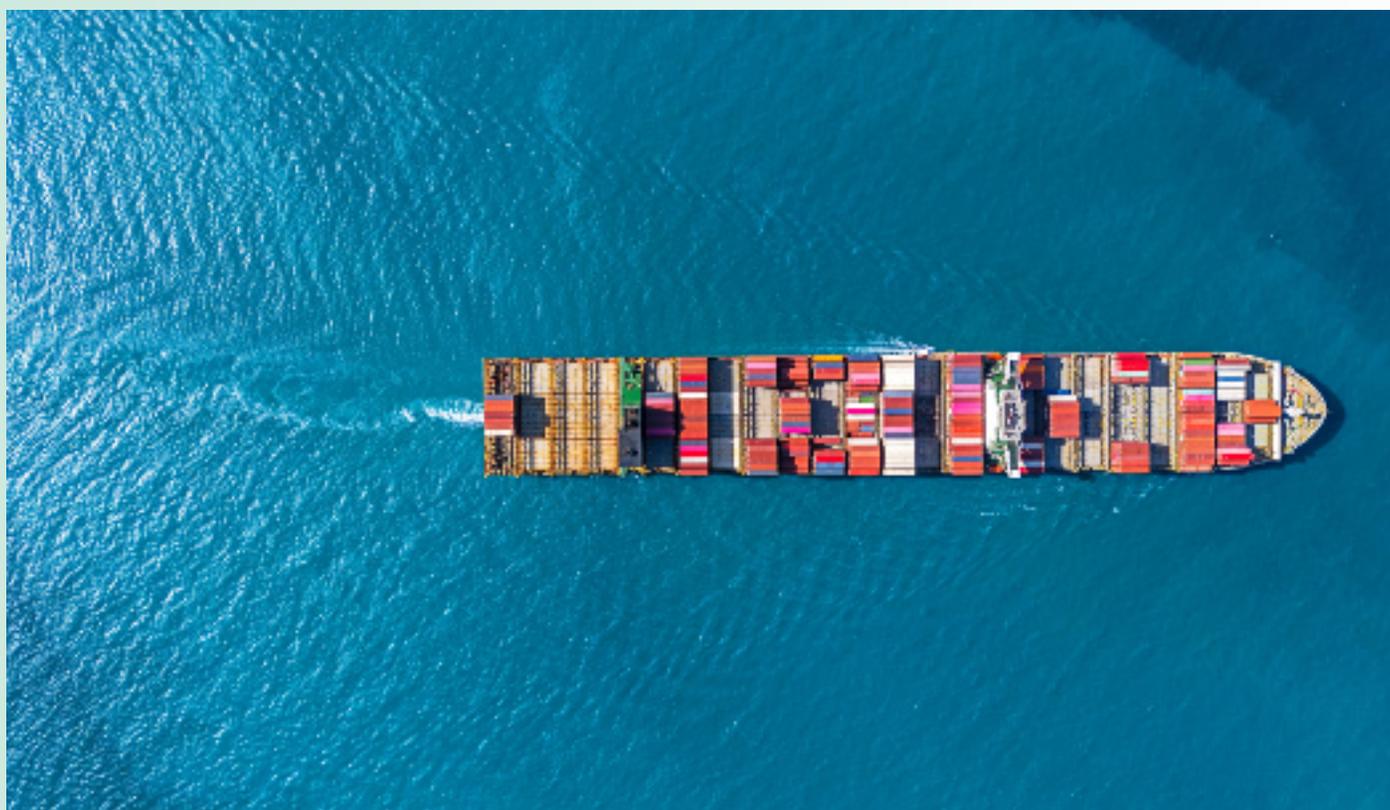
■ Eine Weile lang reagierten wir eher verärgert, wenn aufgrund von Lieferschwierigkeiten bestimmte Waren und Produkte nicht gleich verfügbar waren für uns. Während der Corona-Pandemie sahen sich weite Teile der Welt zum ersten Mal mit Versorgungsengpässen konfrontiert. Wir merkten rasch, wie wichtig stabile Lieferketten für die weltweite Verteilung von Corona-Impfstoffen waren und wie instabil

Lieferketten sein können, wenn ein Containerschiff im Suezkanal feststeckt. Wenn es nach Politik, Wirtschaft und Wissenschaft geht, sollten wir uns gar nicht erst an Versorgungsengpässe gewöhnen.

Wo die Risiken für eine stabile Lieferkette liegen und wie sie zu überwinden sind, wissen die Experten beim Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME) sowie auch

die Forscher am Institut für Fabrikanlagen und Logistik an der Leibniz-Universität Hannover. Sie beschäftigen sich mit dem Thema „Resilienz von Lieferketten“.

„Wetter und Klima sowie politische Unruhen sind bedeutende Risiken für Lieferketten. Doch die Liste der Bedrohungen ist weit länger und komplexer“, bestätigt BME-Hauptgeschäftsführerin Dr. Helena Melnikov.



*Container kommen oft von weit her: An den globalen Liefernetzwerken knüpfen Menschen in aller Welt.*

*Foto: AdobeStock*

„Zu den wesentlichen Risiken gehört der Klimawandel, der zum einen durch langfristige Klimaveränderungen die Verfügbarkeit und Kosten von Ressourcen beeinflussen kann und der heute schon vermehrt auftretende Naturkatastrophen unterschiedlicher Art verursacht, was sich auf Transportwege oder Produktionsstätten auswirkt“, führt dazu Prof. Dr.-Ing. habil. Matthias Schmidt von der Leibniz-Universität Hannover aus.

„In diesem Zusammenhang ist auch auf die sich zumindest partiell zeigende Ressourcenknappheit zu verweisen. Wichtige Rohstoffe, wie seltene Erden, sind nicht unbegrenzt verfügbar. Dies kann die Produktion verlangsamen oder verteuern. Dann sehen wir Risiken, die aus politisch instabilen Situationen resultieren. Zu denken ist da an Kriege, politische Unruhen, Sanktionen oder spontane Regierungswechsel. Diese können die Lieferketten beeinträchtigen, indem sie Handelshindernisse schaffen oder den Zugang zu wichtigen Märkten und Ressourcen blockieren.“

Technologische Risiken sollten ebenfalls nicht unterschätzt werden, bestätigt auch die BME-Hauptgeschäftsführerin. Die Digitalisie-

rung biete zwar große Vorteile, berge jedoch auch die Gefahr von Cyberangriffen und IT-Ausfällen, die Lieferketten empfindlich stören können.

Als weitere kritische Faktoren sieht Dr. Helena Melnikov auch den Mangel an Arbeitskräften im Transport- und Logistiksektor sowie regulatorische Unsicherheiten, die die Planung und Umsetzung globaler Lieferketten erschweren. „Unterschiedliche Regelungen und häufige Gesetzesänderungen in verschiedenen Ländern machen das Management von Zollbestimmungen, Import-/Exportvorschriften und Zertifizierungsanforderungen zu einer komplexen Aufgabe“, so die BME-Chefin Melnikov.

„In der Summe sind Lieferketten anfällig für eine Vielzahl von Risiken, die ihre Effizienz und Stabilität beeinträchtigen“, fasst Prof. Dr. Matthias Schmidt zusammen.

Trotz allem funktioniert es doch meist prima mit der Reise von Waren und Rohstoffen rund um den Globus. Was zeichnet diese krisenfesten Lieferketten aus? „Eine resiliente Lieferkette ist nicht nur in der Lage, Störungen zu überstehen, sie kann auch schnell auf Veränderungen reagieren und sich an neue Bedingungen anpas-

sen“, erläutert Dr. Helena Melnikov. Dies erfordere eine ganzheitliche Herangehensweise, die Flexibilität, Transparenz, Risikomanagement, Technologieeinsatz und Nachhaltigkeit miteinander vereine.

„Dabei entscheidet jedes Unternehmen für sich, welche Schwerpunkte es in Bezug auf Resilienz setzt. So kann zum Beispiel die Nutzung mehrerer Lieferanten aus unterschiedlichen geografischen Regionen ein Weg sein, Abhängigkeiten zu verringern und das Risiko von Unterbrechungen zu minimieren. Auch eine stabile partnerschaftliche Beziehung der Beschaffungsabteilungen zu ihren Lieferanten und Logistikdienstleistern zeichnet eine resiliente Lieferkette aus“, führt sie aus und weist auf folgendes hin: „Ein weiteres Kennzeichen resilienter Lieferketten ist, dass für die Unternehmen eine möglichst vollständige Transparenz entlang ihrer gesamten Lieferkette besteht - von der Rohstoffbeschaffung bis zur Lieferung an den Endkunden - sowie die Risikobewertung und -überwachung. Letztere steht für eine regelmäßige Identifikation und Bewertung potenzieller Risiken. Last but not least sind die Integration von nachhaltigen



## Für Sie gibt es Wichtigeres als Ihren Fuhrpark. Für uns nicht.

Damit Sie Ihre Fahrzeuge und Kosten stets im Überblick haben, wählen Sie selbst zwischen einem Full-Service Angebot oder einem individuell zusammengestellten Paket aus den folgenden Leistungen:

- Schadenmanagement
- Führerscheinkontrolle
- Versicherungskonzepte
- Tankkarten
- UVV Fahrerunterweisung
- Nutzerunterweisung
- Beschaffung
- Logistik

Sie erreichen unser Fleetservice-Team telefonisch unter **0271/7009-445** oder per E-Mail an **team@ws-fleetservice.de**



# FLEETSERVICE

www.walter-schneider.de | team@ws-fleetservice.de



*Auch das Wetter und das Klima sind bedeutende Risiken für Lieferketten.*

*Foto: AdobeStock*

Praktiken und umweltfreundlichen Materialien in die Lieferkette zu nennen sowie die Sicherstellung fairer Arbeitsbedingungen und ethischer Geschäftspraktiken.“

Schwächen in globalen Lieferketten traten bei der Corona-Pandemie zutage. „Das hat zu einer verstärkten Fokussierung auf Resilienz und Flexibilität geführt. Unternehmen investieren heute mehr in Notfallpläne und flexible Liefer-

kettenstrukturen“, berichtet Helena Melnikov. „Außerdem haben Handelskonflikte und geopolitische Spannungen wie der Handelskrieg zwischen den USA und China die Bedeutung geopolitischer Risiken hervorgehoben und zu einer Diversifikation der Lieferkettenstandorte geführt.“

Wo es möglich ist, setzen Unternehmen tatsächlich verstärkt auf kürzere Wege bei der Beschaffung, bestätigt die Expertin: „Das reduziert die Transportkosten und wirkt sich positiv auf den ökologischen Fußabdruck aus. Denn neben den regulatorischen Vorgaben durch die Politik erwarten auch die Verbraucherinnen und Verbraucher mehr Transparenz hinsichtlich der Herkunft und Herstellung von Produkten.“

Die nachhaltige Gestaltung von Lieferketten sei ohnehin ein wichtiger Schritt, um die ökologischen und sozialen Auswirkungen der Produktion und Lieferung von Waren zu minimieren, unterstreicht auch Prof. Dr. Matthias Schmidt: „Teilweise sind Unternehmen heute schon weit fortgeschritten in der Gestaltung nachhaltiger Lieferketten. Flächendeckende Lösungen existieren nicht, aber es lassen sich sehr viele gute Beispiele finden.“

Um Lieferketten abzusichern, setzen Unternehmen unterschiedliche Technologien ein, berichtet der Experte von der Leibniz-Universität Hannover: „Im Kern sind dies moderne Ansätze

der Datenverarbeitung und der Datenanalyse. Die Blockchain-Technologie beispielsweise bietet eine transparente und unveränderliche Aufzeichnung aller Transaktionen innerhalb der Lieferkette. Dies erhöht die Transparenz und Rückverfolgbarkeit, verringert Betrug und ermöglicht eine effizientere Verwaltung von Verträgen und Compliance.“

Die im Rahmen der Lieferkettenüberwachung gewonnenen Daten könnten ebenfalls zu deren Absicherung genutzt werden. „Die Analyse der Lieferkettendaten ermöglicht es Unternehmen, Muster und Trends zu erkennen, die für die Planung und Optimierung der Lieferkette nützlich sind. Durch Datenanalyse können Unternehmen beispielsweise besser auf Veränderungen in der Nachfrage und im Angebot reagieren. Mit Predictive Analytics können auch unter Einsatz künstlicher Intelligenz historische Daten genutzt werden, um zukünftige Ereignisse vorherzusagen und potenzielle Störungen in der Lieferkette zu identifizieren, bevor sie auftreten, und proaktiv entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten. Dies sind auch Themen, an denen wir aktuell arbeiten“, berichtet Matthias Schmidt.

Der Einsatz dieser Technologien helfe Unternehmen, ihre Lieferketten widerstandsfähiger, transparenter und effizienter zu gestalten.

awe

Impressum für den Sonderteil

## »Transport und Logistik«

des Verlages Vorländer

Redaktion:

Redaktion für Sonderthemen

Layout/Gestaltung:  
Pauline Weber

Anzeigen:

Michaela Hartrumpf-Schneider  
Telefon (0271) 5940-335

## Krombacher Brauerei

**Spenden für den guten Zweck**

Unter dem Motto „Ihr schlagt vor – wir spenden“ vergibt die Krombacher Brauerei seit 2003 jährlich eine Gesamtsumme von 250.000 € an 100 gemeinnützige Einrichtungen. Die Spendenaktion ist ein fester Bestandteil der unternehmenseigenen Nachhaltigkeitsphilosophie. Bis heute wurden rund 1.700 Spenden an Institutionen, Organisationen und Vereine getätigt, die sich in besonderer Form um Kinder, Menschen mit Behinderung, Notleidende, Tiere oder andere wichtige soziale Anliegen kümmern. Insgesamt wurden dabei mehr als 5 Mio. € ausgeschüttet. In diesen Tagen beginnt die Abstimmungsphase für die nächste Runde der Aktion: 50 % der Spenden werden durch ein Voting-Verfahren vergeben. Die andere Hälfte wird von einem internen Gremium bestimmt, um möglichst vielfältige Bereiche des gesellschaftlichen Engagements zu fördern.

Weitere Informationen gibt es unter [nachhaltigkeit.krombacher.de/spendenaktion](https://nachhaltigkeit.krombacher.de/spendenaktion). ■

## Wirtschaftsstandort

**Image hat sich verschlechtert**

Unternehmen bewerten das Image des deutschen Wirtschaftsstandorts im Ausland schlechter als noch vor fünf Jahren. Das zeigt eine Umfrage der Auslandshandelskammern (AHK) und der DIHK unter deutschen und internationalen Unternehmen außerhalb der Bundesrepublik. Demnach finden 48 % der Befragten, dass sich das Image des Wirtschaftsstandorts in den vergangenen fünf Jahren „verschlechtert“ oder „stark verschlechtert“ habe. Auf einer Skala von 1 bis 5 (1 bedeutet „schlecht“, 5 bedeutet „sehr gut“) ordnen 60 % der Firmen Deutschland nur im Mittelmaß oder schlechter ein. Ein Viertel der teilnehmenden Unternehmen rät sogar von Investitionen ab.

Befragt wurden 1.250 deutsche Unternehmen, Niederlassungen und Tochtergesellschaften sowie Unternehmen mit engem Deutschlandbezug. Die Firmen sehen Verbesserungsbedarf vor allem beim Abbau von Bürokratie; danach folgen der Wunsch nach einer „Willkommenskultur“ für ausländische Firmen und ihre Mitarbeiter sowie mehr Planungssicherheit. ■

## Sparkasse Siegen

**Charta der Vielfalt unterzeichnet**

Die Sparkasse Siegen hat die Charta der Vielfalt unterzeichnet: (v.l.) Kim Hees (Personalentwicklung), Nachhaltigkeitsmanagerin Stefanie Neitzert und Vorstandsmittglied Burkhard Braach.

Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt setzt die Sparkasse Siegen ein Zeichen für Diversität und Toleranz in der Arbeitswelt. Das Finanzinstitut signalisiert damit seine Wertschätzung gegenüber allen Beschäftigten – unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft. Vorstandsmittglied Burkhard Braach nahm die Urkunde entgegen. „Mit der Unterzeichnung engagieren

wir uns sichtbar für ein wertschätzendes und vorurteilsfreies Arbeitsumfeld. Wir sind davon überzeugt, dass eine Organisationskultur, in der Vielfalt selbstverständlich gelebt wird, dazu führt, dass alle Beschäftigten ihr Potenzial bestmöglich einbringen“, betont er. Die Sparkasse Siegen fördert unter anderem Menschen aus anderen Kulturkreisen, etwa beim Thema Deutschkenntnisse. Zudem hält sie individuelle Arbeitsmodelle und die Möglichkeit für mobiles Arbeiten bereit, um den Beruf bestmöglich mit den Lebensumständen zu vereinbaren. ■

Mit Qualität  
beeindrucken

LM  
DRUCK+MEDIEN

LMdruck.de

✓ schnell ✓ persönlich ✓ aus der Region

## IHK-Ausbildermagazin

**„POSITION“ liefert wertvolle Impulse**

Wie ehrenamtliches Engagement Auszubildenden hilft, über den Tellerrand hinauszublicken und wertvolle Kompetenzen aufzubauen, beschreibt das IHK-Ausbildermagazin „POSITION“ in seiner aktuellen Titelgeschichte. Außerdem geht es in der Herbstausgabe um das Thema „Verbundausbildung“: Expertin Kerstin Josupeit-Metzner erläutert, warum es wertvoll sein kann, wenn Azubis Teile ihrer Ausbildung außerhalb des eigenen Betriebs absolvieren. Überdies erfahren die Leser unter anderem, warum Suchtprävention in der Ausbildung wichtig ist. Eine Auswahl der aktuellen Artikel und Informationen zur Bestellung gibt es unter [ihk-position.de](http://ihk-position.de). ■

## Lernende Systeme

**Hochkarätiges Netzwerk**

Die Plattform Lernende Systeme ist ein Experten-Netzwerk zum Thema Künstliche Intelligenz (KI). Ihr Ziel: als unabhängiger Makler den interdisziplinären Austausch und gesellschaftlichen Dialog zu KI fördern. Die knapp 200 Mitglieder aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft entwickeln in Arbeitsgruppen Positionen zu Chancen und Herausforderungen und benennen Handlungsoptionen für den verantwortlichen Einsatz von KI. Die Plattform wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gegründet.

Mehr unter [plattform-lernende-systeme.de/](http://plattform-lernende-systeme.de/). ■

## Karriere Südwestfalen

**Fünfte Auszeichnung in Folge**

Karriere Südwestfalen ist erneut Deutschlands beste Jobbörse in der Kategorie „Regionalportale“. Gleichbleibend hohe Zufriedenheitswerte und Weiterempfehlungsquoten brachten dem Job- und Ausbildungsportal aus Lennestadt die beiden Auszeichnungen „Beste Jobbörse Arbeitgeberzufriedenheit“ und „Beste Jobbörse Bewerberzufriedenheit“ ein. Zum fünften Mal in Folge hat Karriere Südwestfalen sowohl Bewerber als auch Arbeitgeber überzeugt. Die Auszeichnung als beste regionale Jobbörse basiert auf den Bewertungen des Heidelberger Instituts für Competitive Recruiting (ICR) und der PROFILO Ratingagentur für das Vergleichsportal [jobboersencheck.de](http://jobboersencheck.de).

Zum Karriereportal: [karriere-suedwestfalen.de/](http://karriere-suedwestfalen.de/). ■

## Recycling von E-Autos

**Uni Siegen mit fünf Lehrstühlen beteiligt**

Die Universität Siegen ist mit fünf Lehrstühlen der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät an „Circular E-Cars“ beteiligt.

In Elektroautos werden im Vergleich zu herkömmlichen Automobilen deutlich mehr wertvolle Nichteisenmetalle sowie neuartige Verbund- und Kunststoffe verarbeitet. Das Recycling von Altfahrzeugen hat daher ein enormes Potenzial, das bislang aber nur unzureichend genutzt wird. Aktuelle, manuelle Demontageprozesse sind zeit- und kostenintensiv. Das neue Graduiertenkolleg (GRK) „Circular E-Cars“ setzt genau hier an: Fünf Lehrstühle der Universität Siegen, zehn Lehrstühle sowie weitere Einrichtungen der RWTH Aachen, zwei Arbeitsgruppen der FH Münster, Wissenschaftler des Wuppertal Instituts und einer Nachhaltigkeitsinitiative sowie Industrieunternehmen arbeiten im GRK zusammen. Gemeinsam möchten sie das Rheinische

Revier zu einem europaweit führenden Standort für Forschung, Entwicklung und Innovation von metallfokussierten Kreisläufen von Elektroautos entwickeln. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das Vorhaben in den kommenden vier Jahren mit 8,4 Mio. € – davon gehen 1,8 Mio. an die Uni Siegen, die insbesondere im Bereich der additiven Fertigung sowie bei Methoden der Künstlichen Intelligenz ihre Expertise einbringt. Auch die hochmoderne Ausstattung des Siegener Forschungsgebäudes INCYTE, das im kommenden Frühjahr eröffnet wird, soll der gemeinsamen Forschungsarbeit zugutekommen.

Ausführliche Infos: [uni-siegen.de](http://uni-siegen.de). ■

## „StromPartnerschaft“

**Modell wurde erweitert**

Die DIHK erweitert ihr Modell einer „StromPartnerschaft“ für Direktlieferverträge zwischen Betreibern erneuerbarer Energieanlagen und Abnehmern aus Industrie und Gewerbe. Mit diesem Update werden die Anreize in Form von Investitionszuschüssen und Reduzierungen von Netzentgelten für Direktstromlieferverträge auf Elektrolyseure und Batteriespeicher ausgeweitet, um den Markthochlauf auszubauen.

Mehr unter [dihk.de](http://dihk.de). Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)). ■

## Cybersicherheit

**Lernlabor zur Weiterbildung**

Im „Lernlabor Cybersicherheit“ des Fraunhofer SIT können Fachleute aus Wirtschaft, Industrie und Behörden ihr Wissen praxisnah verbessern und ausbauen. Das Fraunhofer SIT bietet Weiterbildungsangebote zu verschiedenen Themen der IT-Sicherheit. Schwerpunkte sind IT-Forensik, Multimedia-Forensik, Bild- und Textforensik, angewandter Datenschutz und Automotive Security.

Interessierte finden alle Informationen unter [sit.fraunhofer.de](http://sit.fraunhofer.de) im Bereich „Weiterbildung“. ■



Für besondere Anlässe – Eintritt, Jubiläum, Verabschiedung  
Für verdiente Mitarbeiter  
Ihres Unternehmens.

Ein Nachdruck der Originalausgabe auf edlem Papier.



Das digitale Archiv  
der Siegener Zeitung  
seit 1823

Kontakt: 0271 5940-331, [archiv@siegerer-zeitung.de](mailto:archiv@siegerer-zeitung.de)



is unserem Archiv

er Zeitung

Bogenpunkt

# Erfolgreiche Erweiterung eines Familienbetriebs

Ein Familienunternehmen in der dritten Generation, erweitert um ein neues Geschäftsfeld: Die beiden Brüder Martin und Andreas Spork haben den Betrieb ihres Vaters nicht nur fortgeführt, sondern auch ausgebaut. Mit der Schreinerei Spork und „Bogenpunkt“ haben sich die Dielfener einen Namen gemacht. Seit 2009 ist Bogenpunkt Mitglied der IHK Siegen und bietet Privatkunden alles rund um den Bogensport an.

Text: Adrian Schöps | Fotos: Carsten Schmale



» 1948 gründete Alfred Spork die Schreinerei Spork in Siegen, bevor sein Sohn Michael Spork in den 1970er Jahren übernahm. 1980 verlegte Michael Spork den Betrieb nach Wilnsdorf-Niederdielfen in die Industriestraße. Auch seine Söhne Andreas und Martin engagierten sich schon in jungen Jahren. Die Brüder führten die Schreinerei ab 1997 weiter und wandelten sie in eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts um.

Bis heute bedient die Schreinerei, mit Ausnahme größerer Industriekunden wie der SIEGENIA AUBI KG, der Tsubaki Kabelschlepp GmbH oder der Gemeinde Wilnsdorf sowie anderen Kommunen und Kirchen, überwiegend Privatkunden aus dem Umkreis. Andreas Spork sieht darin Vorteile: „Wir fertigen ausschließlich Losgröße 1, also Sonderfertigungen. Dabei wollen wir der Privatkundschaft alles bieten, was möglich ist. Durch die Präsenz in der Region und unsere schnelle, zuverlässige Arbeitsweise können wir unsere Versprechen halten und die Kunden zufriedenstellen.“ Den Umkreis verlassen die Brüder meistens nur für Arbeiten im Ahrtal. Seit dem Hochwasser vor drei Jahren fuhren sie regelmäßig in das betroffene Gebiet, um den Menschen vor Ort zu helfen. Mittlerweile arbeitet das Team der Schreinerei Spork dort auch an offiziellen Aufträgen für Möbel, Treppen, Fenster und Türen und unterstützt dadurch den Neuaufbau: „Der bürokratische Aufwand vor Ort bremst uns und andere Betriebe leider sehr. Ohne diese Hürden könnte man im Hochwassergebiet schneller vorankommen.“



*Andreas Spork (l.) und Martin Spork führen den Familienbetrieb in der dritten Generation.*

Die Brüder führten den Familienbetrieb einige Jahre. Jedoch lernte der Hobby-Sportschütze Martin Spork Ende der 2000er eine neue Leidenschaft kennen, als er mit seinen Töchtern einen Mittelaltermarkt besuchte und dort das Bogenschießen ausprobierte. Sein Interesse war geweckt und er wollte sich intensiver mit dem Bogensport beschäftigen. Der Mangel an geeigneten Händlern in der Region brachte ihn schließlich auf die Idee, einen eigenen Laden für den Bogensport zu eröffnen. 2009 erweiterten die Brüder den Schreinereibetrieb um „Bogenpunkt“ und wurden IHK-Mitglied.

Der Laden fand sofort großen Anklang. Um noch bekannter zu werden, eröffneten die Brüder kurz darauf einen Online-Shop. Heute sagt Martin Spork: „Uns war von Anfang an bewusst, dass dies die einfachste und vor allem günstigste Möglichkeit war, um eine gewisse Präsenz zu erlangen.“ Schon damals sei das Handwerkszeug zum einfachen Bau eines eigenen Online-Shops vorhanden gewesen. „Außerdem hatte ich großen Spaß daran, den Shop aufzubauen. Ich war neugierig und wollte das Internet als Vertriebskanal nutzen.“ Seither bildet der 54-Jährige das gesamte Sortiment im Online-Shop ab. Der Erfolg sei schnell sichtbar gewesen, blickt er zurück. Die Beliebtheit des Bogensports ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Auch das Image der Schützenvereine hat sich durch den Bogensport verbessert. „Viele der Schützenvereine haben sich umstrukturiert. Ohne den Bogensport würden einige Vereine nicht mehr existieren. Einige zählen inzwischen zu unseren Stammkunden.“

Der Online-Shop umfasste von Anfang an einen Lieferservice. Seit 2009 können so sämtliche Bogenpunkt-Artikel nach Hause geliefert werden. Während der Corona-Pandemie haben die





*Martin Spork  
befiedert die Pfeile  
der Kunden nach  
ihren individuellen  
Wünschen.*



*Bogenpunkt ist der einzige europäische Händler der US-amerikanischen Marke „Blacktail“.*

Schreinerei und Bogenpunkt kaum Einschränkungen verspürt. „Die Menschen hatten mehr Projekte in ihrem Haus und mehr Zeit für ihre Hobbys. Unsere Geschäftsfelder konnten die Kunden in dieser Zeit optimal bedienen.“ Auch 3D-Bogenparcours erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Dabei werden Parcours abgelaufen, an denen verschiedene 3D-Objekte getroffen werden müssen. Für diesen Zweck bietet Bogenpunkt 3D-Objekte im Laden an. Mittlerweile umfasst das Sortiment über 6.000 Artikel, mit Preisen von bis zu 2.500 €. Vom Pfeilspitzen-Zubehör bis zum High-End-Sportbogen wird alles angeboten, was im Amateur- und Profibereich des Bogensports gefragt ist. Besonderen Kundenwünschen kann mit dem großen Netzwerk an internationalen Partnern fast immer entsprochen werden. Beispielsweise können Kunden einen eigenen Bogen im Laden konfigurieren. Anschließend kann Martin Spork diese Bogenunikate in den USA bestellen und anfertigen lassen.

Vor der Bogenpunkt-Gründung arbeitete Andreas Spork vorrangig als Schreiner und Werkstatteleiter, während Martin Spork im administrativen Bereich tätig war. Nach der Gründung präsentierten die Brüder erste Bögen und Pfeile auf einer kleinen Fläche in den Ausstellungsräumen der Schreinerei. Bedingt durch die große Nachfrage, die der Laden erfuhr, entschlossen sie sich jedoch zu einer Umstrukturierung des Betriebes. Die Fläche der Schreinerei wurde reduziert und die Raumausnutzung sowie die Arbeitsabläufe wurden optimiert. Dadurch konnte ein kompletter Raum für den Laden gewonnen werden. Alle Möbel, auf denen heute Bögen, Pfeile und Zubehör ausgestellt werden, wurden in der eigenen Schreinerei gefertigt. Im Oktober 2016 bezog man das neue Ladenlokal. Auf 160 m<sup>2</sup> bietet sich den Kunden eine große Auswahl. Zudem ermöglicht eine angeschlossene Einschießbahn ein umfangreiches Testen des Materials.

Klassische Händler für den Bogensport gibt es in dieser Art kaum. Martin Spork findet bei bestimmten traditionellen Bögen aus den USA keine anderen Händler in Deutschland: „Unser Angebot umfasst mittlerweile alles, was in irgendeiner Weise mit Bogensport und Bogenjagd zu tun hat. Durch weltweite Einkaufsmöglichkeiten können wir fast jedes Produkt beschaffen. Mit der Marke Blacktail sind wir sogar der einzige Händler in Europa.“ Dank dem gut laufenden Geschäft teilen Andreas und Martin Spork die beiden Bereiche mittlerweile komplett unter sich auf. Dennoch pflegen sie die Zusammenarbeit untereinander und mit den Mitarbeitern. Dabei spiele nicht zuletzt die Gesundheitsförderung eine bedeutende Rolle, versichert Martin Spork beim Rundgang durch den Laden: „Wir treffen uns jeden Morgen mit dem gesamten Team zur 25-minütigen Rückengymnastik und starten gemeinsam in den Tag.“ ■

Techno Strack GmbH

# Stetige Entwicklung

Als Systemlieferant und Problemlöser beliefert und berät die in Siegen ansässige Techno Strack GmbH unter anderem den Maschinenbau, den Apparate- und Behälterbau, die metallbearbeitende bzw. -verarbeitende Industrie und Gießereien. Das Traditionsunternehmen feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Über die Dekaden hinweg hat sich das Leistungsportfolio immer wieder verändert. Geblieben ist die Leidenschaft für maximale Kundenorientierung und maßgeschneiderte Lösungen.

Text: Patrick Kohlberger, Adrian Schöps | Fotos: Carsten Schmale



» Unter der Leitung des heutigen Geschäftsführers Henner Klaus ist die Firma zu einem echten Vollsortimenter avanciert. Der gelernte Großhandelskaufmann leitet die Geschicke in dritter Generation und ist bereits seit den 80er Jahren im Unternehmen aktiv. Heute ist Techno Strack ein überregional geschätzter Partner für ein breit gefächertes Portfolio hochwertiger technischer Produkte. Der Kundestamm reicht vom Maschinenbau über Gießereien sowie den Apparate- und Behälterbau bis hin zu Stadtwerken und der Heizungsindustrie. Ausgestattet mit modernster Fertigungstechnik, Schneid- und Fräsplottern, diversen Brücken- und Großstanzen, einem umfangreichen Lager an Vormaterialien und einem aktuellen ERP-System, bieten die Siegerländer Schnelligkeit, Kompetenz und Zuverlässigkeit. Für das Einbinden von Gasschläuchen unterhält man ein eigenes Baumusterzertifikat. Das Unternehmen ist nach den DIN-EN-ISO-9001-Anforderungen zertifiziert und seit Jahrzehnten Mitglied im Verband Technischer Handel e.V. Der Belegschaft gehören rund 25 Mitarbeiter an.

*Henner Klaus (r.), Geschäftsführer der Techno Strack GmbH, erhielt zum 100-jährigen Bestehen des Unternehmens die Urkunde von IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer.*

Der Ursprung der langen Firmengeschichte reicht bis 1924 zurück, als sich Walter Strack im Alter von gerade einmal 20 Jahren mit seiner Technischen Großhandlung selbstständig machte. Der junge Gründer fokussierte sich in der Anfangszeit auf Öle, Fette und chemisch-technische Erzeugnisse. Bald kamen technische Gummiwaren und sonstige technische Bedarfsartikel hinzu. Das Unternehmen erweiterte seinen Radius

und wurde überregional bekannt. Der Zweite Weltkrieg stellte für den Betrieb jedoch einen tiefgreifenden Wendepunkt dar. Bei einem Bombenangriff im Jahr 1945 verloren Walter Strack und seine Familie ihre Geschäfts- und Lagerräume. Auch das Privathaus wurde zerstört. Die widrigen Umstände, zusätzlich erschwert durch die herausfordernden wirtschaftlichen Verhältnisse der Nachkriegszeit, machten den Wiederaufbau des Unternehmens zu einer großen Herausforderung.

Ab jener Zeit übernahm die Tochter des Gründers, Hannelore Nostiz (ehem. Klaus), immer mehr Verantwortung. Die junge Frau erhielt Anfang der 50er Jahre Handlungs- und Bankvollmacht und wurde 1957 als Kommanditistin in der damaligen Walter Strack KG aufgenommen. 1960 wurden die neu erbauten Räume in der Frankfurter Straße in Siegen bezogen. Als ihr Vater überraschend früh verstarb, wurde sie zur persönlich haftenden Gesellschafterin. Sie stellte die Weichen für eine konsequente Fortentwicklung der Firma und gründete in den 70er Jahren eine Dichtungsstanzerie. 1981 verlegte sie dann die Betriebsräume und die Stanzerie in das Industriegebiet Siegen-Marienhütte und erweiterte die Lagerräume.

Ab Mitte der 80er Jahre führte Hannelore Nostiz die Techno Strack GmbH gemeinsam mit ihrem Sohn Henner Klaus, bis sie sich Anfang des 21. Jahrhunderts sukzessive aus dem operativen Geschäft verabschiedete.





Rund 25 Mitarbeiter sind in der Techno Strack GmbH tätig.

„Die Lebensleistung meiner Mutter kann man nicht hoch genug einschätzen“, würdigt der heutige Geschäftsführer. Als Frau sei ihr leider in der von Männern dominierten Branche zur damaligen Zeit immer wieder mit Vorbehalten begegnet worden. „Sie musste sich immer wieder beweisen und oft weit mehr als andere leisten, um die gleiche Wertschätzung zu erfahren.“ Nach der Übernahme sei die stetige Weiterentwicklung des Unternehmens ein besonderes Anliegen gewesen. Um den Anforderungen gerecht zu werden, wurden neue Zertifizierungen angestrebt, Prozesse optimiert und weitere Bereiche ergründet.

Das Portfolio konzentriert sich heute auf vier Bereiche. Ein wichtiges Standbein ist die Dichtungs- und Kunststofftechnik: Ob Dichtungen aus hochdruckbeständigem Material, Gummi oder Kunststoff, geschäumte Materialien wie PE-Schaum oder Moosgummi, Einzel-, Klein- oder Großserienfertigung – bei Techno Strack finden die Kunden ein breites Sortiment hochwertiger Produkte aus eigener Fertigung, ergänzt um die Handelsware. Im Bereich Kunststofftechnik werden neben einem großen Halbzeug-Lager über Platten oder Rundstäbe auch Säge-, Dreh- oder Frästeile angeboten; in dringenden Fällen zur sofortigen Mitnahme. Die Siegener verfügen auch im Bereich Wartungs- und Industriebedarf über ausgewiesene Expertise, wie z.B. bei chemisch-technischen Produkten oder der Schwingungstechnik. Sofern Kunden bevorzugt Beratung und Produkte zum Thema Arbeitsschutz nachfragen, so stehen hier gleichfalls, wie auch bei der Technik, geschulte und zertifizierte Berater bereit.

Zur Zukunft von Techno Strack erklärt Geschäftsführer Henner Klaus: „Während die vierte Generation noch in der Ausbildung steckt, arbeitet das Unternehmen aktiv daran, innovative Wege zu finden, um den Erfolg auch in der Zukunft zu gewährleisten.“ ■



Das Traditionsunternehmen ist neben der Dichtungs- und Kunststofftechnik in drei weiteren Bereichen aktiv.

Hansestadt Attendorf

## Einblick in wirtschaftliche Entwicklung

In Form der neuen Stadt- und Wirtschaftschronik präsentiert sich die Hansestadt Attendorf mit 34 Partnern aus den Bereichen Dienstleistung, Freizeit & Gastronomie, Gesundheit & Soziales, Handel, Handwerk sowie Industrie in einer modernen Ausstellung in der örtlichen Sparkassenfiliale. „Auf diesem Weg können wir unsere lokale Wirtschaft repräsentieren und bieten einen umfassenden Einblick in die wirtschaftliche Entwicklung über die Jahre hinweg“, unterstreicht Bürgermeister Christian Pospischil. Zahlreiche teilnehmende Unternehmen waren bei der Eröffnung der neuen Chronik mit dabei. Mehr unter [attendorf.de](http://attendorf.de). ■

Sauerland-Forum

## Netzwerktreffen der Touristiker

Wichtige Zukunftsthemen für die Branche standen beim diesjährigen Sauerland-Forum des Sauerland-Tourismus im Kur- und Bürgerhaus Saalhausen im Fokus. Mehr als 140 Teilnehmer waren der Einladung des Verbands gefolgt, um sich über die neuesten Entwicklungen zu informieren. Belohnt wurden die Vertreter von Hotels, gastronomischen Betrieben, Ausflugszielen sowie der Tourismus-Organisationen der Kommunen und Vertreter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mit wertvollen Impulsen für ihre Arbeit. Ausführliche Infos finden Interessierte unter [sauerland.com/de/](http://sauerland.com/de/). ■

„Papieratlas“

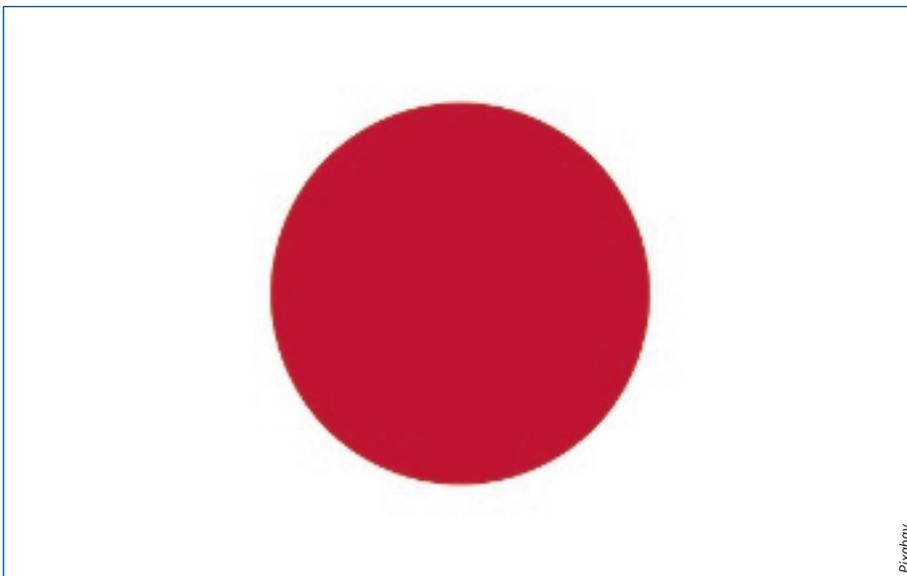
## Stadt Siegen Mehrfachsieger

Beim Papieratlas 2024 erhält die Stadt Siegen für ihr langjähriges Engagement in puncto Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel eine Würdigung als „Mehrfachsieger“. Seit neun Jahren bringt Siegen Bestleistungen im Städtewettbewerb der Initiative Pro Recyclingpapier (IPR). Bürgermeister Steffen Mues unterstreicht: „Da, wo in der Verwaltung trotz der Digitalisierung noch Papier notwendig ist, setzen wir seit Jahren auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel. So bleibt das Thema Nachhaltigkeit auch im Arbeitsalltag im Bewusstsein.“ In diesem Jahr beteiligten sich 99 Groß- und Mittelstädte an dem Wettbewerb.

Mehr unter [papieratlas.de](http://papieratlas.de). ■

Wirtschaftsmarkt Japan

## AHK veröffentlicht Blitzumfrage



Der japanische Wirtschaftsmarkt nimmt für deutsche Unternehmen eine große Bedeutung ein.

Dass Japan in Zukunft einen Schwerpunkt auf eine stärkere Wirtschafts- und Finanzpolitik setzen und internationale Allianzen ausbauen wird, hofft eine Mehrheit der vor Ort aktiven deutschen Unternehmen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Blitzumfrage der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) Japan vor dem Hintergrund des Regierungswechsels in dem asiatischen Land. Demnach sind 68 % der Meinung, Japans Regierung solle ihren Schwerpunkt künftig auf eine stärkere Wirtschafts- und Finanzpolitik zur Wiederbelebung der japanischen Wirtschaft legen. 59 % sehen Struktur- und Arbeitsmarktreformen ganz oben auf der Agenda. 54 % wünschen sich effektivere Maßnahmen zur Belebung technologischer und industrieller Innovationen. Knapp 70 % appellieren an

die japanische Regierung, strategische Allianzen mit internationalen Partnern auszubauen. In Zeiten geopolitischer Herausforderungen sehen 64 % die regionale Sicherheit und Verteidigung als oberste Priorität für Japan an. Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds und der Volatilität der Devisenmärkte zeigen sich die meisten deutschen Unternehmen in Japan resilient und entwickeln sich weiterhin positiv: Fast drei Viertel der Umfrageteilnehmer verzeichneten in den vergangenen zwölf Monaten ein Wachstum oder stabile Geschäfte. Für die kommenden zwölf Monate erwarten 60 % ein Umsatzwachstum, 23 % gehen von einer stabilen Entwicklung aus.

Mehr unter [japan.ahk.de/](http://japan.ahk.de/). ■

Wissenstransfer

## Motor für Innovationen

Das Fraunhofer IAO und die TU Berlin haben untersucht, wie der Transfer von der Wissenschaft in die Praxis gelingt. Die Ergebnisse in der dazu veröffentlichten Studie „Transfer 1000“ zeigen, dass der Wunsch, mit Forschung Wirkung zu erzielen, der stärkste Antrieb für aktiven Transfer ist. Zudem wünschen sich die 1.000 Befragten mehr Zeit, Geld und Vernetzungsmöglichkeiten für den Wissenstransfer. Weitere Informationen gibt es unter [iao.fraunhofer.de](http://iao.fraunhofer.de) im Bereich „Presse und Medien“. ■

Generative KI

## Praktische Hilfestellungen

Unternehmen, die Künstliche Intelligenz (KI) einsetzen wollen und überlegen, wie sie KI in bestehende Systeme integrieren bzw. neue KI-basierte Lösungen entwickeln können, haben Fragen, wie dies sicher zu gestalten ist. Hilfestellung dazu gibt das neue Management-Blitzlicht „Sichere generative KI in Organisationen und Unternehmen“ der Allianz für Cybersicherheit. Es bietet praktische Hilfestellungen, um sicher und erfolgreich in die Welt der KI zu starten – auch wenn die Erfahrungen mit KI-Systemen bislang noch begrenzt sind.

Ausführliche Informationen dazu: [bsi.bund.de/dok/Management-Blitzlicht](http://bsi.bund.de/dok/Management-Blitzlicht). ■

IHK-Preis

## Beiträge in sechs Kategorien gewürdigt

Der diesjährige IHK-Preis für Wirtschaftsjournalismus würdigte herausragende Beiträge in sechs Kategorien, die zum Verständnis der sozialen Marktwirtschaft beitragen. Die Jurymitglieder wählten in einem zweistufigen Verfahren aus etwa 400 Bewerbungen die Nominierten und Preisträger aus. Getragen wird der Preis von den Industrie- und Handelskammern in Deutschland. Die bis 2023 unter dem Namen „Ernst-Schneider-Preis“ verliehene Auszeichnung gibt es seit dem Jahr 1971. Der Preis ist mit insgesamt 52.000 € Preisgeld dotiert.

Ausführliche Informationen zu den Preisträgern gibt es unter [dihk.de](http://dihk.de) im Bereich „Aktuelles und Presse“. ■

Ressourceneffizienz

## Technologiefilm klärt auf

Die Herstellung von Primäraluminium ist ressourcenintensiv. Material und Energie in der Produktion von spezifischen Aluminiumlegierungen einzusparen, kann einen wesentlichen Beitrag zur Ressourcenschonung und zum Klimaschutz leisten. Ein neuer Technologiefilm des VDI Zentrums Ressourceneffizienz (VDI ZRE) zeigt, wie mittels digitaler Technologien und intelligenter Prozesssteuerung Primär- durch Sekundäraluminium ersetzt und so unter anderem eine deutliche Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen erzielt werden kann.

Der Film steht unter [ressource-deutschland.de/](http://ressource-deutschland.de/) zur Verfügung. ■

Fin.Connect.NRW

## Praxisorientierte Antworten

Was müssen Unternehmen über öffentliche Fördermittel wissen, um sie für ihre Investitionen in Klimaneutralität und Digitalisierung nutzen zu können? Praxisorientierte Antworten, etwa die Empfehlung, sich Kenntnisse über die wichtigsten Förderarten anzueignen und die bedeutendsten fünf bis zehn Förderprogramme laufend zu beobachten, bietet eine Veröffentlichung der NRW-Finanzplatzinitiative Fin.Connect.NRW.

Mehr zum Thema gibt es auf der Webseite des Zentrums für Innovation und Technik in NRW: [zenit.de](http://zenit.de). Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)). ■

# LEISTUNGSSTARKE FIRMEN SPRECHEN JEDEN AN

**Geländer und Zäune**  
- wartungsfrei – nie mehr streichen –  
**DIETER KLEIN**  
57290 Neunkirchen · Tel. (0 27 35) 28 06  
[www.klein-park-balkone.de](http://www.klein-park-balkone.de)

 **Hermann Wunderlich GmbH**  
seit 1921  
57223 Kreuztal-Buschhütten  
Auf der Pferdeweide 8  
Telefon (0 27 32) 79 34-0  
Fax (0 27 32) 79 34-40  
Reparaturwerkstatt für Elektromotoren und Maschinen aller Art, elektr. Anlagen  
info@wunderlich-elektro-maschinen.de  
www.wunderlich-elektro-maschinen.de

**Marcel Sternberg**  
Hausmeisterservice  
**02732-7626762**  
[www.hausmeisterservice-sternberg.de](http://www.hausmeisterservice-sternberg.de)  
[www.bautenschutz-kellersanierung.de](http://www.bautenschutz-kellersanierung.de)

**Jetzt informieren!**  
  
Powered by STULZ

**Gabelstapler & Service**  
  
www.MFC-Stapler.de  
- Neu- und Gebrauchstapler  
- Wartung und UVV-Prüfungen  
- Mietstapler  
- Fahrerschulungen  
**Wir machen Sie alle!**  
MFC Förder- und Lagertechnik Vertriebs-GmbH  
Eiserfelder Straße 316 | D-57080 Siegen | Tel.: 0271 / 3 84 73 01  
E-Mail: [mfg@mfc-stapler.de](mailto:mfg@mfc-stapler.de) | [www.mfc-stapler.de](http://www.mfc-stapler.de)

Mit einer Anzeige im **Wirtschaftsreport** sprechen Sie potenzielle neue Kunden an!  
**Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige unter Telefon 0271 5940-335/331**

**Clever heizen – jetzt auf Zukunft umschalten!**

  
**Glas Schindler**  
Bau- und Kunstglaserei  
Glashandlung

Luft-Luft-Wärmepumpen – die clevere und kostengünstige Lösung. Bei Ihrem Kälte-Klima-Fachbetrieb:  
  
**Kreuztaler Straße 25**  
**57250 Netphen**  
**Tel. 0271-76031**  
**Fax 0271-76039**  
[info@mammut-kaelte.de](mailto:info@mammut-kaelte.de)  
[www.mammut-kaelte.de](http://www.mammut-kaelte.de)

  
Gabelstapler · Lagertechnik    Teleskop-Stapler    Grundstückspflege    Seiten- und Vierwegestapler  
[www.schreiner-maschinen.de](http://www.schreiner-maschinen.de)  
[info@schreiner-maschinen.de](mailto:info@schreiner-maschinen.de)  
  
**Schreiner Maschinenvertrieb GmbH** · Schelde-Lahn-Straße 20  
35239 Steffenberg · Telefon 06464 921-0 · Fax 06464 921-124  
Zweigstelle 1: In der Aue 18 · 34613 Schwalmstadt-Treysa  
Zweigstelle 2: Neue Straße 43, 35108 Allendorf-Haine  
Neu · Gebraucht · Mieten  
Leasen · Full-Service

**Hagener Str. 137, 57072 Siegen**  
Tel. (02 71) 4 89 58-0  
Fax (02 71) 4 89 58-58  
[www.glas-schindler.de](http://www.glas-schindler.de)  
Ganzglastüren; Glasduschen;  
Küchenrückwände; Spiegel;  
Glasplatten; Isolierglas;  
Reparaturverglasungen;  
Bildereinrahmungen u. v. m.

Innovation, Umwelt und Energie

## Wissenswertes aus der IHK

Innovation, Technologie, Digitalisierung, ITK, Umweltschutz, Energie- und Ressourceneffizienz sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz sind zentrale und wichtige Themen einer erfolgreichen Unternehmensführung. In diesen Bereichen unterstützt die IHK Siegen insbesondere kleine und mittlere Unternehmen mit einem vielfältigen Informationsangebot, etwa einem quartalsweise erscheinenden Newsletter und verschiedenen Veranstaltungen.

Ausführliche Informationen und Hintergründe finden Interessierte unter [ihk-siegen.de](http://ihk-siegen.de) in der Kategorie „Innovation, Umwelt und Energie“. Ansprechpartner ist Roger Schmidt ([roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de), 0271 3302-263). ■

Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden

## Führungswechsel im kommenden Jahr

Für den 2025 bevorstehenden Führungswechsel im Vorstand der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden hatte der Verwaltungsrat bereits im April die Weichen gestellt. Wilhelm Rücker, bisheriges Vorstandsmitglied, wird die Nachfolge von Dieter Kohlmeier als Vorstandsvorsitzender antreten. Nino Breitweg und Edgar Clemens werden den Vorstand als neue Mitglieder komplettieren. Die Ausweitung auf einen dreiköpfigen Vorstand ist nur temporär geplant, da auch Wilhelm Rücker in den nächsten vier bis fünf Jahren in den Ruhestand gehen wird. Jetzt wurden die beiden neuen Vorstandsmitglieder offiziell durch den Verwaltungsrat bestellt.

Mehr unter [sparkasse-olpe.de/](http://sparkasse-olpe.de/). ■

Zölle auf E-Autos aus China

## Weiter konstruktiv verhandeln

Im Handelskonflikt zwischen China und der Europäischen Union, die Zusatzzölle auf chinesische E-Autos beschlossen hat, setzt die DIHK weiter auf konstruktive Verhandlungen. „Wettbewerbsverzerrungen, die durch staatliche Subventionen entstehen, sollten von der EU angemessen adressiert werden“, betont DIHK-Außenwirtschaftschef Volker Treier. Roter Faden für die europäische Wirtschaftspolitik müsse es sein, offene Märkte mit fairen Spielregeln zu schaffen. Die DIHK betont jedoch, die von der EU beschlossenen Zusatzzölle auf E-Autos aus China blieben für die exportorientierte deutsche Wirtschaft nicht ohne Folgen. Die Entkopplung zwischen Europa und China belastet den globalen Handel heute schon und schwäche die Wettbewerbsfähigkeit vieler Teile der deutschen Wirtschaft. Wichtig seien daher konstruktive Gespräche, um den Handelsbeziehungen nicht strukturell zu schaden.

Mehr unter [dihk.de](http://dihk.de). ■

Firmen-Gruppe REC

## Erfolgreicher Drehmoment-Tag



Der REC Drehmoment-Tag diente zum fachkundigen Erfahrungsaustausch.

Die Firmen-Gruppe REC besteht aus drei Unternehmen – eines davon mit Sitz in Bad Laasphe – im Bereich der Verbindungstechnik. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, den Anwendern von Verschraubungen neutral und objektiv Hilfestellungen zu geben. Vor diesem Hintergrund war der bereits zum 14. Mal ausgetragene REC Drehmoment-Tag in Breidenbach (Mittelhessen) aus Sicht der Initiatoren ein großer Erfolg für alle Beteiligten. Anwender und Experten trafen sich zum Erfahrungsaustausch. Beim Get-together zum Auftakt führten die Teilnehmer in lockerer Umgebung konstruktive Gespräche. Der nächste

Tag stand im Zeichen der innovativen Verschraubungstechnik. Während dieser Fachtagung referierten externe Experten aus den verschiedensten Bereichen. Nahezu 80 Teilnehmer diskutierten über die Optimierung bei Verschraubungen. Aufgrund der sehr positiven Resonanz wird es 2025/2026 eine weitere Tagung dieser Art geben. Interessenten können sich per Mail ([info@rec-fastening.de](mailto:info@rec-fastening.de)) an REC wenden.

Ausführliche Infos zur nun erfolgten Tagung gibt es unter [rec-engineering.de/](http://rec-engineering.de/) im Bereich „News“. ■

„Horizont Europa“

## Förderung nachhaltigen Wirtschaftens

Die europäische Politik fordert erhebliche Transformationsbemühungen von den Unternehmen. Kleine und mittlere Betriebe können Zuschüsse für entsprechende Vorhaben erhalten. Das EU-Forschungsrahmenprogramm „Horizont Europa“ unterstützt mit seinem Förderinstrument STAGE (Sustainable Transition to the Agile and Green Enterprise) Transformationsprozesse in der Industrie, die zu einem nachhaltigeren Wirtschaften im Betrieb führen. Unternehmen stehen für die Planung solcher Maßnahmen Zuschüsse in Höhe von 25.000 € zur Verfügung. Für die Beantragung einer finanziellen Hilfe müssen Unternehmen zunächst dem STAGE-Netzwerk beitreten und die Erstbewertung zur Nachhaltigkeit des Unternehmens abschließen.

Die Antragstellung erfolgt unter [stagepartners.eu/](http://stagepartners.eu/). Ebenfalls dort sind nähere Informationen zur Ausgestaltung des Programms, zum konkreten Antragstellungsprozess und zu weiteren Förderbedingungen verfügbar. Der aktuelle Call der Förderung endet am 31. Dezember. ■

## Aluminiumindustrie

### Allianz ins Leben gerufen

Industrie, Sozialpartner und fünf Bundesländer haben jetzt die Deutsche Aluminium-Allianz gegründet. In einer gemeinsamen Erklärung bekräftigen sie ihr Engagement für eine wettbewerbsfähige und klimaneutrale Aluminiumindustrie. Der Allianz gehören die Wirtschaftsministerien der Länder Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, des Saarlandes, die Wirtschaftsbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg, die IG Metall und IG BCE sowie der Verband Aluminium Deutschland an.

Die Aluminiumindustrie spielt eine entscheidende Rolle bei der Energiewende und ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wirtschaft. Mit mehr als 62.000 Beschäftigten und einem Umsatz von rund 24 Mrd. € im Jahr 2023 ist die Branche ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Aluminium ist ein unverzichtbarer Werkstoff für zahlreiche Branchen, darunter Verkehr, Bauwesen, Verpackung und Elektrotechnik.

Auf welche Ziele sich die Unterzeichner im Detail geeinigt haben, erfahren Interessierte unter [aluminiumdeutschland.de/](http://aluminiumdeutschland.de/). ■

## Familienorientierte Personalpolitik

### Checkheft bietet Anleitung

Das „Checkheft – Familienorientierte Personalpolitik für kleine und mittlere Unternehmen“ ist ein praktisches Handbuch zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie in KMU. Es wurde vom Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“, der DIHK und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) herausgegeben. Wesentliche Handlungsfelder einer familienorientierten Personalpolitik werden hier anhand von praxisnahen Beispielen und Tipps gut verständlich erläutert – speziell aus der Perspektive kleiner und mittlerer Unternehmen. Die acht Schwerpunktkapitel decken wesentliche Themenfelder von Arbeitszeitgestaltung über Elternzeit und Wiedereinstieg bis hin zur Pflege von Angehörigen so ab, dass Einsteiger und auch erfahrene Personalverantwortliche davon profitieren.

Das Checkheft steht unter [bmfsfj.de/](http://bmfsfj.de/) zum Download bereit. ■

## SI VIEW

### Boardinghaus mit Business- und Eventbereich



Der Eventbereich ist ein Teil des vielfältigen Angebots des Boardinghauses SI VIEW.

Das ehemalige Hotel Johanneshöhe präsentiert sich nun unter dem Namen Boardinghaus SI VIEW. Betrieben von der HRL Projekt GmbH, bietet das modernisierte Haus Räume für Firmen- und Privatveranstaltungen. Es steht ein großer Eventbereich zur Verfügung, der sich für Weihnachtsfeiern, Geburtstage oder Firmenevents eignet. Die nutzbare Lobby kann für Sektempfänge genutzt werden, und dank individueller Bestuhlung sowie einem Terrassenzugang sind flexible Veranstaltungsformate möglich. Für Unternehmen gibt es zudem drei Konferenzräume unterschiedlicher Größe. Diese können für

Meetings, Vorträge oder Workshops gebucht werden. Auf Wunsch ist dabei eine Bewirtung oder auch Catering möglich.

Neben passenden Lösungen für geschäftliche und private Veranstaltungen bietet das Boardinghaus SI VIEW zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten. Die Anbindung an die Autobahn und die dreiminütige Autofahrt zur City Galerie Siegen sowie kostenfreie Parkplätze vor dem Gebäude runden das Angebot ab.

Weitere Informationen: [si-view.de](http://si-view.de). ■

## Hees GmbH

### Hochwertige Hardware gespendet

Die Hees GmbH hat das Tierheim Siegen mit einer umfangreichen Hardware-Spende bedacht. Der Komplettanbieter für Arbeitswelten stellt zehn Monitore, sieben PCs, einen Netzwerkspeicher sowie das notwendige Zubehör zur Verfügung. Damit möchte das Unternehmen einen Beitrag zur Digitalisierung und Effizienzsteigerung der Verwaltung im Tierheim leisten. Die neuen Geräte werden es dem Team ermöglichen, die täglichen Aufgaben deutlich leichter zu bewältigen. Für HEES sei die Spende Ehrensache, erklärt Karsten Peter, Geschäftsleiter für Prozesse und IT: „Wir sehen in der Förderung lokaler gemeinnütziger Organisationen einen wichtigen Teil unseres sozialen Engagements – ganz unabhängig davon, ob Menschen oder Tiere im Vordergrund stehen.“ ■

## Datenklau

### Weitere Fälle verzeichnet

Erneute Fälle von Datenklau: Die Flut der Phishing-Versuche, in denen die IHK-Organisation als Deckmantel missbraucht wird, findet kein Ende: Aktuell werden Unternehmen beispielsweise per E-Mail aufgefordert, „veraltete Kontaktdaten bei der IHK“ zu aktualisieren. Andernfalls drohe eine vorübergehende Sperrung des „IHK-Kontos“. Bereits seit Ende 2022 sind Mails im Umlauf, deren Absender sich als DIHK oder IHK ausgeben, aber betrügerische Absichten verfolgen. Stets wird gefordert, Unternehmensdaten zu aktualisieren. Weiterhin gilt der wichtige Hinweis, keinesfalls auf Links zu klicken oder Daten preiszugeben.

Ausführliche Informationen und aktuelle Entwicklungen zum Thema gibt es unter [dihk.de](http://dihk.de). ■

Gustav Hensel GmbH & Co. KG

## Als „Gesunder Arbeitgeber“ ausgezeichnet



Die Gustav Hensel GmbH & Co. KG wurde mit dem Gütesiegel „Gesunder Arbeitgeber“ ausgezeichnet.

Für ihre herausragenden Leistungen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) und in der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) wurde die Gustav Hensel GmbH & Co. KG aus Lennestadt mit der Auszeichnung „Gesunder Arbeitgeber“ geehrt. Hierbei handelt es sich um ein anerkanntes Gütesiegel, das sowohl aktuellen

als auch zukünftigen Beschäftigten das vorbildliche Engagement für ihr Wohlbefinden am Arbeitsplatz signalisiert. Mit dem Siegel unterstützt EUPD Research Unternehmen jeder Größe beim Aufbau einer starken Arbeitgebermarke und bietet Fachkräften eine wertvolle Orientierungshilfe bei der Wahl ihres zukünftigen Arbeitgebers. ■

### BME-Award

## „Innovation schafft Vorsprung“

Mit dem Award „Innovation schafft Vorsprung“ zeichnet der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) beispielhafte Leistungen öffentlicher Auftraggeber bei der Beschaffung von Innovationen und der Gestaltung innovativer Beschaffungsprozesse aus. Der Preis, um den sich Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen sowie öffentliche Unternehmen und Institutionen bewerben können, steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Zentrales Kriterium: Beschaffte Innovationen (Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen) müssen zu mehr Produktivität und Effizienz geführt haben – etwa unter finanziellen, prozessorientierten und/oder umwelttechnischen Aspekten. Bewerbungsschluss ist der 15. Februar 2025.

Ausführliche Informationen – auch zu den Modalitäten rund um die Teilnahme – finden Interessierte unter [bme.de](http://bme.de). ■

### Sekundärrohstoffe

## Umfangreiche Datenbank

Die Verwendung von Sekundärrohstoffen bzw. der Verkauf von nicht mehr benötigten Wertstoffen kann zu einer verbesserten Wettbewerbssituation beitragen, indem Kosten reduziert und zusätzliche Einnahmen generiert werden. In ihrer Online-Materialdatenbank bietet die VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH (VDI ZRE) Unternehmen die Möglichkeit, in sechs Kategorien gezielt nach Alternativen für Primärrohstoffe suchen.

Für Metalle, Kunststoff, Baustoffe, Glas, Papier und Textilien werden Sekundärrohstoffe mit möglichen Bezugsquellen aufgeführt. Zu jedem Eintrag gibt es eine kurze Beschreibung sowie Angaben zur Geometrie und zu den Einsatzmöglichkeiten des Wertstoffs. Im Bereich „Beispiele aus der Praxis“ wird aufgezeigt, wie andere Unternehmen bereits erfolgreich Nebenprodukte und Sekundärrohstoffe einsetzen. Die Datenbank ist unter [ressource-deutschland.de](http://ressource-deutschland.de) im Bereich „Werkzeuge“ abrufbar. ■

### Künstliche Intelligenz

## Einsatz in der Medizin

Wie kann Künstliche Intelligenz (KI) in der Medizin genutzt werden? Das zeigt die Kompetenzplattform Künstliche Intelligenz Nordrhein-Westfalen KI.NRW in der digitalen Explorationsplattform „KI.Welten“. Zusammen mit Medizin- und KI-Experten aus den KI.NRW-Projekten „SmartHospital.NRW“ und „Innovative Secure Medical Campus“ wurden verschiedene Anwendungsfälle zusammengetragen, die in einer virtuellen Umgebung entdeckt werden können. Neben den KI.Welten „Unternehmen“ und „Zuhause“ steht damit jetzt eine dritte Welt bereit, die sich an interessierte Bürger, aber auch an Patienten sowie medizinisches Fachpersonal und angrenzende Berufe richtet.

Mehr unter [welten.ki.nrw/](http://welten.ki.nrw/). ■

### Innovationsprofile

## Ideen für die Zukunft

Zahlreiche Hidden Champions aus Nordrhein-Westfalen sind mit ihren innovativen Produkten Weltmarktführer. Jede Region in NRW hat ihre eigenen Stärken. Um diese herauszustellen und neue Chancen zu nutzen, haben der Netzwerkverbund regionen.NRW und das Kompetenzzentrum NRW.innovativ gemeinsam Innovationsprofile für neun Wirtschaftsregionen erarbeitet, darunter Südwestfalen. Die Profile sollen die Regionen dabei unterstützen, sich zu vernetzen und Partnerschaften anzubahnen.

Ausführliche Informationen dazu gibt es unter [nrwinnovativ.de/regionen/](http://nrwinnovativ.de/regionen/). ■

### F-Gase-Verordnung

## Informationen veröffentlicht

Im Frühjahr trat die Verordnung (EU) 2024/573 über fluorierte Treibhausgase in Kraft. Sie betrifft Kälte- und Klimaanlageanlagen, Wärmepumpen und Schaltanlagen. Die Verordnung regelt Betreiberpflichten und fordert neue oder erweiterte Zertifizierungen für Handwerker. In Abstimmung mit den Bundesländern hat das Umweltbundesamt (UBA) nun Fragen und Antworten (FAQ) zur neuen Verordnung veröffentlicht.

Interessierte finden die Zusammenstellung unter [umweltbundesamt.de](http://umweltbundesamt.de) unter dem Pfad „Themen – Klima“. ■

IHK Siegen

## Newsletter im Überblick

Der Wirtschaftsreport ist das zentrale, nicht jedoch das einzige Mitteilungsorgan der IHK Siegen. Unter [ihk-siegen.de](http://ihk-siegen.de) (Seiten-ID: 2638) findet sich ein Überblick über das vielfältige Newsletter-Angebot. Unter anderem informiert die Kammer Personal- und Ausbildungsverantwortliche mit dem Newsletter Berufsbildung regelmäßig über aktuelle Themen und Neuerungen. Wirtschafts- und strukturpolitische Daten für die Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe liefert der Statistik-Newsletter. Auch (angehende) Existenzgründer können sich in einem wiederkehrenden Informationsschreiben über wichtige Entwicklungen auf dem Laufenden halten. Ein allgemeiner IHK-Newsletter nimmt die komplette Bandbreite der Kammer-Themen in den Fokus. Angebote rund um Außenwirtschaft sowie Energie und Umwelt komplettieren das Portfolio.

Unter der genannten Seiten-ID gibt es alle Informationen zur Anmeldung. ■

Synergien zwischen  
Forschung und Praxis

## KI-Experte neuer Honorarprofessor in Siegen

KI-Experte und Unternehmer Dr. André Klahold ist neuer Honorarprofessor am Department Elektrotechnik und Informatik der Universität Siegen. Seine Ernennung soll die Synergien zwischen akademischer Forschung, Lehre und innovativer Unternehmenspraxis stärken. Klahold ist Geschäftsführer des Softwareunternehmens InterRed GmbH mit Hauptsitz in Haiger und Geschäftssitz in Siegen.

Er beschäftigt sich seit 1988 mit der Informatik und hat sich auf die Themenfelder Content Management, Künstliche Intelligenz und Computer Aided Writing spezialisiert. Nach seiner Promotion, die er 2006 mit summa cum laude abschloss, hat er am Siegener Lehrstuhl für Wissensbasierte Systeme und Wissensmanagement von Prof. Dr. Madjid Fathi zahlreiche Arbeiten mitbetreut und seit 16 Jahren kontinuierlich Vorlesungen gehalten. Klahold ist außerdem Senior Member des IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) und Autor zahlreicher Bücher und Fachartikel. ■

AWZ Bau

## Nachwuchs feierlich gewürdigt

Im Aus- und Weiterbildungszentrum Bau (AWZ Bau) in Kreuztal-Fellinghausen werden regelmäßig herausragende Prüfungsleistungen gewürdigt. Kürzlich sind acht Handwerker und eine Handwerkerin in einer kleinen Feierstunde als Kammersieger ausgezeichnet worden. Im Rahmen der Veranstaltung brachte Heiko Schmid, technischer Geschäftsführer des AWZ Bau, den Siegern seine Wertschätzung entgegen. Er hob zudem das besondere Engagement der Ausbildungsunternehmen hervor: „Ohne die Unterstützung und Förderung der Betriebe wäre all das nicht möglich gewesen, denn sie legen mit der qualitativ sehr guten Ausbildung den Grundstein für diesen Erfolg.“ Mehr unter [awz-bau.de/](http://awz-bau.de/). ■

Feinoptiker

## Hightech-Beruf neu geordnet



Der Beruf „Feinoptiker“ wurde neu geordnet.

In der Optik- und Photonik-Branche mischt Spitzentechnologie „Made in Germany“ weltweit ganz vorne mit. Das spiegelt auch der neu geordnete Traditionsberuf „Feinoptiker“ wider: Die 3,5-jährige Ausbildung bietet technologiebegeisterten Jugendlichen jetzt noch spannendere Perspektiven. Feinoptiker schaffen maßgeschneiderte optische Lösungen für den Maschinenbau, für Medizinproduktehersteller oder Life-Sciences-Unternehmen. Dazu fertigen sie vor allem aus geschliffenem und ungeschliffenem Glas Bauelemente wie Linsen oder Prismen, die etwa in Mikroskopen oder Diagnosegeräten für Produktion, Medizin und Astronomie zum Einsatz kommen.

Nach 20 Jahren erhält das Berufsbild nun viele wichtige Neuerungen: Zum 1. August ist die neue Ausbildungsordnung für den Feinoptiker in Kraft getreten. Modernisiert hatte sie das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) unter anderem mit den Sozialpartnern und den Sachver-

„Unternehmen Berufsanerkennung“

## Antworten zur Fachkräfteeinwanderung

Wie können Unternehmen mit internationalen Fachkräften in Kontakt kommen? Was bedeutet die „Chancenkarte“ für Arbeitgeber? In seinem zweiten Flyer „Ask me anything“ behandelt das Projekt „Unternehmen Berufsanerkennung“ (UBA) weitere Sachverhalte aus dem betrieblichen Alltag. Die Broschüre bietet konkrete Antworten auf praktische Fragen. Die Anerkennungspartnerschaft kommt dabei ebenso zur Sprache wie der Matching-Service UBAAconnect, die Förderung von Sprachkursen, der Einstellungsprozess oder die Anerkennung von Berufen durch die IHK FOSA. Den Flyer und weitere Materialien gibt es zum Download unter [unternehmen-berufsanerkennung.de/](http://unternehmen-berufsanerkennung.de/). ■

ständigen aus Industrie und Handwerk. Hintergrund für die Neuordnung ist die dynamische Entwicklung der Hochtechnologie-Branche. So kamen beispielsweise neue Produkte auf den Markt, die optische und elektronische Komponenten miteinander verbinden, etwa Ferngläser mit Reichweitenmessung.

Die Ausbildungsinhalte tragen dieser Entwicklung und auch der Digitalisierung nun deutlich stärker Rechnung. Sie wurden um die Bearbeitung von Kunststoffen sowie um umfassende Kenntnisse zur Bedienung und Steuerung von Produktionsanlagen erweitert; zudem nehmen die Auswahl von Mess- und Prüfmitteln sowie deren Kalibrierung und Funktionsüberwachung zentrale Rollen ein. Auch das Thema Nachhaltigkeit wurde in der neuen Ausbildungsordnung stärker verankert.

Alle Infos finden Interessierte unter [bibb.de](http://bibb.de). ■

## Homeoffice

**Anteil bleibt konstant**

Die Corona-Pandemie hat die Arbeitswelt nachhaltig verändert. Wie eine aktuelle Studie des Wirtschaftsforschungsinstituts ZEW zeigt, halten viele Unternehmen am Homeoffice fest – zumindest im Teilzeitmodell. Manche wollen ihr Angebot sogar noch ausweiten. Aus der repräsentativen Umfrage unter 1.200 deutschen Unternehmen geht hervor, dass Beschäftigte in 82 % der Firmen der Informationswirtschaft mindestens einmal wöchentlich zu Hause arbeiten. Im verarbeitenden Gewerbe, das stärker ortsgebunden ist, sind es immerhin 48 %. Damit bleibt der Anteil der Unternehmen, die ihren Beschäftigten mindestens einen Homeoffice-Tag pro Woche ermöglichen, seit der Corona-Pandemie auf einem konstanten Niveau.

Mehr unter [zew.de](http://zew.de). ■

## Straßen- und Verkehrswesen

**Vorstandswechsel**

Dipl.-Ing. Elfriede Sauerwein-Braksiek wird durch Dr.-Ing. Stefan Klotz abgelöst.

Nach acht Jahren als Vorsitzende der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) wird Dipl.-Ing. Elfriede Sauerwein-Braksiek von Dr.-Ing. Stefan Klotz abgelöst. Die Amtszeit Sauerwein-Braksieks war geprägt von wegweisenden Initiativen und ihrem Einsatz rund um die Weiterentwicklung der FGSV. Besonders hervorzuheben sind ihre Rolle bei der Neuausrichtung im Zuge der Reform der Bundesstraßenverwaltung sowie ihr Engagement für die internationale Zusammenarbeit.

Mehr unter [fgsv.de/](http://fgsv.de/). ■

## Achenbach Buschhütten

**Spatenstich für neuen Unternehmensstandort**

Im Oktober fand der erste Spatenstich statt.

Die Achenbach Buschhütten Holding GmbH mit Hauptsitz in Kreuztal-Buschhütten hat den Spatenstich für den Neubau eines modernen Unternehmensstandortes in Baesweiler gefeiert. Auf dem rund 7.070 m<sup>2</sup> großen Grundstück entsteht eine hochmoderne Produktionshalle mit einer Fläche von circa 1.600 m<sup>2</sup>. Zusätzlich umfasst das Bauprojekt einen Büro- und Sozialtrakt von rund 300 m<sup>2</sup> sowie ein separates Bürogebäude mit etwa 500 m<sup>2</sup> Fläche. Bereits jetzt ist das Grundstück für einen weiteren Bauabschnitt vorbereitet, der in Zukunft umgesetzt werden könnte.

Am neuen Standort steht die Herstellung von elektrischen Schaltanlagen und Ausrüstungen, die sowohl für die Produktionsanlagen von Achenbach als auch für andere Anlagen verschiedenster Branchen genutzt werden, im Fokus. „Mit dem Neubau sind wir optimal auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet“, freut sich André E. Barten, geschäftsführender Gesellschafter der Achenbach Unternehmensgruppe. Durch die Erweiterung der Produktionskapazitäten könne man die eigene Marktposition weiter stärken und zudem einen Beitrag zur Förderung des wirtschaftlichen Wachstums leisten. ■

## Universität Siegen

**Im THE-Ranking verbessert**

Beim jährlich stattfindenden, weltweiten Universitäts-Ranking des Magazins „Times Higher Education“ (THE-Ranking) setzt sich der Positiv-Trend für die Universität Siegen fort: Zum zweiten Mal in Folge wurde eine deutliche Verbesserung erzielt. Im aktuellen Ranking wird die Uni Siegen im Bereich zwischen den Plätzen 501 und 600 gelistet – und das, obwohl sich die Anzahl der teilnehmenden Universitäten im Vergleich zum Vorjahr um 200 auf 2.100 gesteigert hat. Im deutschen Vergleich steht Platz 42 zu Buche. Bei dem Ranking wird auf der Basis von fünf Leistungsindikatoren (Lehre, Forschungsumfeld, Forschungsqualität, Internationalität und Industrie) für jede Universität ein Gesamtscore ermittelt.

Mehr unter [timeshighereducation.com/](http://timeshighereducation.com/). ■

## „Next Level Mittelstand“

**Initiative nimmt Arbeit auf**

Mit der Initiative „Next Level Mittelstand“ (NLM) nimmt eine weitere Initiative aus der Plattform Industrie 4.0 konkrete Gestalt an. Nach Vorstellung erster Ideen zur stärkeren Einbeziehung des Mittelstandes bei der Entwicklung und Anwendung von Industrie 4.0 im Frühjahr 2024 hat sich die vorwettbewerbliche Initiative formiert und unterbreitet ein auf mittelständische Betriebe zugeschnittenes Angebot. Ziel ist es, den deutschen Mittelstand für die Zukunft zu rüsten und ihn als „Digitalen Champion 2030“ zu etablieren. Dies geschieht durch Vernetzung von Mittelständlern, Start-ups und Technologie-Experten, um die digitale Transformation praxisorientiert voranzutreiben. Weitere Informationen unter [nextlevelmittelstand.com](http://nextlevelmittelstand.com). Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)). ■

Gefahrstoffe

## Kurzvideos geben Anleitungen



Im Umgang mit Gefahrstoffen ist eine fundierte Gefährdungsbeurteilung unerlässlich.

Was genau sind Gefahrstoffe und wie erkennt man sie? Wie erstellt man eine Gefährdungsbeurteilung? Welche Sicherheitsmaßnahmen sind zu ergreifen, wenn im Unternehmen mit Gefahrstoffen gearbeitet wird? Die neuen Kurzvideos der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) geben Anleitungen an die Hand. Sie erklären zudem, was arbeitsmedizinische Vorsorge bedeutet und wann sie angeboten werden muss. Die Videos (abzurufen unter [bgrci](https://www.bgrci.de).

[de/gedfahrstoffvideos](https://www.bgrci.de/gedfahrstoffvideos)) richten sich an alle für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Unternehmen verantwortlichen Personen.

Eingesetzt werden können sie im Rahmen von Unterweisungen und Schulungen der Beschäftigten. Hinweise auf weiterführende Publikationen und auf den Gefahrstoff-Check der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) runden die Informationsseite ab. ■

Berufswahl-SIEGEL

## Neue Vergabe-Runde eröffnet

Derzeit tragen elf Schulen aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe das Berufswahl-SIEGEL als Anerkennung für ihre herausragende Berufswahlorientierung. Aktuell können sich weitere Schulen aus der Region für das bundesweit einmalige Qualitätszertifikat bewerben, das von den Wirtschaftsunioren Südwestfalen vergeben wird. Gleichzeitig läuft für die Schulen, bei denen die Geltungsdauer des Siegels Ende 2024 abläuft, die Rezertifizierungsrunde, denn es handelt sich um eine Auszeichnung auf Zeit. Die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen stehen unter [berufswahlsiegel.org](https://www.berufswahlsiegel.org) zur Verfügung. Bewerbungsschluss ist der 18. Dezember. Einen ausführlichen Bericht zum Thema gibt es in der Dezember-Ausgabe des Wirtschaftsreports. ■

Universität Siegen

## Rekord bei Drittmittel-Einnahmen

Die Universität Siegen hat im Jahr 2023 rund 52,5 Mio. € an Drittmitteln eingenommen. Damit übertraf sie erneut ihr Vorjahresergebnis. Im Vergleich zu vor fünf Jahren stiegen die Drittmittel-Einnahmen sogar um 64 %. Die Höhe der Drittmittel gilt als wichtiger Indikator für die Leistungsfähigkeit und Forschungsstärke einer Universität. „Die fortgesetzten Erfolge bei der Einwerbung von Mitteln der Deutschen Forschungsgemeinschaft, des Bundes und der Europäischen Union zeigen, dass wir sowohl bei der Grundlagenforschung als auch bei der anwendungsorientierten Forschung sehr gut aufgestellt sind“, unterstreicht Rektorin Prof. Dr. Stefanie Reese.

Mehr unter [uni-siegen.de](https://www.uni-siegen.de). ■

ecobuild e.V.

## Verein erleichtert Bauprojekte

Der neu gegründete Verbund ecobuild e.V. in Wilnsdorf vereint ausgewählte Betriebe, um anspruchsvolle Bauprojekte effizient und reibungslos umzusetzen. Unter der Leitung von Tim Büdenbender (BüdenbenderBöden GmbH), Clemens Benedick (Klaus Meinhard Heizung Sanitär GmbH) und Calvin Jonathan Hommerich (Hommerich Elektrotechnik GmbH und effexx green GmbH) bietet der Verbund Bauherren, Architekten und Planungsbüros eine umfassende und professionelle Betreuung sowie qualifizierte Partnerbetriebe vieler Gewerke aus einer Hand. Ziel ist es, den Bauprozess für Kunden zu vereinfachen und durch enge Zusammenarbeit ein qualitativ hochwertiges Endergebnis zu garantieren.

Interessierte können sich unter [ecobuild.nrw/](https://ecobuild.nrw/) informieren. ■

EU AI Act

## Wissenspapier klärt auf

Der EU AI Act setzt als weltweit erstes KI-Gesetz neue Standards in der Regulierung von KI-Systemen in der Europäischen Union (der Wirtschaftsreport berichtete). Er soll den Einsatz einer auf den Menschen ausgerichteten und vertrauenswürdigen KI fördern und gleichzeitig ein hohes Schutzniveau bei Grundrechten, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sicherstellen. Zudem soll er Innovationen unterstützen und der EU zu einer führenden Rolle im Bereich KI verhelfen. Um diese Ziele zu erreichen, verfolgt der AI Act einen risikobasierten Ansatz bei der Einstufung der KI. Ein aktuelles Wissenspapier des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland informiert ausführlich über die Hintergründe der Verordnung.

Die Publikation steht unter [idw.de](https://www.idw.de) zum Download bereit. ■

DER RATGEBER  
FÜR IHRE JOBSUCHE.

57jobs.de

## Stadt Kreuztal

**Gesundheitsmanagement im Fokus**

Die Stadt Kreuztal hat in Kooperation mit mehreren Partnern zehn „Betriebliche Bewegungscouts“ aus dem technischen Bereich, den Kindertageseinrichtungen und der Verwaltung ausgebildet. Die Scouts agieren als innerbetriebliche Multiplikatoren und motivieren ihre Kollegen zu einem bewegungsfreundlichen Arbeitsalltag. Sie stehen als fest verankerte Ansprechpersonen jederzeit zur Verfügung und bieten praktische Anleitungen für Ausgleichs-, Dehn- und Entspannungsübungen an. Mit der Ausbildung der Scouts möchte die Stadt ein Zeichen für eine gesunde Arbeitsumgebung und die Förderung des Wohlbefindens ihrer Beschäftigten setzen. ■

## „GreenTech-Atlas“

**Unternehmensbefragung läuft**

In Vorbereitung auf die „GreenTech-Atlas“-Neuaufgabe – veröffentlicht durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) sowie das Umweltbundesamt (UBA) – lädt die Prognos AG zur Teilnahme an einer Unternehmensbefragung ein. Der GreenTech-Atlas untersucht die ökonomische Bedeutung des Querschnittssektors für Umwelttechnologien und -dienstleistungen auf der Grundlage öffentlicher Statistiken. Dazu bereitet er aktuelle Informationen zu Technologien, Marktgrößen und Wachstumserwartungen in verschiedenen Leitmärkten der Branche auf. Zusätzlich wird die Unternehmensbefragung durchgeführt. Ziel ist, ein umfassendes Stimmungsbild der Branche zu erhalten, wichtige Trends im Bereich GreenTech zu identifizieren und potenzielle Handlungsbedarfe der Politik zu erkennen. Zur Umfrage geht es über [prognos.com](https://www.prognos.com). ■

Mit einer Anzeige im  
**Wirtschaftsreport**  
sprechen Sie potenzielle  
neue Kunden an!

**Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige  
unter Telefon 0271 5940-335/331**

## Pauschalreiserichtlinie

**EU plant Überarbeitung**

Viele Unternehmen der Touristikbranche sind bereits heute von der Pauschalreiserichtlinie der Europäischen Union betroffen. Diese regelt Fälle, in denen mehrere Reiseleistungen – zum Beispiel Hotel und Flug – gemeinsam gebucht werden. Sie soll für mehr Verbraucherschutz sorgen. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und Insolvenzen von Reiseveranstaltern plant die EU nun, die bisherigen Regeln zu überarbeiten. Ein Gesetzesentwurf der EU-Kommission liegt bereits vor, im nächsten Schritt müssen Parlament und Mitgliedstaaten ihre Positionen festlegen, bevor es dann zu Verhandlungen zwischen den Akteuren kommt. Um sich frühzeitig in die Debatte einzubringen, hat sich die DIHK über ihren Dachverband Eurochambres, der Kammerorganisationen in ganz Europa vertritt, zu den Vorschlägen der EU-Kommission positioniert.

Ausführliche Infos dazu finden Interessierte unter [dihk.de](https://www.dihk.de). ■

## Auslandsmessen

**Sprungbrett in den Export**

Gerade für kleine und mittlere Unternehmen kann eine Messeteilnahme im Ausland ein hervorragendes Sprungbrett in den Export sein. Hier gewinnen sie einen lebendigen Eindruck von Land und Leuten, können den neuen Markt testen, ihre Produkte und Dienstleistungen einem breiten Publikum vorstellen und erste Geschäftskontakte knüpfen. Doch die Beteiligung an einer Auslandsmesse ist kostspielig und aufwendig zu organisieren – selbst wenn es „nur“ ins Nachbarland geht. Das Land NRW unterstützt daher heimische KMU im Rahmen seiner Außenwirtschaftsförderung mit einem breit angelegten Messeprogramm – koordiniert von NRW.Global Business. Auf Gemeinschaftsständen des Landes präsentieren Unternehmen ihre Dienstleistungen und Produkte zu günstigen Konditionen direkt in den Zielmärkten.

Ausführliche Infos: [nrwglobalbusiness.com/de/](https://www.nrwglobalbusiness.com/de/). ■

## Berufliche Bildung

**„Siegener Erklärung“ erarbeitet**

Zahlreiche Teilnehmer waren der Einladung zum Symposium auf dem Campus Buschhütten gefolgt.

Themen wie Digitalisierung, Globalisierung, Künstliche Intelligenz, Energiewende und Nachhaltigkeit prägen die Industrie 4.0 und damit die Arbeitsplätze von morgen: Fachkräfte arbeiten in Produktionsumgebungen, die immer stärker vernetzt und digitalisiert sind. Welche Qualifikationen dafür nötig sind und wie diese in einem zeitgemäßen berufsbildenden Unterricht vermit-

telt werden können, darüber haben sich Experten beim 23. Symposium der Arbeitsgemeinschaft für gewerblich-technische Wissenschaften (gtw) an der Universität Siegen ausgetauscht. Die Veranstaltung fand auf dem Campus Buschhütten statt. Ihre Empfehlungen haben die Experten anschließend in einer „Siegener Erklärung 2024“ zusammengefasst – zu finden unter [gtw-ag.de](https://www.gtw-ag.de). ■

KI-Anwendungen

## Institut gibt Empfehlungen

Das Fraunhofer IAO hat im Auftrag des Innovationsparks Künstliche Intelligenz (IPAI) ein Whitepaper zu vertrauenswürdiger KI veröffentlicht. Das Forschungsteam hat in der Publikation zentrale ethische Leitlinien analysiert und praxisnahe Empfehlungen erarbeitet, die Unternehmen dabei unterstützen, KI-Systeme verantwortungsvoll einführen, umsetzen und steuern zu können. Weitere Informationen dazu finden Interessierte unter [iao.fraunhofer.de](http://iao.fraunhofer.de) im Bereich „Presse und Medien“.

Ansprechpartner zum Thema in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)). ■

Fachkräftemangel

## Lohnanstieg kein Allheilmittel

In Deutschland fehlen auch Fachkräfte, die überdurchschnittlich gut verdienen, zeigt eine Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW). „Manche Beschäftigte mit Ausbildung verdienen mehr als Beschäftigte mit Hochschulabschluss“, heißt es in der jüngst veröffentlichten Studie. In dieser werden die 20 lukrativsten Berufsgattungen für 20- bis 39-Jährige gelistet. In einigen Bereichen, etwa der elektrischen Betriebstechnik, wird demnach trotz überdurchschnittlichen Gehalts nach qualifizierten Mitarbeitern gesucht.

Daher stelle ein alleiniger Lohnanstieg keine einfache Lösung gegen den Fachkräftemangel dar, argumentieren die Forscher des Instituts. Sie schlagen stattdessen zum Beispiel vor, den Fokus vermehrt auch auf ausländische Fachkräfte zu setzen. Zu den am besten bezahlten Fachkräften gehören laut der Analyse Beschäftigte in der technischen Forschung und Entwicklung sowie in der Versicherungs- und Finanzdienstleistung. Die meisten gut bezahlten Ausbildungsberufe haben laut der Studie einen technischen Schwerpunkt oder kommen aus der Baubranche. Mehr als die Hälfte der 20 lukrativsten Berufe sind demnach im Metall- und Elektrobereich angesiedelt.

Alles Infos zur Studie: [iwkoeln.de](http://iwkoeln.de). ■



## Monatliche Wirtschaftsdaten

Stand: Oktober 2024		Kreis Olpe	Kreis Si-Wi	IHK-Bezirk	NRW	Dtl
<b>Arbeitsmarkt</b>						
<b>Arbeitslose</b>	Sep 24	3.473	9.193	12.666	753.890	2.806.361
	Sep 23	3.233	8.438	11.671	712.438	2.627.099
	Veränderung absolut	+ 240	+ 755	+ 995	+ 41.452	+ 179.261
<b>Arbeitslosenquote</b>	Sep 24	4,4	5,9	5,4	7,6	6,0
	Sep 23	4,1	5,5	5,0	7,2	5,7
	Veränderung in Prozentpunkten	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,3
<b>Verbraucherpreisindex</b>						
(Basisjahr 2015 = 100)	Aug 24				119,5	119,7
	Aug 23				117,7	117,8
	Veränderung in %				+ 1,5	+ 1,6
<b>Verarbeitendes Gewerbe (50 und mehr Mitarbeiter)</b>						
<b>Beschäftigte</b>	Aug 24	22.719	29.439	52.158	1.056.466	
	Aug 23	23.296	29.556	52.852	1.073.264	
	Veränderung in %	- 2,5	- 0,4	- 1,3	- 1,6	
<b>Umsatz insgesamt (in Mio. Euro)</b>	Aug 24	4.776,4	5.914,0	10.690,4	235.984,0	
	Aug 23	4.971,5	6.296,9	11.268,4	249.749,2	
	Veränderung (nominal) in %	- 3,9	- 6,1	- 5,1	- 5,5	
<b>Darunter:</b>						
	Gummi- und Kunststoffwaren			+ 12,1	- 3,1	
	Metallerzeugung u. -bearbeitung			+ 1,2	- 10,2	
	Herst. von Metallerzeugnissen			- 14,7	- 9,2	
	Maschinenbau			- 3,3	- 4,0	
	Elektrotechnik			-	- 13,8	
<b>Export (Mio. Euro)</b>	Aug 24	1.690,9	2.737,0	4.427,9	111.333,2	
	Aug 23	1.705,8	3.012,1	4.717,9	116.814,4	
	Veränderung (nominal) in %	- 0,9	- 9,1	- 6,1	- 4,7	
	<b>Exportquote (Aug 24)</b>	35,4	46,3	41,4	47,2	
<b>Großhandelsumsätze</b>					nom.	real
Aug 24 gegenüber Vorjahr					+ 5,8	+ 4,8
<b>Einzelhandelsumsätze</b>						
Aug 24 gegenüber Vorjahr					+ 3,4	+ 2,4

# Auszeichnungen | Jubiläen | Geburtstage

## Geschäftsjubiläen

75-jähriges Firmenjubiläum feiert am 15.11.2024 Helmut Gummersbach GmbH & Co. KG in 57439 Attendorn.

50-jähriges Firmenjubiläum feiert am 13.11.2024 Elspe-Festival-GmbH in 57368 Lennestadt.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.11.2024 Bäcker & Luig Verwaltungs-GmbH in 57368 Lennestadt.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.11.2024 Claudia Zschille in 57076 Siegen.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 02.11.2024 Dirk Meinecke in 57334 Bad Laasphe.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 03.11.2024 BCS-Tele-Marketing GmbH in 57258 Freudenberg.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 10.11.2024 Nahkauf Meier e.K. in 57299 Burbach.

## Arbeitsjubiläen

**BGH Edelstahl Siegen GmbH**  
35 Jahre: Ömer-Ali Tezcan

**Bruse GmbH & Co. KG, Attendorn**  
25 Jahre: Carsten Kröger

**Eisenbau Krämer GmbH, Kreuztal-Kredenbach**  
25 Jahre: Stanislaw Sredzinski

**eltherm GmbH**  
25 Jahre: Thomas Büdenbender

**Evangelische Jugendhilfe Friedenshort GmbH**  
40 Jahre: Birgit Wolf

**Gebrüder Kemper GmbH + Co. KG, Olpe**  
25 Jahre: Robert Quast

**Gontermann-Peipers GmbH, Siegen**  
25 Jahre: Martin Berger, Christian Eberhardt, Stefan Jeremias

**HerkulesGroup Services GmbH**  
40 Jahre: Bernd Willomitzer

**Maschinenfabrik Herkules**  
25 Jahre: Montie Grant Davis

**PBT Germany GmbH**  
(vormals Indumasch GmbH)  
40 Jahre: Ralf Wagener

**Rothenpieler Zerspanungs-Centrum GmbH, Wilsdorf**  
25 Jahre: Jurij Sharko

**SIEGENIA-AUBI KG, Wilsdorf**  
25 Jahre: Nihat Sezer  
35 Jahre: Thomas Freudenberg

**SMS group GmbH, Hilchenbach**  
40 Jahre: Sabine Meinhardt

**Stiftung Diakonissenhaus Friedenshort**  
25 Jahre: Götz-Tilman Hadem

## Bücher

### Körperschaftsteuererklärung

Die Körperschaftsteuererklärungsdrucke bieten eine ideale Möglichkeit, sich mit den Änderungen zur Körperschaftsteuer vertraut zu machen. Gesetzesänderungen sowie Änderungen in Rechtsprechung und Verwaltung sind in die Vordrucke eingearbeitet worden. Damit bilden die Steuererklärungsdrucke insgesamt den aktuellen Rechtsstand ab. Der Autor stellt in kompakter Form die wesentlichen Neuerungen bzw. Veränderungen dar. Neben den jahresbedingten und redaktionellen Änderungen wurden in den Vordrucken weitere strukturelle Änderungen fortentwickelt und für die elektronische Verarbeitung der Körperschaftsteuererklärung tauglich gemacht.

Quelle: HDS-Verlag, Weil  
Autor: Uwe Perbey



### Betriebserwerb durch Auffanggesellschaft

Wird ein Unternehmen insolvent und droht dadurch die Zerschlagung des Betriebs, wird dieser bei kleineren und mittleren Unternehmen oftmals an eine Auffanggesellschaft veräußert, die aus dem Lager der Altgläubiger gebildet wird. Die Rettung des Betriebs mit dieser Methode ist einfacher als eine Sanierung im Insolvenzplanverfahren und geht schneller. Der Betrieb muss nicht in der Insolvenz auf möglicherweise längere Zeit fortgeführt werden. Wenn der Betrieb vom Insolvenzverwalter aus einem eröffneten Insolvenzverfahren erworben wird erfolgt eine Zäsur. Zielgruppe dieses Buchs sind Unternehmer, Gründer und Geschäftsführer.

Quelle: HDS-Verlag, Weil  
Autor: Günter Seefeldler



### Praktiker-Lexikon Umsatzsteuer

Das Umsatzsteuerrecht ist geprägt durch permanente Änderungen. Leistender Unternehmer und Leistungsempfänger müssen zur korrekten Abwicklung alle ausgeführten und erhaltenen Leistungen auf korrekte umsatzsteuerliche Behandlung hin überprüfen. Eine fehlerhafte Beurteilung kann zu erheblichen finanziellen Nachteilen für alle Beteiligten führen. Das Umsatzsteuerrecht ist immer komplexer geworden, nationale wie internationale Änderungen führen zu neuen Abgrenzungsfragen. Seit 2010 werden die Vorschriften zur Bestimmung des Orts der sonstigen Leistung permanent geändert oder die Vorschriften zur Übertragung der Steuerschuldnerschaft auf den Leistungsempfänger ausgeweitet und mehrfach angepasst.

Quelle: HDS-Verlag, Weil



### Autor: Rolf-Rüdiger Radeisen

**Nachfolge von Unternehmen**  
Unter der Nachfolge von Unternehmen wird die Weitergabe von kleinen oder mittleren Unternehmen an einen Nachfolger verstanden. Vielfach wird ein Unternehmen über diesen Weg der Unternehmensnachfolge über diesen Weg der Unternehmensnachfolge von einer Generation auf die nächste übergeben, die das Unternehmen in der Regel im Geiste der vorherigen Generation weiterführt. Die Übergabe eines Unternehmens an den oder die Nachfolger ist nicht wie bei einem klassischen Unternehmensverkauf zeitpunktbezogen, sondern dynamisch und wird in der Regel über viele Jahre vorbereitet. Auch nach der Übergabe wirken die ehemaligen Unternehmensführer noch für eine gewisse Zeit – meist mit abnehmender Intensität – mit.

Quelle: HDS-Verlag, Weil  
Autor: Günter Seefeldler



## Unternehmensnachfolgebörse

[www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)

Im Zusammenhang mit der geplanten Gründung von selbstständigen Existenzen wird von branchenkundigen und beruflich bereits qualifizierten Nachwuchskräften häufig eine tätige Teilhaberschaft bzw. die Übernahme eines bestehenden Unternehmens gesucht. Da andererseits von Betrieben entsprechende Anfragen wegen eines geeigneten Nachfolgers oder Teilhabers eingehen, werden in der Rubrik „Unternehmensnachfolgebörse“ Angebote oder Nachfragen ohne Namensnennung veröffentlicht.

Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern leitet Briefe und E-Mails an den Inserenten weiter. Die IHK überprüft daher die Angaben der Inserenten und der Interessenten nicht. Eine Gewähr für die Angaben kann von der IHK nicht übernommen werden. Zuschriften richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer an Anita Send (Tel. 0271/3302-133, E-Mail: [anita.send@siegen.ihk.de](mailto:anita.send@siegen.ihk.de) oder Fax 0271/3302-400).

## Angebote

### Nachfolger/in für Sonnenstudio gesucht

Zum Verkauf steht ein gut etabliertes, gepflegtes, familiär geführtes Sonnenstudio mit 27 Jahren Standortexistenz und einem festen Kundestamm in Freudenberg. Das Studio hat eine Fläche von ca. 150 m², ist komplett eingerichtet, barrierefrei und verfügt über 7 Sonnenbänke, Theke, Sitzgelegenheiten, Musikanlage, Heliotex Steuerung und Kassensystem mit TSE-Stick (Finanzamt konform), Lagerraum mit kleiner Kü-

chenzeile, Waschmaschine, Trockner und Platz für eine kleine Büroecke, zwei weitere kleine Lagerräume, Keller, Damen- und Herrentoilette sind vorhanden. Es liegt zentral in Freudenberg mit guter Verkehrsanbindung und verfügt über 7 Parkplätze, die in der Miete enthalten sind. Die nächsten Sonnenstudios sind in Siegen (20 km) und Betzdorf (17 km). Der Käufer übernimmt die Rechte und Pflichten des Verkäufers, d. h. unter anderem Mietvertrag und Ladeninventar. Der Verkauf des Studios erfolgt ausschließlich aufgrund einer Änderung meiner privaten Situation. Die Übernahme kann kurzfristig erfolgen und ich stehe bei Bedarf gerne beratend zur Seite. Eine Besichtigung ist nach Absprache möglich und weitere Fragen beantworten ich gerne vor Ort. Chiffre-Nr. SI-1378-A

### Containerdienst / Entsorgungsfachbetrieb mit Recyclinghof sucht Nachfolger/in

Das Unternehmen ist seit mehr als 50 Jahren am Markt. Aus gesundheitlichen Gründen wird nun eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger gesucht. Containerdienst / Entsorgungsfachbetrieb / BImSchG. genehmigte Anlage.

Kleines - aber feines - Unternehmen. Wir bieten Dienstleistungen im Bereich Containerdienst, Abbruch und Straßenreinigung an. Die Behandlung und Lagerung von Abfällen, Schrott, Gießereisanden, Strahlsanden und Krankenhausabfällen ist auf dem Gelände genehmigt. Chiffre-Nr. SI-1376-A

### Nachfolgerin oder Nachfolger für eine Spedition im Straßengüterverkehr gesucht

Zur Verfügung steht eine seit über 30 Jahren bestehende Spedition mit Schwerpunkt Stra-

ßengüterverkehr. Kundenstruktur: Ladungsverkehr im Stahlbereich; palettierte Handelsware und Spezial Auflieger für Glastransporte. Es bestehen langjährige Kundenbeziehungen. Das Betriebsgrundstück liegt sehr zentral mit einer optimalen Autobahnanbindung. Möglich wäre eine Übernahme mit oder ohne Betriebsimmobilie. Der Verkauf des Unternehmens erfolgt ausschließlich aus Altersgründen. Für den Übergang würde der Inhaber – falls gewünscht – als Berater zur Verfügung stehen. Chiffre-Nr. SI-1372-A

### Schuldensfreie Transport GmbH mit sieben EU-Lizenzen zu verkaufen

Zur Veräußerung steht eine Transport GmbH, welche sich in einem schuldenfreien Zustand befindet und über sieben EU-Lizenzen verfügt. – nicht ortsgebunden – Preis VHB. Chiffre-Nr. SI-1371-A

### Nachfolger/in für kleines Hausbauunternehmen gesucht

Wir suchen für unser kleines Hausbauunternehmen (gegründet 1999) in Südwestfalen einen entsprechenden Nachfolger. Es bietet sich auch für Berufsanfänger (z. B. Absolventen) bzw. auch für Quereinsteiger mit entsprechender Berufserfahrung an. Eine gründliche Einarbeitung und ein gleitender Übergang wird garantiert. Chiffre-Nr. SI-1369-A

### Online-Shop mit tierischen Geschenkartikeln zu verkaufen

Personalisierte Artikel im Haustierbereich. Liebevoll geführter Onlineshop aus dem Bereich Hund und Katze zu verkaufen. Sie träumen davon,

einen beliebten, tierischen Onlineshop zu führen, dann könnte diese Gelegenheit genau richtig für Sie sein. Der Shop wurde 2012 gegründet und ist im letzten Oktober 2023 komplett auf ein neues Shopify-System umgezogen. Angeschlossen ist ein Designer für personalisierte Artikel. Er wird momentan Seo optimiert und hat großes Wachstumspotenzial. Idealerweise könnte ich mir jemanden mit sehr guten Computerkenntnissen vorstellen. Der Standort ist in 57250 Netphen. Zum Verkauf des Shops gehören:

- diverse Domains
- eine eingetragene Wort/Bildmarke
- Lieferanten-Adressen
- 10.000 Newsletter Kunden
- viele eigene Designs und eigene Grafiken von Hundeköpfen (einige sind absolute Bestseller im Shop und bei Amazon)
- Amazon, Ebay und Etsy-Shops
- Facebook-, Instagram- und Pinterest-Accounts
- Warenbestand
- Sublimationsdrucker, diverse Pressen, 2 Plotter, Zebra WMS-Scanner

Schweren Herzens möchte ich den Shop aus privaten Gründen verkaufen, am besten als Asset Deal und mit Übernahme der Mitarbeiter. Bei ernsthaftem Interesse und weiteren Informationen, bitte eine kurze Nachricht schicken. Chiffre-Nr. SI-1368-A

### Verkauf eines geschützten Seminar-Konzeptes / [www.memocardtraining.de](http://www.memocardtraining.de)

MeMoCardTraining ist ein geschütztes, erfolgreiches und nachhaltiges Seminar-Konzept für Mitarbeiter und Führungskräfte. Bis heute haben über 50.000 Teilnehmer an MeMoCard-Seminaren teilgenommen. Der Erfolg des Trainings-

Konzepts beruht auf seiner sprichwörtlichen Nachhaltigkeit. Die Seminarteilnehmer bekommen keine althergebrachten Seminarunterlagen, die in Schubladen oder Ordnern verschwinden, sondern arbeiten im Seminar mit den zickzackgefalteten MeMoCards, die nach dem Seminar in einem Acrylstander auf dem Schreibtisch stehen. Auf der letzten MeMoCard tragen Teilnehmende ein, was sie in den nächsten 6 Wochen umsetzen wollen. Die optimale Umsetzung der Seminarinhalte wird so realisiert. Damit hat der Trainer, die Trainerin ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber dem Wettbewerb, was mehr Angebote zu Aufträgen macht und höhere Seminarhonorare durchsetzt. Die MeMoCards strukturieren den Seminarablauf und führen zu einem perfekten Timing, auch für Einsteigerinnen und Einsteiger im Seminargeschäft. Ein ausführliches Trainer Handbuch erläutert jeden Schritt für den MeMoCard Trainer / die MeMoCard Trainerin. Nach dem Seminar bekommen Teilnehmende Fragebögen in zeitlichen Abständen als Seminar-Follow-up per E-Mail. Die Vorgesetzten können im Meeting mit den MeMoCards arbeiten und so das Seminarerlebnis immer wieder aktualisieren. Die MeMoCards können auch als App von den Teilnehmenden auferufen werden. Mitarbeiter-Qualifizierung die Spaß macht.  
Chiffre-Nr. Sl-1367-A

**Gewürz- und Teeladen mit Café und Internetpräsenz (Shop)**

Wir suchen eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für unser Tee-Café mit dazu gehörigem Laden mit Bio-Gewürzen und Bio-Tee sowie einem Internet-Shop. Seit 2014 besteht dieses kleine Café mit 30 Sitzplätzen, einem Internet-shop sowie einem Einzelhandelsladen für Tee und Gewürze, sehr gut gelegen, in einer Einkaufszone mit Außenbestuhlung im Sommer. Der Laden beinhaltet 150 verschiedene Teesorten sowie 300 verschiedene Kräuter und Gewürze. Altersbedingt streben wir einen Verkauf an.  
Chiffre-Nr. Sl-1364-A

**Taxi - Limousinen - Busse**

Erfolgreich seit 1958 möchten wir nun unseren Betrieb aus Altersgründen in neue Hände abgeben. Angefangen mit einem Taxi und Mietwagenbetrieb haben wir uns im schönen südlichen Sauerland etabliert. Mittlerweile ist noch ein Taxi im Einsatz welches während der Woche mit Liniendiensten in den frühen Morgenstunden

den und Schulverkehr innerhalb der Gemeinde Wenden und dem Taxiverkehr am Wochenende ausgelastet ist. Unsere Limousinen werden für Kranken- und Reha Fahrten in umliegende Kliniken eingesetzt. Ebenfalls für unsere hiesigen Firmen in der Gemeinde Wenden dem Kreis Olpe/Attendorf und dem angrenzenden Siegerland für Transferfahrten zu den Flughäfen Köln - Düsseldorf und Frankfurt. Mit unseren Bussen haben wir uns ebenfalls spezialisiert. Ein Reiseprogramm ist nicht vorhanden. Unsere überwiegenden Einsätze sind im Anmietverkehr welche von der Vereinsfahrt, über Tages oder Mehrtagesfahrten auch bei der Planung von uns begleitet und durchgeführt werden. Durch die Ausstattung der Fahrzeuge und unserem bundesweiten Netzwerk werden diese auch überregional von Delegationen aus dem In und Ausland Bundesweit angefordert.

Bei vielen politischen Gipfeltreffen sind wir von Hamburg über Berlin und Elmau entsprechend eingesetzt worden.

- Aktueller Fuhrpark  
Mercedes Vito 9-Sitzer Taxi W639  
Mercedes E Klasse Kombi W213  
Mercedes S Klasse W223  
Mercedes 9-Sitzer Sprinter W906  
Mercedes Teamstar 26-Sitzer  
Mercedes Business Sprinter 17-Sitzer  
Setra 511 HD Business Bus 35-Sitzer

Die Fahrzeuge können, müssen aber nicht übernommen werden.  
Chiffre-Nr. Sl-1362-A

**Interesse an Wohnungseigentumsverwaltung**

Mittleres Unternehmen der Wohnungseigentumsverwaltung sucht zum Eintritt und einer späteren Teilübernahme der Geschäftsanteile eine qualifizierte Fachfrau / Mann der Wohnungswirtschaft mit Interesse an einer späteren Teilübernahme der Geschäftsanteile.  
Chiffre-Nr. Sl-1361-A

**Metalverarbeitendes Unternehmen sucht tätige Unternehmensbeteiligung**

Wir sind ein seit über 50 Jahren erfolgreich im Bereich der Metallverarbeitung tätiges Unternehmen im Kreis Olpe. Mit ca. 8 Mitarbeitern erzielen wir einen Umsatz von etwa 800.000 € pro Jahr. Wir verfügen über einen seit teilweise Jahrzehnten treuen Kundenstamm im Inn- und Ausland. Unsere Kunden kommen aus der Elekt-

ro-, Elektronik-, Kommunikations- und Automobilindustrie. Unser optimierter Maschinenpark beinhaltet auch einen eigenen Werkzeugbau. Wir sind zertifiziert nach DIN ISO 9001:2015. Das betrieblich benutzte Gebäude und Grundstück befinden sich in unserem Eigentum. Wir suchen ab sofort eine tätige Unternehmensbeteiligung. Die Person sollte aus der Metallbranche kommen und über Kenntnisse im Bereich Werkzeugbau, mechanischer Fertigung, Zeichnungslesen und 3D-Konstruktionen verfügen. Eine spätere Betriebsübernahme ist möglich. Unterstützung und Einarbeitung wird gewährleistet.  
Chiffre-Nr. Sl-1360-A

**Etabliertes Fitnessstudio für die Frau mit sehr gutem Potenzial abzugeben**

Top Standort im Raum Siegen, hohe Kaufkraft. Sehr gute Lage mit direkten kostenfreien Parkplätzen. Geschäfte fußläufig zu erreichen. Das Studio ist ca. 150 m² groß und existiert seit 15 Jahren. Langjähriger Kundenstamm. Zuverlässige und top ausgebildete Mitarbeiterinnen können übernommen werden. Das Studio könnte daher auch aus der Ferne geführt werden.  
Chiffre-Nr. Sl-1359-A

**Langjähriges Blumengeschäft im Kreis Olpe zu verkaufen**

Unser Blumenladen ist komplett eingerichtet und erst vor drei Jahren renoviert worden. Das Ladenlokal hat eine Gesamtfläche von ca. 110 m², einschließlich Küche und Aufenthaltsraum, Büro, Sanitärraum für das Personal und Kunden-toilette. Eine TSE-Kasse ist ebenfalls vorhanden. Zusätzlich gibt es ein Verkaufsgewächshaus von 90 m² plus 120 m² Überdachung, das für den Verkauf von Frühjahrs- und Sommerpflanzen sehr nützlich ist. Darüber hinaus gibt es ein Kühlhaus und einen Raum für die Lagerung. Parkplatz mit Rampe für LKW und ca. 12 Kundenparkplätze. Bahnhof und Bushaltestelle sind nur 80 Meter entfernt.  
Chiffre-Nr. Sl-1358-A

**Nachfolger/in für ein seit über 30 Jahren erfolgreiches Reisebüro gesucht**

Über das Reisebüro:  
- Langjährige Erfolgsgeschichte: das Reisebüro besteht seit über 30 Jahren  
- Hervorragender Ruf, treue langjährige Stammkundschaft  
- Hohe Profitabilität, stabile Ertragslage

- Erfahrenes Team von Mitarbeitern  
- Gute Büroausstattung und kostenlose Kundenparkplätze  
Was Sie erwartet:  
- Langjährige Erfolgsgeschichte: wir sind seit über 30 tätig; etablierter Kundenstamm  
- Erfahrenes Team von Mitarbeitern und einer Auszubildenden  
- Hervorragender Ruf; sehr gute Bewertungen bei Google  
- Profitabilität: sehr gute Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage; solide Grundlage für künftiges Wachstum  
- Sehr gute Büroausstattung, kostenlose Kundenparkplätze

Warum dieses Geschäft erwerben:  
Der Tourismussektor hat eine vielversprechende Zukunft und unser Reisebüro ist sehr gut positioniert, um von diesem Wachstum zu profitieren. Das Reisebüro hat eine stabile Ertragslage und sichert eine Existenz. Diese Gelegenheit bietet Ihnen die Möglichkeit, ein erfolgreiches Unternehmen in einem wachsenden Markt zu übernehmen.  
Chiffre-Nr. Sl-1356-A

**Nachfolge**

**Maschinenbauingenieur möchte seinen Traum der Selbstständigkeit verwirklichen**

Ich bin Maschinenbauingenieur & Schweißfachingenieur und möchte meinen Traum von der Selbstständigkeit verwirklichen. Ich verfüge über 19 Jahre Berufserfahrung in den Bereichen Konstruktion von Fahrzeugkomponenten, Prüfung von drucktragenden Bauteilen, Schweißverfahren, Schweißer und Werkstoffe. Gerne würde ich ein etabliertes Unternehmen weiterführen und übernehmen. Hinsichtlich der Branche bin ich nicht festgelegt, von einem Stahlbaubetrieb, Schlosserei, Young- und Oldtimerwerkstatt, erneuerbare Energien bis hin zu einem Ingenieurbüro kann ich mir alles vorstellen. Der Betrieb sollte sich möglichst im Großraum Siegen befinden. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf. Ich habe meine Vorstellungen, aber wir können über alles reden. Vielen Dank.  
Chiffre-Nr. Sl-1377-N

**Paar aus dem Bereich Physik (Dr.), Messtechnik, E-Technik, F&E sucht Unternehmen**  
Wir sind ein Paar mit multidisziplinären wissenschaftlichen und technischen Hintergründen,

**Gewerbe-Immobilien-Börse**

Anbieter von Gewerbeflächen oder -immobilien sowie Interessenten, die auf der Suche nach geeigneten Objekten und Flächen sind, können sich an die IHK Siegen wenden. Wir werden Ihr Angebot/Ihre Nachfrage für sechs Monate mit vorliegenden oder weiteren eingehenden Angeboten/Nachfragen vergleichen und Sie informieren, wenn passende Objekte verfügbar sind. Ihre Ansprechpartnerin ist Anita Send, Tel. 0271/3302-133, oder E-Mail [anita.send@siegen.ihk.de](mailto:anita.send@siegen.ihk.de).

**Branchen-ABC**

**Ihre Partner aus der Region**

**E Elektro-Installation E**

**H. TIMMERBEUL GmbH**  
Stark- und Schwachstromanlagen • Reparaturen  
57072 Siegen • Gewerbepark Heidenberg  
Telefon (02 71) 35 51 61 • Fax (02 71) 35 53 83

**Z Zeiterfassung Z**

**ZEUS® Zeitwirtschaft** **LEONHARDT**  
ZEIT- UND DATENERFASSUNGSSYSTEME GMBH  
SIEGEN · DORTMUND

ZEUS® Personalzeiterfassung • ZEUS® WebServices • ZEUS® Zutrittskontrolle  
ZEUS® Betriebsdatenerfassung • ZEUS® Manufacturing Execution Systems (MES)  
ZEUS® Personaleinsatzplanung • Ressourcenplanungssystem (RPS)

Standort Siegen In der Steinwiese 80, 57074 Siegen Telefon: +49 (0) 271 66068-0 Telefax: +49 (0) 271 66068-15  
Standort Dortmund Hauptstr. 15, 44227 Dortmund Telefon: +49 (0) 231 557878-0 Telefax: +49 (0) 231 557878-55  
www.leonhardt-zeiterfassung.com info@leonhardt-zeiterfassung.com **ISGUS** LEBENSZEITGRUPPE

**W Werbeartikel W**

**WERBEWIENANDSIEGEN** (02 71) 6 60 76-0  
PROMOTION SERVICE  
In der Steinwiese 74 57074 Siegen  
www.werbe-wienand.de  
Ideen und Produkte erfolgreich werben

leidenschaftlich für Innovation und fortschrittliche Lösungen. Derzeit suchen wir ein Unternehmen, das sich auf Forschung und Entwicklung (F&E), technische Beratung und neue Technologiemethoden spezialisiert hat. Unsere spezifischen Interessen liegen in den folgenden Bereichen: 1. Laboraufbau: Wir sind daran interessiert, effiziente und hochmoderne Laborumgebungen zu schaffen, die bahnbrechende Forschung fördern. 2. Spezialisierte Messtechnik: Unser Fokus erstreckt sich auf präzise Messtechniken, insbesondere in den Bereichen:

- Wasserstoff: Erforschung seiner Anwendungen in sauberen Energielösungen.
- Energiespeicherung: Untersuchung fortschrittlicher Speichertechnologien.
- Elektrifizierung: Verständnis der Elektrifizierung verschiedener Sektoren und Bereitstellung von Lösungen.
- Erneuerbare Energien: Beitrag zu nachhaltigen Energiequellen.
- E-Mobilität: Innovationen in der Elektromobilität.
- E-Motor Design
- Batterien: Verbesserung der Batterieleistung und -sicherheit.
- Optik: Nutzung optischer Systeme für vielfältige Anwendungen.

- Analysetechnik: Einsatz modernster Analysetools.
- Magnetismus: Erforschung magnetischer Materialien und Anwendungen.
- Materialdesign: Entwicklung neuartiger Materialien mit spezifischen Eigenschaften.
- Beschichtungen: Untersuchung von Oberflächenbehandlungen und Schutzbeschichtungen.
- Wasserstoffspeicherung und Transport
- Fraktal Design

**Unsere Expertise:** 1. Dipl.-Ing. (FH) Elektrotechnik seit 1997, 54 J. Angestellt seit 1997 im Bereich Entwicklung von Messgeräten für magnetische Eigenschaften für den Bereich E-Motoren und Transformatoren. Aktuelle Position Leiter Softwareentwicklung.

#### Personalführung

Breite Expertise in der Messgeräteentwicklung, Konzept, Hard- und Software, Physik, Magnetismus, E-Mobility, Datenanalyse. Kundenkontakte sind zum großen Teil Wissenschaftler in Unternehmen und Universitäten. Sehr viele Kundenkontakte, sehr viel Auslandserfahrung weltweit, sehr kommunikativ. Buchhalterische Grundkenntnisse. Erstellung von Abteilungsbilanzen.

2. Physikerin mit PhD. 44 J.

Materialwissenschaftlerin, Mathematikerin, Elektrotechnikerin, Juniorprofessorin, weltweite Kontakte, ist zurzeit bei einem großen schwedischen LKW-Hersteller als leitende Wissenschaftlerin und Entwicklerin angestellt.

Zahlreiche Veröffentlichungen, unter anderem in der Nature, viele Auszeichnungen und sogar eigene Patente im Bereich Beschichtungen und Wasserstofftechnologien. Expertin im Bereich Wasserstoffspeicherung, Batteriezellen für E-Mobility, E-Motoren Design, Erneuerbare Energien, Materialdesign Metalle und Kunststoffe, Beschichtungen z.B. für PKW's, etc. Aufbau und Betrieb von Forschungslaboratorien. Weltweite Kontakte im akademischen und industriellen Bereich. Sehr viel Auslandserfahrung. Als Paar haben wir eine stark internationale und mehrsprachige Orientierung und schätzen die Vielfalt verschiedener Kulturen und Perspektiven. Wir glauben, dass grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu bahnbrechenden Fortschritten führt. Chiffre-Nr. SI-1365-N

**Suche Großhandels- oder verarbeitendes Unternehmen bevorzugt im Raum Siegen**  
Suche Großhandels- oder verarbeitendes Unternehmen mit Produkten im Bereich DIY, Non Food,

E-Commerce bevorzugt im Großraum Siegen zur langfristigen Beteiligung oder zur langfristigen Übernahme. Zukunftsorientiert, gerne innovativen Warenbereich. Eine Beteiligung oder Anteilsübernahme kann langfristig geplant und in Form eines Earn Outs durchgeführt werden.

Bevorzugter Unternehmensstandort wäre die Region Siegen bzw. im Umkreis von 50 km. Alternativ wäre eine mittel-langfristige Standortverlegung möglich, sofern es keine regional relevanten Standortfaktoren gibt.

Die Unternehmensgröße sollte zwischen 10 bis 100 Mitarbeitenden liegen.

Der Starttermin kann kurzfristig, sollte aber bis spätestens Mitte 2025 erfolgen.

Ich bringe langjährige unternehmerische Erfahrung (20 Jahre) aus einem mittelständischen inhabergeführten Familienunternehmen, mit rund 180 Mitarbeitern, ein. Erfahrungen: Sortimentsentwicklung, stetige Expansion, Krisenmanagement, Turnaround, Vertrieb & Marketing, Internationale Beschaffung, Budget und vieles mehr.

Produkt- und Vertriebskanalerfahrungen im Bereich DIY, NonFood, E-Commerce.

Chiffre-Nr. SI-1373-N

## Handels- und Genossenschaftsregister

### a) Neueintragungen

#### Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 13934 – 24.07.2024: **Walter Schneider Beteiligungs GmbH, Siegen**, Schülerweg 22, 57076 Siegen. Der Erwerb, das Halten und die Veräußerung von Kapitalbeteiligungen. Geschäftsführer: Schneider, Jost, Netphen, \*17.10.1967 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Schneider, Christian, Siegen, \*22.10.1980 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 22.07.2024.

HRB 13935 – 24.07.2024: **TriMas Aerospace Germany GmbH, Neunkirchen**, In der Au 13, 57290 Neunkirchen. Die Herstellung, Verkauf und Vertrieb von Komponenten für die Luft- und Raumfahrtindustrie. Geschäftsführer: Van Dijk, Jan Cornelis, Ann Arbor / Michigan / Vereinigte Staaten, \*11.08.1967 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15.01.2024 mit Änderung vom 18.06.2024. Die Gesellschafterversammlung vom 18.06.2024 hat die Sitzverlegung von Düsseldorf (bisher: Amtsgericht Düsseldorf – HRB 103456) nach Neunkirchen und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr und Dauer der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRA 9979 – 25.07.2024: **FORESIGHT Versicherungsmakler Lübeck GmbH & Co. KG, Hilchenbach**, Konrad-Adenauer-Str. 1, 57271 Hilchenbach. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugnt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Kommanditist: Scholt, Jürg, Lübeck, \*07.12.1968, Haftsumme: 1.000,00 EUR.

GsR 156 – 29.07.2024: **Rehans eGbr, Bad Berleburg**, Gartenweg 1, 57319 Bad Berleburg. Gesellschafter: Henk, Frank, Bad Berleburg, \*26.03.1972. Gesellschafter: Hartmann, Carola, Bad Berleburg, \*23.11.1974. Gesellschafter: Scholz, Petra, Bad Berleburg, \*05.11.1976. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

HRA 9980 – 29.07.2024: **Milchhof Menn KG, Erndtebrück**, Rohrbach 3, 57339 Erndtebrück. Persönlich haftender Gesellschafter: Menn, Heinrich, Erndtebrück, \*17.11.1984. Kommandi-

tist: Menn, Janina, Erndtebrück, \*30.03.1988, Haftsumme: 100,00 EUR.

HRB 13939 – 31.07.2024: **Hess Plastics Holding GmbH, Burbach**, Lindenstockstraße 29, 57299 Burbach. Der Erwerb und die Verwaltung von Unternehmensbeteiligungen. Nicht mehr Geschäftsführer: Maletz, Christian, Berlin, \*12.01.1965 Geschäftsführer: Dr. Pfendtner, Reinhard Felix, Roßdorf, \*02.01.1964 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20.03.2024. Die Gesellschafterversammlung vom 16.07.2024 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung von Darmstadt (bisher: Amtsgericht Darmstadt – HRB 106370) nach Burbach, die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz und Geschäftsjahr), § 2 (Unternehmensgegenstand) und § 3 (Stammkapital) sowie die Aufhebung von § 6 (Sonstiges) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRA 9982 – 02.08.2024: **BlueGuard Dogs e.K., Siegen**, Morgenröthe 6 A, 57080 Siegen. Inhaber: Bersch, Martina, Siegen, \*29.05.1983.

GsR 159 – 05.08.2024: **Klaus und Armin Hänel eGbr, Siegen**, Fasanenweg 4, 57078 Siegen. Gesellschafter: Hänel, Klaus Martin, Siegen, \*12.12.1954 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Hänel, Armin, Siegen, \*26.10.1955 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

HRA 9983 – 05.08.2024: **WO³ GmbH & Co. KG, Siegen**, Birlenbacher Straße 130, 57078 Siegen. Der Sitz ist von Birken-Honigessen (bisher Amtsgericht Montabaur, HRA 22622) nach Siegen verlegt. Kommanditist: Aslan, Ahmet Kadir, Siegen, \*27.01.1987, Haftsumme: 1.440,00 EUR. Kommanditist: Aslan, Taner, Siegen, \*19.07.1997, Haftsumme: 1.440,00 EUR. Kommanditist: Weib, Markus, Birken-Honigessen, \*08.04.1979, Haftsumme: 120,00 EUR.

GsR 160 – 06.08.2024: **Immobilienverwaltung Bergstraße 9 eGbr, Siegen**, Vor den Birken 15, 57078 Siegen. Gesellschafter: Baldus, Jürgen, Siegen, \*17.02.1967 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Stendenbach, Anneliese, Mundersbach, \*03.07.1957 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im

eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Schmidt, Sibylle, Mundersbach, \*30.06.1959 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Baldus, Lothar, Heidelberg, \*08.10.1961 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

HRB 13945 – 07.08.2024: **MG Capital UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Melanchthonstraße 40, 57074 Siegen. Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen im eigenen Namen auf eigene Rechnung und nicht für Dritte. Ausgenommen hiervon sind erlaubnispflichtige Geschäfte nach dem KWG. Nach Änderung des Wohnortes bisher: Berlin weiterhin Geschäftsführer: Ghazi, Mona, Siegen, \*18.02.2002 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 08.02.2021 mit Änderung vom 22.08.2023. Die Gesellschafterversammlung vom 27.06.2024 hat die Sitzverlegung von Potsdam (bisher: Amtsgericht Potsdam – HRB 35009 P) nach Siegen, die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von Ziffer 1 (Firma, Sitz) und Ziffer 2 (Gegenstand) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13948 – 12.08.2024: **EEW Offshore Wind Holding Komplementär GmbH, Erndtebrück**, Im Grünewald 2, 57339 Erndtebrück. Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) an der EEW Offshore Wind Holding GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Erndtebrück. Geschäftsführer: Dr. Duch, Jan, Korschbroich, \*13.10.1973 mit der Befugnis Rechtsgeschäfte mit sich selbst oder als Vertreter Dritter abzuschließen. Geschäftsführer: Hof, Heinz Michael, Bad Laasphe, \*14.09.1963 mit der Befugnis Rechtsgeschäfte mit sich selbst oder als Vertreter Dritter abzuschließen. Geschäftsführer: Schorge, Christoph, Erndtebrück, \*01.01.1976 mit der Befugnis Rechtsgeschäfte mit sich selbst oder als Vertreter Dritter abzuschließen. Geschäftsführer: Völkel, Markus, Hilchenbach, \*27.06.1980 mit der Befugnis Rechtsgeschäfte mit sich selbst oder als Vertreter Dritter abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 11.05.2023 mit Änderung vom 21.12.2023. Die Gesellschafter-

versammlung vom 11.07.2024 hat die Sitzverlegung von Berlin (bisher: Amtsgericht Charlottenburg – HRB 253692 B) nach Erndtebrück und die Änderung von § 1 (Rechtsform, Firma und Sitz der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13946 – 12.08.2024: **EEW Management Services GmbH, Erndtebrück**, Im Grünewald 2, 57339 Erndtebrück. Die Bereitstellung von Dienstleistungen, die sie insbesondere für die Gesellschaften der EEW-Gruppe und OW-Gruppe erbringt. Hierzu zählen Dienstleistungen in den Bereichen Finance & Controlling, HR, Legal, Management, Marketing, technische Leitung, IMS (integrated management system) (Zertifikate, Systeme & Prozesse, Audits), Strategie, Versicherungen, Vertrieb, Lizenzen und IP. Geschäftsführer: Dr. Duch, Jan, Korschbroich, \*13.10.1973 mit der Befugnis Rechtsgeschäfte mit sich selbst oder als Vertreter Dritter abzuschließen. Geschäftsführer: Hof, Heinz Michael, Bad Laasphe, \*14.09.1963 mit der Befugnis Rechtsgeschäfte mit sich selbst oder als Vertreter Dritter abzuschließen. Geschäftsführer: Schorge, Christoph, Erndtebrück, \*01.01.1976 mit der Befugnis Rechtsgeschäfte mit sich selbst oder als Vertreter Dritter abzuschließen. Geschäftsführer: Völkel, Markus, Hilchenbach, \*27.06.1980 mit der Befugnis Rechtsgeschäfte mit sich selbst oder als Vertreter Dritter abzuschließen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Becker, Markus, Netphen, \*13.12.1966. Becker, Jessica, Hilchenbach, \*05.05.1986. Botenberg, Jörg, Hilchenbach, \*03.02.1981. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 11.05.2023, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 17.07.2024 hat die Sitzverlegung von Berlin (bisher: Amtsgericht Charlottenburg – HRB 253620 B) nach Erndtebrück und die Änderung von § 1 (Rechtsform, Firma und Sitz der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13952 – 12.08.2024: **SGI Immobilien GmbH, Burbach**, Austraße 15, 57299 Burbach. Der Erwerb und die Verwaltung eigener Immobilien. Nicht mehr Geschäftsführer: Maletz, Christian, Berlin, \*12.01.1965. Geschäftsführer: Ginsberg, Stefan, Burbach, \*26.06.1965 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20.03.2024. Die Gesellschafterversammlung vom 16.07.2024 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung von Darmstadt (bisher: Amtsgericht Darmstadt – HRB 106377) nach Burbach, die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz und Geschäftsjahr), § 2 (Unternehmensgegenstand) und § 3 (Stamm-

kapital) sowie die Aufhebung von § 6 (Sonstiges) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13950 – 12.08.2024: **EKS GmbH, Siegen**, Johannesstraße 63, 57072 Siegen. Reinigungsarbeiten aller Art, die Sanierung von Brand- und Wasserschäden sowie alle damit verbundenen Reinigungs- und Demontagearbeiten, der Ein- und Ausbau von genormten Baufertigteilen, die Gebäudetrocknung und die Bodenverlegung. Geschäftsführer: Kasicki, Eren, Siegen, \*18.02.2000 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05.06.2024.

HRB 13949 – 12.08.2024: **EST M + R GmbH, Erndtebrück**, Berliner Straße 47, 57339 Erndtebrück. Der Handel mit Maschinen und die Beteiligung an anderen Gesellschaften sowie alle damit unmittelbar und mittelbar zusammenhängenden Geschäfte. Geschäftsführer: Strohmann, Erik Vincent, Erndtebrück, \*28.12.2004 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 17.07.2024.

HRB 13951 – 12.08.2024: **HCP Capital GmbH, Wilnsdorf**, Morgenröte 14, 57234 Wilnsdorf. Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen, die Erbringung von Beratungs-, Management- und sonstigen Dienstleistungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin der HCP Invest GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Wilnsdorf, ausschließlich auf eigene Rechnung und im eigenen Namen. Geschäftsführer: Markowski, Philipp Alexander, Wilnsdorf, \*11.09.1981 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05.07.2024.

HRB 13947 – 12.08.2024: **EEW Pipe Solutions Komplementär GmbH, Erndtebrück**, Grünewald 2, 57339 Erndtebrück. Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) an der EEW Pipe Solutions Holding GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Erndtebrück. Geschäftsführer: Dr. Duch, Jan, Korschebroich, \*13.10.1973 mit der Befugnis Rechtsgeschäfte mit sich selbst oder als Vertreter Dritter abzuschließen. Geschäftsführer: Hof, Heinz Michael, Bad Laasphe, \*14.09.1963 mit der Befugnis Rechtsgeschäfte mit sich selbst oder als Vertreter Dritter abzuschließen. Geschäftsführer: Schorge, Christoph, Erndtebrück, \*01.01.1976 mit der Befugnis Rechtsgeschäfte mit sich selbst oder als Vertreter Dritter abzuschließen. Geschäftsführer: Völkel, Markus, Hilchenbach, \*27.06.1980 mit der Befugnis Rechtsgeschäfte mit sich selbst oder als Vertreter Dritter abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 11.05.2023, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 11.07.2024 hat die Sitzverlegung von Berlin (bisher: Amtsgericht Charlottenburg - HRB 253550 B) nach Erndtebrück und die Änderung von § 1 (Rechtsform, Firma und Sitz der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

GsR 165 – 15.08.2024: **HERING Fiester Hannes Grundstücksverwaltungs eGmbH, Burbach**, Flammersbacher Straße 7-9, 57299 Burbach. Geschäftsführer: Hering, Jost, Berlin, \*12.05.1963 Geschäftsführer: Hering Grundstücks GmbH & Co KG, Burbach (Amtsgericht Siegen HRA 6247). Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

GsR 166 – 19.08.2024: **Bahnhofstraße 1a eGmbH, Bad Berleburg**, Bahnhofstraße 1a, 57319 Bad Berleburg. Geschäftsführer: Henk, Jenny, Bad Berleburg, \*29.10.1975 Geschäftsführer: Kavousian, Arshad, Bad Berleburg, \*28.04.1960. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

GsR 167 – 19.08.2024: **GS Verwaltungs eGmbH, Hilchenbach**, Dammstraße 1, 57271 Hilchenbach.

Gesellschafter: Guschall, Heiner, Hilchenbach, \*13.01.1963 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Schülke, Sebastian, Niederrobbach, \*30.10.1980 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

GsR 169 – 21.08.2024: **Löwenhof eGmbH, Siegen**, Hof Halsenbach 1, 57078 Siegen. Geschäftsführer: Löw, Christian, Siegen, \*26.06.1982 Geschäftsführer: Löw, Nadine, Siegen, \*01.07.1984. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

GsR 170 – 22.08.2024: **Bald Henk eGmbH, Bad Berleburg**, Bahnhofstraße 1a, 57319 Bad Berleburg. Zweigniederlassung unter gleichem Namen errichtet in 57334 Bad Laasphe, Geschäftsanschrift: Lahnstraße 7, 57334 Bad Laasphe. Geschäftsführer: Dr. Bald, Sabina, Bad Berleburg, \*22.11.1968 Geschäftsführer: Henk, Frank, Bad Berleburg, \*26.03.1972. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

HRA 9985 – 22.08.2024: **HCP Invest GmbH & Co. KG, Wilnsdorf**, Morgenröte 14, 57234 Wilnsdorf. Persönlich haftender Gesellschafter: HCP Capital GmbH, Wilnsdorf (Amtsgericht Siegen HRB 13951) mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditgesellschaft. Kommanditist: Kaempfer Consult & Invest GmbH, Frankfurt am Main (Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 105692), Haftsumme: 9.000,00 EUR. Kommanditist: Markowski Consult & Invest GmbH, Wilnsdorf (Amtsgericht Siegen HRB 12848), Haftsumme: 1.000,00 EUR.

HRA 9986 – 22.08.2024: **Fliesenverlegebetrieb Thomas Schneider e.K., Bad Berleburg**, Linden-

straße 1, 57319 Bad Berleburg. Inhaber: Schneider, Thomas, Bad Berleburg, \*20.07.1968. Einzelkaufmann.

GsR 171 – 22.08.2024: **FMS eGmbH, Burbach**, Gartenstraße 30, 57299 Burbach. Geschäftsführer: Scholl, Falco, Nisterberg, \*02.10.1991 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Scholl, Manuel, Burbach, \*13.04.1996 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

GsR 172 – 23.08.2024: **HS Immobilien eGmbH, Freudenberg**, Obere Schulstraße 17, 57258 Freudenberg. Geschäftsführer: Hagedorn, Carina, Freudenberg, \*22.02.1994 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Schäfer, Jonas, Freudenberg, \*06.03.1991 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

GsR 174 – 23.08.2024: **Susanne u. Werner Günther eGmbH, Netphen**, Schläfergarten 1, 57250 Netphen. Geschäftsführer: Günther, Susanne, Netphen, \*05.02.1964 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Günther, Christian, Aachen, \*27.09.1996 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Günther, Maximilian, Hilchenbach, \*26.08.1998 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit

sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Günther, Simon, Netphen, \*14.03.2001 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

HRA 9987 – 23.08.2024: **Bach Klebetechnik e.K., Wilnsdorf**, Hirte-Böcking-Weg 28, 57234 Wilnsdorf. Inhaber: Bach, Thomas, Wilnsdorf, \*14.01.1964. Einzelkaufmann.

HRB 13955 – 26.08.2024: **WO<sup>3</sup> Verwaltungs-GmbH, Siegen**, Birlenbacher Straße 130, 57078 Siegen. Die Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der WO<sup>3</sup> GmbH & Co KG mit dem Sitz in Birken-Honigsessen (nachfolgend „Kommanditgesellschaft“ genannt), die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie die Förderung des Unternehmenszwecks der vorgenannten Kommanditgesellschaft innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes, nämlich der Erwerb, die Vermietung und Verpachtung und die Verwaltung von eigenem Grundbesitz. Gegenstand des Unternehmens ist auch der eigene Erwerb und die eigene Veräußerung von Grundbesitz sowie dessen Vermietung, Verpackung und Verwaltung. Geschäftsführer: Aslan, Taner, Siegen, \*19.07.1997 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Aslan, Ahmet Kadir, Siegen, \*27.01.1987 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 15.03.2021 Die Gesellschafterversammlung vom 18.06.2024 hat die Sitzverlegung von Birken-Honigsessen (bisher: Amtsgericht Montabaur - HRB 27674) nach Siegen und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.



## Projekt: Bau einer Hochwasserentlastungsanlage in Göda

Unsere Leistung: Hoch- und Ingenieurbau, Wasserbau und Hochwasserschutz

Telefon: (0271) 408-0  
E-Mail: kontakt@hundhausen.de  
www.hundhausen.de



Planung · Schlüsselfertigbau · Hoch- und Ingenieurbau · Straßen- und Tiefbau  
Wasserbau/Hochwasserschutz · Spezialtiefbau · Gleisbau · Stahlbeton-Fertigteile

HRB 13958 – 26.08.2024: **MHA Holding UG (haftungsbeschränkt), Bad Berleburg**, An der Struth 26, 57319 Bad Berleburg. Die Erbringung von Unternehmensberatungsdienstleistungen sowie das Erwerben, Halten, Verwalten und Veräußern eigenen Vermögens, insbesondere von Beteiligungen an anderen Unternehmen und Gesellschaften sowie die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber Unternehmen und Gesellschaften, an denen die Gesellschaft beteiligt ist. Genehmigungspflichtige Tätigkeiten werden nicht ausgeübt. Geschäftsführer: Althaus, Mark Hendrik, Bad Berleburg, \*29.03.1982 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 18.07.2024.

HRB 13956 – 26.08.2024: **Gvendz UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal**, Auf der Birke 19, 57223 Kreuztal. Immobilienverwaltung, Beratung, sportliche Tätigkeiten (Coaching), Hausmeisterservice. Geschäftsführer: Gudmundsdotir, Asdis Rut, Kreuztal, \*24.03.1989 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 28.06.2024.

HRB 13957 – 26.08.2024: **Forneberg 1919 GmbH, Freudenberg**, Siegerner Straße 459, 57258 Freudenberg. Die Durchführung von Maler-, Lackier-, Trockenbau-, Fassaden-, Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten aller Art, sowie Restaurierungsarbeiten insbesondere Altbau-, Schimmelsanierung. Geschäftsführer: Rowald, Tim, Friesenhagen, \*27.02.1977 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 20.08.2024.

HRA 9988 – 28.08.2024: **van Riesen ambulante Pflege e.K., Kreuztal**, Brückenstraße 13, 57223 Kreuztal. Inhaber: Barsukow, Andreas, Neuenstein, \*05.10.1984. Einzelkaufmann.

#### Kreis Olpe

GsR 153 – 25.07.2024: **Vente Grundstücks eG&R, Kirchhundem**, Hundemstraße 64, 57399 Kirchhundem. Gesellschafter: Dr. Vente, Peter, Kirchhundem mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Vente, Barbara, Kirchhundem, \*25.02.1944 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Vente, Bernd, Hof/Saale, \*01.10.1975 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Vente, Jens Peter, Köln, \*29.04.1981 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

HRB 13936 – 25.07.2024: **Morwinsky & Klein Verwaltungen GmbH, Attendorn**, Mecklinghauser Straße 11, 57439 Attendorn. Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der

Morwinsky & Klein GmbH & Co. KG mit Sitz in Attendorn. Geschäftsführer: Klein, Patrick, Attendorn, \*29.01.1992 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Morwinsky, Patrick, Wuppertal, \*22.06.1992 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28.05.2024.

GsR 155 – 26.07.2024: **Balve-Baumhoff MDJ eG&R, Attendorn**, Repetalstraße 329 c, 57439 Attendorn. Gesellschafter: Balve-Baumhoff, Michaela, Attendorn, \*21.02.1973 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Balve, Dennis, Attendorn, \*04.12.2000 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Balve, Jonas, Attendorn, \*13.11.2005 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

GsR 154 – 26.07.2024: **Balve-Baumhoff Privatgrundstücke eG&R, Attendorn**, Repetalstraße 329 c, 57439 Attendorn. Gesellschafter: Balve-Baumhoff, Michaela, Attendorn, \*21.02.1973. Gesellschafter: Balve, Bernd, Attendorn-Röllecken, \*03.10.1970. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

HRB 13937 – 26.07.2024: **Michael Meeser Verwaltungen-GmbH, Kirchhundem**, Albaum Straße 13, 57399 Kirchhundem. Die Beteiligung als Komplementärin an der noch zu gründenden Michael Meeser GmbH & Co. KG als persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) sowie alle damit im Zusammenhang stehende Geschäfte. Geschäftsführer: Meeser, Michael, Kirchhundem, \*08.07.1982 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15.07.2024.

HRA 9981 – 30.07.2024: **Morwinsky & Klein GmbH & Co. KG, Attendorn**, Mecklinghauser Straße 11, 57439 Attendorn. Persönlich haftender Gesellschafter: Morwinsky & Klein Verwaltungen GmbH, Attendorn (Amtsgericht Siegen HRB 13936) mit der Befugnis – auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditist: Klein, Patrick, Attendorn, \*29.01.1992. Haftsumme: 1.000,00 EUR. Kommanditist: Morwinsky, Patrick, Wuppertal, \*22.06.1992, Haftsumme: 1.000,00 EUR.

HRB 13940 – 31.07.2024: **Chümmi GmbH, Lennestadt**, Hunold-Rump-Straße 17, 57368 Lennestadt. Herstellung und Vertrieb von süßen und herzhaften Lebensmitteln, Entwicklung, Vermarktung und Handel von Zubehör und Hilfsmitteln rund um die Manufaktur, Veranstalten von Events, Tastings und Kursen. Geschäftsführer:

Hümmeler, Celine, Lennestadt, \*11.06.2003 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 18.07.2024.

GsR 157 – 01.08.2024: **PM Clemens eG&R, Olpe**, Löherweg 11, 57462 Olpe. Gesellschafter: Clemens, Peter, Wenden, \*25.02.1958. Gesellschafter: Clemens, Monika, Wenden, \*26.05.1960. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

HRB 13941 – 01.08.2024: **RG Consulting GmbH, Lennestadt**, Kölner Straße 27, 57368 Lennestadt. Die Unternehmensberatung und die Gewinnung von Neukunden. Geschäftsführer: Giller, Robin, Herdecke, \*15.05.1995 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 10.07.2024.

GsR 158 – 01.08.2024: **Dr. Sangermann Vermögensverwaltungen eG&R, Finnentrop**, Finnentrop Straße 4, 57413 Finnentrop. Gesellschafter: Dr. Sangermann, Hubertus, Finnentrop, \*11.08.1949 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Sangermann, Ingrid, Finnentrop, \*14.03.1959 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Dr. Sangermann, Hubertus, Finnentrop, \*13.04.1981. Gesellschafter: Sangermann, Sabrina Maria, Olpe, \*19.11.1983. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

HRB 13942 – 02.08.2024: **Weber-Fördertechnik GmbH, Attendorn**, Uelhof 1, 57439 Attendorn. Der Handel und die Erbringungen von Dienstleistungen im Bereich der Flurfördertechnik. Geschäftsführer: Weber, Philipp, Attendorn, \*04.02.1984 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 17.07.2024.

HRB 13944 – 06.08.2024: **vdw Holding GmbH, Lennestadt**, Fichtenstraße 49, 57368 Lennestadt. Der Besitz und die Verwaltung von Unternehmensanteilen, insbesondere (an) der vdw GmbH. Geschäftsführer: von Deines, Olaf, Lennestadt, \*19.02.1980 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Wolf, Dorian Alexander, Hilchenbach, \*12.04.1986 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05.07.2024.

HRB 13943 – 06.08.2024: **Offroad-Camper UG (haftungsbeschränkt), Drolshagen**, Brunnenstraße 10, 57489 Drolshagen. Wohnmobilvermietung, geführte Reisen und Einzelhandel für Campingbedarf. Geschäftsführer: Willmes, Marvin, Drolshagen, \*23.09.1997 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Kranz, Michael, Drolshagen, \*17.02.1997 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 01.07.2024.

GsR 161 – 07.08.2024: **Grundstücksgesellschaft von Randow und Klüser eG&R, Wenden**, Mauerstraße 34, 57482 Wenden. Gesellschafter: von Randow, Xenia Adda Catharina, Erkrath, \*27.08.1986 einzelvertretungsberechtigt. Gesellschafter: von Randow, Max Philip, Erkrath, \*23.03.1994 einzelvertretungsberechtigt. Gesellschafter: von Randow, Inge Doris, Friedrichsdorf, \*28.08.1950. Gesellschafter: von Randow, Rainer Sergei, Friedrichsdorf, \*19.08.1946. Gesellschafter: Klüser, Elisabeth, Wenden, \*06.05.

1960 Gesellschafter: Klüser, Jörg, Wenden, \*22.07.1961. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

GsR 162 – 08.08.2024: **Rhein-Ahr Mietwagen & Taxi eG&R, Olpe**, Kortemickestraße 23, 57462 Olpe. Gesellschafter: Krätzig, Petra, Olpe, \*07.09.1953 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: VIP Personenbeförderungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt), Vallendar (Amtsgericht Koblenz HRB 26152). Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

GsR 163 – 08.08.2024: **JM Markus Junge & Christian Mitschy Besitz- und Verwaltungen eG&R, Wenden**, Kirmesblick 7, 57482 Wenden. Gesellschafter: Junge, Markus, Wenden, \*13.10.1981 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Mitschy, Christian, Wenden, \*24.11.1981 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

HRB 13953 – 13.08.2024: **ABA Beul Global GmbH, Attendorn**, Dieselstraße 11, 57439 Attendorn. Die Herstellung und der Vertrieb von Armaturen und sonstigen Metall- und Kunststoffteilen aller Art. Nicht mehr Geschäftsführer: Luther, Sandra, Vaterstetten, \*14.01.1983. Nicht mehr Geschäftsführer: Gogalla, Katja, Dießen am Ammersee, \*11.04.1968 Geschäftsführer: Bakhtiari, Manouchehr Salehi, Kingswinford, West Midlands / Vereinigtes Königreich, \*01.12.1954 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 03.04.2024. Die Gesellschafterversammlung vom 03.07.2024 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung von München (bisher: Amtsgericht München - HRB 293119) nach Attendorn, die Änderung des Unternehmensgegenstands und die Änderung von § 1 (Firma der Gesellschaft), § 2 (Sitz der Gesellschaft) und § 4 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

GsR 164 – 14.08.2024: **Manuel und Kevin Henze Immobilien eG&R, Olpe**, Ahornweg 16, 57462 Olpe. Gesellschafter: Henze, Manuel, Olpe, \*17.02.1988 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Henze, Kevin, Kirchhundem, \*24.02.1992 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

HRB 13954 – 19.08.2024: **Betreibergesellschaft Bürgerwindpark Attendorn GmbH, Attendorn**, Kölner Straße 12, 57439 Attendorn. Der Betrieb von Windenergieanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie sowie deren Vermarktung und physikalische Einspeisung in das öffentliche Stromnetz. Die Gesellschaft hat sich dem Ziel verschrieben, einen Beitrag zum Klimaschutz auf lokaler Ebene zu leisten und ist insbesondere dazu berechtigt, die regionale Vermarktung der eingespeisten Strommengen vorzunehmen bzw. einen Dritten damit zu beauftragen. Geschäftsführer: Stinn, Michael, Attendorn, \*27.04.1987 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 24.07.2024.

HRA 9984 – 20.08.2024: **Andre Heller e.K., Wenden**, Im Herkesseifen 4, 57482 Wenden. Inhaber: Heller, Andre, Olpe, \*25.04.1977. Einzelkaufmann.

GsR 168 – 20.08.2024: **Emfietzis Immobilien eG&R, Olpe**, Rochusstraße 10, 57462 Olpe. Gesellschafter: Emfietzis, Lakis Grigorios, Drolshagen, \*15.09.1969 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Emfietzis, Leon, Olpe, \*27.11.1997

# Vergölst

## Reifen + Autoservice

# Die Spezialisten für Reifen- und Autoservice

## PKW/LKW/Stapler

## Mobil-, Hol- u. Bringservice

57080 Siegen · Marienhütte 1 / B 62 / A 45-Ausfahrt  
Telefon (02 71) 3 19 93-41 · Telefax (02 71) 3 19 93 50

einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

GsR 173 – 23.08.2024: **Cordes, Habel und Partner eG&R, Finnentrop**, Johannes-Scheele-Straße 12-18, 57413 Finnentrop. Gesellschafter: Cordes, Johannes, Lennestadt, \*14.04.1954 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Padberg, Christian, Eslohe, \*13.06.1956 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Arntz, Stephanie, Gelsenkirchen, \*20.03.1970 von der Vertretung ausgeschlossen. Gesellschafter: Cordes, Peter, Lennestadt, \*23.05.1957 von der Vertretung ausgeschlossen. Gesellschafter: Süttmann, Theo, Olpe, \*19.10.1950 von der Vertretung ausgeschlossen. Gesellschafter: Scheib, Lutz Peter, Siegen, \*07.05.1963 von der Vertretung ausgeschlossen. Gesellschafter: Wacker, Gabriele, Attendorn, \*02.07.1968 von der Vertretung ausgeschlossen. Gesellschafter: Cordes, Mara, Lennestadt-Altenhundem, \*21.03.1993 von der Vertretung ausgeschlossen. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

HRB 13959 – 27.08.2024: **Wärme- und Energietechnik Heller GmbH, Wenden**, Im Herkesseifen 4, 57482 Wenden. Die Durchführung von Tätigkeiten im Bereich der Wärme- und Energietechnik sowie naheliegender Gewerke (Sanitär, Fliesenarbeiten etc.). Geschäftsführer: Heller, Andre, Olpe, \*25.04.1977 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Heller, Isabella, Olpe, \*17.01.1981. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 22.08.2024.

HRB 13960 – 27.08.2024: **DIHUT Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Wenden**, Im Ruttenberge 8, 57482 Wenden. Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften insbesondere die Beteiligung an der Fa. DIHUT UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, die den Erwerb und das Halten von Beteiligungen zum Gegenstand hat. Geschäftsführer: Hütte, Dirk, Olpe, \*01.11.1965 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 23.07.2024.

HRB 13961 – 27.08.2024: **CAHUT Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Wenden**, Im Ruttenberge 8, 57482 Wenden. Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften insbesondere die Beteiligung an der Fa. CAHUT UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, die den Erwerb und das Halten von Beteiligungen zum Gegenstand hat. Geschäftsführer: Hütte, Carsten, Köln, \*21.09.1970 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 23.07.2024.

HRB 13963 – 28.08.2024: **HESCH PP GmbH, Finnentrop**, Graf-von-Plettenberg-Straße 2, 57413 Finnentrop. Erstellung von Photovoltaikanlagen oberhalb einer Größenordnung von 30 kWp bei Einfamilienhäusern bzw. 15 kWp bei Mehrfamilienhäusern. Anmietung von Dachflächen und Erstellung entsprechender Mietverträge. Geschäftsführer: Schulte, Hendrik, Finnentrop, \*24.08.1991 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 07.06.2024.

HRB 13962 – 28.08.2024: **KL Holding GmbH, Attendorn**, Mühlweg 6, 57439 Attendorn. Die Gründung, der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen

jeder Art im In- und Ausland sowie der Erwerb und die Verwaltung von Immobilien und sonstigen Wirtschaftsgütern. Geschäftsführer: Lehnen, Joel, Finnentrop, \*25.02.1991 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Krause, Florian, Bergneustadt, \*09.06.1985 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 12.07.2024.

HRB 13963 – 28.08.2024: **HESCH PP GmbH, Finnentrop**, Graf-von-Plettenberg-Straße 2, 57413 Finnentrop. Erstellung von Photovoltaikanlagen oberhalb einer Größenordnung von 30 kWp bei Einfamilienhäusern bzw. 15 kWp bei Mehrfamilienhäusern. Anmietung von Dachflächen und Erstellung entsprechender Mietverträge. Geschäftsführer: Schulte, Hendrik, Finnentrop, \*24.08.1991 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 07.06.2024.

## b) Veränderungen

### Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 11009 – 25.07.2024: **Forschungszentrum Südosteuropa und Kaukasus gemeinnützige UG, Siegen**, Rijnsburger Straße 3, 57078 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Rijnsburger Straße 3, 57078 Siegen.

HRA 9850 – 26.07.2024: **Global Home Consultants YED e.K., Siegen**, Wallhausenstraße 1, 57072 Siegen. Nach Wohnortwechsel, weiterhin Inhaber: El Dali-Semaan, Yasmin, Siegen, \*05.06.1976.

HRB 10619 – 26.07.2024: **Köhler BF3-Service UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal**, Hofweg 7, 57223 Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Köhler, Sebastian, Kreuztal, \*17.12.1983. Bestellt als Geschäftsführer: Wigge, Pascal, Kreuztal, \*25.01.1978.

HRB 5718 – 30.07.2024: **M.G. International Logistics GmbH, Siegen**, Koblenzer Str. 40, 57072 Siegen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Mayer, Andreas, Wenden, \*26.10.1987. Die Gesellschafterversammlung vom 19.06.2024 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 75.000,00 EUR auf nunmehr 100.000,00 EUR und die Änderung von § 3 (bislang: Stammkapital und Stammeinlagen; nunmehr: Stammkapital) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRA 9975 – 31.07.2024: **Maler Dell GmbH & Co. KG, Neunkirchen**, Birkenstraße 54, 57290 Neunkirchen. Haftsumme(n) um 19.000,00 EUR zum Zwecke der Durchführung der Ausgliederung erhöht: Kommanditist: Dell, Jörg Henrik, Kirchen, \*06.06.1968, Haftsumme: 20.000,00 EUR.

HRA 9975 – 31.07.2024: **Maler Dell GmbH & Co. KG, Neunkirchen**, Birkenstraße 54, 57290 Neunkirchen. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 19.07.2024 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 19.07.2024 Unternehmensteile des von dem Einzelkaufmann Dell, Jörg Henrik, Kirchen, \*06.06.1968 unter der Firma Maler Jörg Henrik Dell e.K. in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen, HRA 9976) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

HRB 5466 – 31.07.2024: **Würgendorf Genehmigungshaltergesellschaft mbH, Burbach**, Dr.-Hermann-Fleck-Allee 8, 57299 Burbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Panchyrz, Walter Josef, Haiger, \*28.11.1960. Bestellt als Geschäftsführer: Troger, Markus, Raron / Schweiz, \*31.03.1970 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5127 – 01.08.2024: **Dango & Dienenthal Management GmbH, Siegen**, Hagener Straße

103, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Dienenthal, Arno, Wilsdorf, \*31.08.1973.

HRB 3593 – 01.08.2024: **Dtema technologie marketing kunze und meyer GmbH, Siegen**, Edith-Langner-Straße 22, 57076 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Meyer, Annika Christin, Siegen, \*17.09.1991. Bestellt als Geschäftsführer: Meyer, Ernst-August, Siegen, \*25.02.1956 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Meyer, Annika Christin,

Siegen, \*17.09.1991. Nach Wohnortwechsel weiterhin Meyer, Sven Frederik, Berlin, \*01.08.1995.

HRB 8661 – 01.08.2024: **C. Möller GmbH, Siegen**, Kölner Straße 42, 57072 Siegen. Nach Ergänzung des Vor- und Nachnamens und nach Wohnortwechsel nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Möller-Tripp, Christiana Maria, Frankenberg, \*24.12.1958 einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 9626 – 01.08.2024: **markenbaumarkt24 GmbH, Wilsdorf**, Morgenröte 14, 57234 Wilsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Markowski, Philipp Alexander, Wilsdorf, \*10.09.1981.





**TOYOTA KELLER GEWERBEWOCHEN ANGEBOT  
DER NEUE TOYOTA PROACE MAX**

Toyota Proace Max schon ab

**EXKLUSIV FÜR  
IHR BUSINESS**

**316 €<sup>1</sup>** mtl. leasen  
zzgl. MwSt., zzgl. Wartung<sup>2</sup>

**Toyota Proace Max L2H1 verblecht 4-türig Duty:**  
Klimaanlage & Heckkamera, Beifahrer-Doppelsitzbank, Regensensor, Abblendlichtautomatik

Energieverbrauch Toyota Proace Max L2H1 verblecht 4-türig Duty, Diesel: 2,2-l-D 88 kW (120 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start/Stopp-Automatik: kombiniert: 7,5 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 198 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

<sup>1</sup>Ein unverbindliches KINTO One Leasing-Angebot der KINTO Deutschland GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota Proace Max L2H1 verblecht 4-türig Duty. Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Vertragslaufzeit: 48 Monate, jährliche Laufleistung: 10.000 km, 48 mtl. Raten à 316,00 € zzgl. MwSt. & Wartung. Entsprechende Bonität vorausgesetzt. Alle Angebotspreise verstehen sich auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung der Toyota Deutschland GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln, per August 2024, zzgl. MwSt., Wartung & Überführung. Dieses Angebot ist nur für Gewerbekunden gültig. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.11.2024. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.

<sup>2</sup>Monatliche Leasingrate zzgl. 29,90 € (zzgl. MwSt.) monatlich für Wartungen nach Serviceplan (nach 15.000 km und 30.000 km bzw. jeweils einem Jahr), Ölwechsel, HU und AU. Gilt nur bei Abschluss eines Leasingvertrags mit einer Laufzeit von 48 Monaten bei der KINTO Deutschland GmbH und nur bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.11.2024.

Autohaus Keller GmbH & Co. KG · www.toyota-keller.de

57223 Kreuztal  
Heesstr. 127  
Tel. 02732-58630

Ihr Ansprechpartner:  
enrico.marrazzo  
@toyota-keller.de

**AUTOHAUS  
KELLER**  
KREUZTAL | OLPE | SIEGEN | HAGEN  
LÜDENSCHIED | LIMBURG

HRB 2565 – 01.08.2024: **Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Siegen-Wittgenstein mbH, Siegen**, Koblenzer Straße 73, 57072 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Heine, Jürgen, Wenden, \*24.12.1963. Nicht mehr Geschäftsführer: Wein, Tobias, Siegen, \*12.12.1972.

HRB 11720 – 01.08.2024: **Anadolu Frisch Markt GmbH, Siegen**, Rathausstraße 8–10, 57078 Siegen. Einzelprokura: Kücük, Sema, Kreuztal, \*04.06.1982.

HRA 9349 – 02.08.2024: **KK Besitz- und Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG, Wilsdorf**, Bochumer Straße 8, 57234 Wilsdorf. Haftsumme(n) um 200,00 EUR herabgesetzt: Kommanditist: Kühn, Claudia, Wilsdorf, \*15.08.1966, Haftsumme: 10,00 EUR. Durch Sonderrechtsnachfolge Haftsumme(n) um 100,00 EUR erhöht: Kommanditist: Kühn, Janina, Wilsdorf, \*16.07.1992, Haftsumme: 210,00 EUR. Durch Sonderrechtsnachfolge Haftsumme(n) um 100,00 EUR erhöht: Kommanditist: Kühn, Marius, Wilsdorf, \*12.03.1995, Haftsumme: 210,00 EUR.

HRB 11901 – 02.08.2024: **Museum für Gegenwartskunst Siegen gGmbH, Siegen**, Unteres Schloss 1, 57072 Siegen. Einzelprokura: Wunderlich, Vera, Siegen, \*01.06.1979.

HRB 5420 – 05.08.2024: **Elektro Förster GmbH, Netphen**, Siegstraße 93 a, 57250 Netphen. Bestellt als Geschäftsführer: Förster, Claudia, Hilchenbach, \*29.05.1964 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Förster, Florian, Netphen, \*06.06.1990 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9539 – 05.08.2024: **EEW Pipe Production Erdtebrueck GmbH & Co. KG, Erdtebrück**, Im Grünwald 2, 57339 Erdtebrück. Ausgeschieden: Kommanditist: EEW Holding GmbH & Co. KG, Erdtebrück (Amtsgericht Siegen HRA 6992), Haftsumme: 200.000,00 EUR. Im Wege der Sonderrechtsnachfolge eingetreten: Kommanditist: EEW Pipe Solutions Holding GmbH & Co. KG, Erdtebrück (Amtsgericht Siegen HRA 9951), Haftsumme: 200.000,00 EUR.

HRB 6691 – 06.08.2024: **Dango & Dienenthal Verwaltungs-GmbH, Siegen**, Hagener Straße 103, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Dienenthal, Arno, Wilsdorf, \*31.08.1973. Bestellt als Geschäftsführer: Dienenthal, Jörg, Wilsdorf, \*23.05.1943.

HRB 6649 – 06.08.2024: **Gebr. Kraemer Beteiligungs-GmbH, Erdtebrück**, Melbacher Höhe 4, 57339 Erdtebrück. Die Gesellschafterversammlung vom 10.07.2024 hat die Sitzverlegung nach Erdtebrück und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 5592 – 06.08.2024: **M.G. International Transports GmbH, Siegen**, Koblenzer Straße 40, 57072 Siegen. Prokura erloschen: Kopeke, Elke, Netphen, \*07.01.1960. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Mayer, Andreas, Wenden, \*26.10.1987. Die Gesellschafterversammlung vom 19.06.2024 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 75.000,00 EUR auf nunmehr 100.000,00 EUR und die Änderung von § 3 (bislang: Stammkapital und Stammeinlagen; nunmehr: Stammkapital) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 2526 – 07.08.2024: **Gerhard Klappert Apparatebau GmbH, Freudenberg**, Niederndorfer Straße 20, 57258 Freudenberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Braas, Roland, Maschinentechnik, Freudenberg. Bestellt als Geschäftsführer: Keskin, Cihan, Betzdorf, \*15.08.1987 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13537 – 08.08.2024: **JaMa DecoDesign UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Siegtalstraße 201a, 57080 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Wingenroth, Jan-Niklas, Mudersbach, \*31.01.1991. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 11823 – 08.08.2024: **Los Brothers GmbH, Siegen**, Unter dem Klingschacht 25, 57072 Siegen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 45/24) vom 07.08.2024 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 13672 – 08.08.2024: **Rex Verwaltungs-GmbH, Wilsdorf**, Am Rex 20, 57234 Wilsdorf. Einzelprokura: Bub, Bettina, Wilsdorf, \*11.12.1968.

HRB 3797 – 08.08.2024: **effexx Sicherheitstechnik GmbH, Netphen**, Obere Industriestraße 8, 57250 Netphen. Zweigniederlassung unter gleicher Firma errichtet in 64546 Mörfelden-Walldorf, Geschäftsanschrift: Kurhessenstraße 13, 64546 Mörfelden-Walldorf.

HRA 9907 – 08.08.2024: **Rex-Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG, Wilsdorf**, Am Rex 20, 57234 Wilsdorf. Einzelprokura: Bub, Bettina, Wilsdorf, \*11.12.1968.

HRB 13910 – 08.08.2024: **Martin Kröller GmbH, Wilsdorf**, Wielandsweg 34, 57234 Wilsdorf. Bestellt als Geschäftsführer: Kröller, Marc, Wilsdorf, \*19.12.1998 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Kröller, Luca, Wilsdorf, \*04.11.2000 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12570 – 09.08.2024: **Velocity Siegerland GmbH, Kreuztal**, Siegener Straße 152, 57223 Kreuztal. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Berkenkopf, Andreas, Erdtebrück, \*13.03.1967. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 70/24) vom 15.07.2024 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRA 8081 – 09.08.2024: **Skan-Kamin GmbH & Co. KG, Siegen**, Leimbachstraße 79, 57074 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Leimbachstraße 79, 57074 Siegen.

HRB 9394 – 09.08.2024: **Arne Krämer Bauunternehmung UG (haftungsbeschränkt), Freudenberg**, Zur Landhecke 6, 57258 Freudenberg. Änderung zur Geschäftsanschrift: Zur Landhecke 6, 57258 Freudenberg. Ergänzend nachgetragen.

HRB 11880 – 09.08.2024: **Skan-Kamin Verwaltungs GmbH, Siegen**, Leimbachstraße 79, 57074 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Leimbachstraße 79, 57074 Siegen.

HRB 12290 – 12.08.2024: **Dienstleistungs-GmbH Addeberg, Hilchenbach**, Siedlung 94, 57271 Hilchenbach. Die Gesellschafterversammlung vom 15.07.2024 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 25.000,00 EUR auf nunmehr 50.000,00 EUR und die Änderung von § 3 (bisher: Stammkapital, Stammeinlage; nunmehr: Stammkapital, Gesellschafter, Einbringung der Einlagen) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 12879 – 12.08.2024: **Brauhaus Johann Friedrich Irlé GmbH, Siegen**, Hauptstraße 18, 57074 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 31.07.2024 hat die Einfügung eines neuen § 7 (Beirat) in den Gesellschaftsvertrag, die Änderung von § 11 (bisher: Einziehung von Geschäftsanteilen; nunmehr: Einziehung, Vinkulierung) sowie die Neu Nummerierung der bisherigen §§ 7 bis 17 (nunmehr §§ 8 bis 18) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRA 7025 – 13.08.2024: **Weber MT GmbH & Co.KG, Bad Laasphe**, Im Boden 6, 57334 Bad Laasphe. Durch Sonderrechtsnachfolge Haftsumme(n) herabgesetzt: Kommanditist: Weber, Katharina, Bad Laasphe, \*11.02.1977, Haftsumme: 369.000,00 EUR. Durch Sonderrechtsnachfolge Haftsumme(n) herabgesetzt: Kommanditist: Weber, Matthias, Bad Laasphe, \*05.10.1981, Haftsumme: 369.000,00 EUR. Durch Sonder-

rechtsnachfolge eingetreten: Kommanditist: Weber, Maximilian, Bad Laasphe, \*26.02.2021, Haftsumme: 82.000,00 EUR.

HRB 11879 – 15.08.2024: **your-smarthome GmbH, Wilsdorf**, Morgenröte 14, 57234 Wilsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Markowski, Philipp, Wilsdorf, \*11.09.1981.

HRB 3468 – 15.08.2024: **Horn Beteiligungs-Verwaltungs-GmbH, Siegen**, Am Nordstern 34, 57076 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Horn, Gert, Siegen, \*16.12.1955 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 3468 – 15.08.2024: **Horn Beteiligungs-Verwaltungs-GmbH, Siegen**, Am Nordstern 34, 57076 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Horn, Eva-Maria, Siegen, \*28.04.1957.

HRB 4753 – 15.08.2024: **HMG Grundbesitz GmbH, Siegen**, Leimbachstraße 228, 57074 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Hartmann, Marianne, Wilsdorf, \*17.04.1964 Bestellt als Geschäftsführer: Hartmann, Jürgen, Wilsdorf, \*19.06.1949 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13660 – 19.08.2024: **Fidem servare III Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Siegen**, Kolpingstraße 34, 57072 Siegen. Die Übernahme der Treuhandschaft bei gemeinnützigen Stiftungen. Nicht mehr Geschäftsführer: Quast, Reinhard, Siegen, \*26.07.1957. Bestellt als Geschäftsführer: Quast, Otto Sebastian, Siegen, \*28.10.1986 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschafterversammlung vom 31.07.2024 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 2 (Gegenstand des Unternehmens, Gemeinnützigkeit) sowie die Neufassung des § 16 des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 12570 – 20.08.2024: **Velocity Siegerland GmbH, Kreuztal**, Siegener Straße 152, 57223 Kreuztal. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 70/24) vom 05.04.2024 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind. Berichtigend nachgetragen.

HRB 11837 – 20.08.2024: **pmdholding gmbh, Siegen**, Martinshardt 19, 57074 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. May, Ralph Thomas, Konstanz, \*24.05.1959 Bestellt als Geschäftsführer: Paintner, Michael, Mülheim an der Ruhr, \*22.01.1966 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7941 – 20.08.2024: **VWS Verkehrsbetriebe Westfalen-Süd GmbH, Siegen**, Marienhütte 2, 57080 Siegen. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Wilhelm, Tim, Siegen, \*16.06.1980.

HRA 6992 – 20.08.2024: **DiScho Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, Erdtebrück**, Im Grünwald 2, 57339 Erdtebrück. Firma geändert, nun: DiScho Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG.

HRA 8810 – 20.08.2024: **G & T GmbH & Co. KG, Erdtebrück**, Industriestraße 1-7, 57339 Erdtebrück. Ausgeschieden: Kommanditist: Erenn, Gisela, Erdtebrück, \*21.09.1948, Haftsumme: 1.250,00 EUR. Durch Sonderrechtsnachfolge Haftsumme(n) erhöht: Kommanditist: Grebe, Gert, Erdtebrück, \*21.09.1948, Haftsumme: 47.500,00 EUR. Kommanditist: Thorwarth, Monika, Siegen, \*09.01.1965, Haftsumme: 45.000,00 EUR. Kommanditist: Grebe, Christian, Siegen, \*12.01.1982, Haftsumme: 2.500,00 EUR. Kommanditist: Thorwarth, Georg, Erdtebrück, \*23.12.1932, Haftsumme: 5.000,00 EUR. Kommanditist/en mit der Bezeichnung Haftsumme gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Amts wegen neu vorgetragen.

HRB 2068 – 20.08.2024: **SIR Feuerfestprodukte GmbH, Kreuztal**, Siegener Straße 152, 57223 Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Navazo, Rafael, La Celle St. Cloud / Frankreich, \*10.02.1977.

HRA 5794 – 21.08.2024: **Horn Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Siegen**, Am Nordstern 34, 57076 Siegen. Ausgeschieden: Kommanditist: Horn, Eva Maria, Siegen, \*28.04.1955, Haftsumme: 76.800,00 EUR. Durch Sonderrechtsnachfolge Haftsumme(n) um 76.800,00 EUR erhöht: Kommanditist: Horn, Gert, Siegen, \*16.12.1955, Haftsumme: 358.400,00 EUR. Kommanditist: Horn, Christian, Siegen, \*25.08.1984, Haftsumme: 76.800,00 EUR. Kommanditist: Horn, Bettina, Siegen, \*28.11.1985, Haftsumme: 76.800,00 EUR. Kommanditist/en mit der Bezeichnung Haftsumme gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Amts wegen neu vorgetragen.

HRB 10384 – 21.08.2024: **TS Steuerberatung GmbH, Siegen**, Bahnhof Eintracht 40, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 19.08.2024 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRA 9591 – 22.08.2024: **Familien-Holding Werner Günther GmbH & Co. KG, Netphen**, Sohlstättenweg 2, 57250 Netphen. Durch Sonderrechtsnachfolge eingetreten: Kommanditist: Günther, Maximilian, Hilchenbach, \*26.08.1998, Haftsumme: 750.000,00 EUR. Durch Sonderrechtsnachfolge Haftsumme(n) um 750.000,00 EUR herabgesetzt: Kommanditist: Günther, Susanne, Netphen, \*05.02.1964, Haftsumme: 250.000,00 EUR.

HRB 10282 – 22.08.2024: **KPM Blumen GmbH, Freudenberg**, Landenbergstraße 42, 57258 Freudenberg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 125/24) vom 19.08.2024 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 12802 – 22.08.2024: **SSI Schäfer Plastics GmbH, Neunkirchen**, Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Nicht mehr Geschäftsführer: Hinz, Diethelm, Neunkirchen, \*06.02.1965.

HRA 9758 – 23.08.2024: **Motorradtechnik Siegerland GmbH & Co. KG, Neunkirchen**, Wildener Straße 61, 57290 Neunkirchen. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 04.07.2024 sowie des Ausgliederungsbeschlusses vom 04.07.2024 das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Ebener, Florian, Neunkirchen, \*23.11.1981 unter der Firma Zweirad-Neubold e.K. in Herdorf (Amtsgericht Montabaur, HRA 23034) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Die Ausgliederung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers. Haftsumme(n) um 5.000,00 EUR erhöht: Kommanditist: Ebener, Florian, Neunkirchen, \*23.11.1981, Haftsumme: 10.000,00 EUR. Kommanditist: Moses, Leif Eric, Burbach, \*13.05.1980, Haftsumme: 5.000,00 EUR.

HRB 13918 – 23.08.2024: **Suprajit Germany GmbH, Bad Berleburg**, Berghäuser Straße 2, 57319 Bad Berleburg. Bestellt als Geschäftsführer: Faerber, Friedemann Paul Julius, Bad Berleburg, \*26.06.1971.

HRA 9951 – 23.08.2024: **EEW Pipe Solutions Holding GmbH & Co. KG, Erdtebrück**, Im Grünwald 2, 57339 Erdtebrück. Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: EEW Pipe Solutions Komplementär GmbH, Berlin (Amtsgericht Charlottenburg HRA 253550 B) Von Amts wegen berichtigt: Nach Sitzverlegung von Berlin nach Erdtebrück weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: EEW Pipe Solutions Komplementär GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Erdtebrück (Amtsgericht Siegen HRA 13947). Von Amts wegen berichtigt: Nach Firmenänderung weiterhin Kommanditist: DiScho Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, Erdtebrück (Amtsgericht Siegen HRA 6992), Haftsumme: 1.500,00 EUR.

HRB 2870 – 26.08.2024: **Manfred Schreiber GmbH, Siegen**, Bahnhofstraße 7, 57072 Siegen. Die Verwaltung von Beteiligungen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesell-

schafterin an der Manfred Schreiber Schuhhaus Wilsdorf GmbH & Co. KG mit dem Sitz in 57072 Siegen, Amtsgericht Siegen HRA 6091 und der Hermann Schreiber GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Siegen, Amtsgericht Siegen HRA 3232, die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehender Geschäfte sowie die Förderung des Unternehmenszwecks der vorgenannten Kommanditgesellschaften, nämlich bei der Hermann Schreiber GmbH & Co. KG der Handel mit Lederwaren, Schuhwaren und einschlägigen Nebenartikeln aller Art und bei der Manfred Schreiber Schuhhaus Wilsdorf GmbH & Co. KG die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere die Verwaltung von Immobilien. Die Gesellschafterversammlung vom 30.07.2024 hat die Änderung des Unternehmensgegenstands und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurde insbesondere die Bestimmung über den Unternehmensgegenstand.

HRB 13228 – 26.08.2024: **advercharge GmbH, Siegen**, Obere Leimbach 2, 57074 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Rihs, Uwe, Köln, \*15.07.1961 einzelvertretungsberechtigt.

HRB 8173 – 26.08.2024: **V038 Beteiligungs-GmbH, Burbach**, Am Rübgarten 1, 57299 Burbach. Prokura erloschen: Hengstebeck, Lisa, Attendorn, \*12.07.1991 Prokura erloschen: Steinberg, Martin, Olpe, \*16.10.1967 Prokura erloschen: Petrosjan, Maximilian, Hanhofen, \*13.01.1990.

HRB 10778 – 26.08.2024: **VAMED Rehaklinik Bad Berleburg GmbH, Bad Berleburg**, Am Schloßpark 11, 57319 Bad Berleburg. Die Gesellschafterversammlung vom 22.08.2024 hat die Änderung von § 4 (Dauer, Geschäftsjahr) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 11942 – 26.08.2024: **JSAN Holding UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Friedrichstraße 27, 57072 Siegen. Änderung der Geschäftsanschrift: Friedrichstraße 27, 57072 Siegen.

HRB 13407 – 26.08.2024: **V270 Beteiligungs-GmbH, Siegen Nord, Burbach**, Am Rübgarten 1, 57299 Burbach. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Hengstebeck, Lisa, Attendorn, \*12.07.1991 Steinberg, Martin, Olpe, \*16.10.1967.

HRA 7776 – 26.08.2024: **Auto-Center Wahl GmbH & Co. KG, Siegen**, Sieghütter Hauptweg 77-97, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Sieghütter Hauptweg 77-97, 57072 Siegen.

HRB 5127 – 26.08.2024: **Dango & Dienenthal Management GmbH, Siegen**, Hagener Straße 103, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 12.08.2024 hat zum Zwecke der Ausgliederung die Erhöhung des Stammkapitals um 600.000,00 EUR auf nunmehr 1.000.000,00 EUR und die Änderung von § 3 (Stammkapital) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 12.08.2024 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 12.08.2024 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 12.08.2024 Teile des Vermögens (Geschäftsbetrieb und Unternehmensbeteiligungen) der Dango & Dienenthal GmbH & Co. KG mit Sitz in Siegen (Amtsgericht Siegen, HRA 3014) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

HRA 3014 – 26.08.2024: **Dango & Dienenthal GmbH & Co. KG, Siegen**, Hagener Straße 103, 57072 Siegen. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 12.08.2024 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 12.08.2024 und der Gesellschafterversammlung der Dango & Dienenthal Management GmbH vom 12.08.2024 Teile ihres Vermögens (Geschäftsbetrieb und Unternehmensbeteiligungen) der Dango & Dienenthal GmbH & Co. KG mit Sitz in Siegen (Amtsgericht Siegen, HRA 3014) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung auf die Dango & Dienenthal Management GmbH mit Sitz in Sie-

gen (Amtsgericht Siegen, HRB 5127) als übernehmenden Rechtsträger übertragen.

HRB 3062 – 27.08.2024: **CENTRO Kontrollsysteme Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Siegen**, Garnisonsring 29, 57072 Siegen. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 07.08.2024 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 07.08.2024 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 07.08.2024 mit der BBULL Technology GmbH mit Sitz in Königsbach-Stein (Amtsgericht Mannheim, HRB 503536) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers.

HRB 9051 – 27.08.2024: **effexx its GmbH, Netphen**, Obere Industriestraße 8, 57250 Netphen. Nunmehr Zweigniederlassung unter gleicher Firma errichtet in 64546 Mörfelden-Walldorf, Geschäftsanschrift: Kurhessenstraße 13, 64546 Mörfelden-Walldorf. Die Zweigniederlassung Frankfurt wurde nach Mörfelden-Walldorf verlegt.

HRB 11895 – 27.08.2024: **Yupi – Your Private and individual Space UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal**, Siegener Straße 72, 57223 Kreuztal. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 233/23) vom 31.07.2024 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 4866 – 27.08.2024: **Teuke Micom GmbH, Neunkirchen**, Heinrichsglück 1, 57290 Neunkirchen. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Teuke, Karl-Wilhelm, Neunkirchen. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 226/23) vom 25.04.2024 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 1661 – 27.08.2024: **Fritz Schäfer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Neunkirchen**, Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Prokura erloschen: von der Hoeven, Keimpe, VS Sneek/Niederlande, \*30.09.1961.

HRB 11336 – 28.08.2024: **MC-SEGELN UG (haftungsbeschränkt), Hilchenbach**, Oberer Kirchberg 7, 57271 Hilchenbach. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: van Vegten, Alexander Maximilian, Siegen, \*26.04.1986. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 6532 – 28.08.2024: **hoffmann elektrotechnik GmbH, Erndtebrück**, Melbacher Höhe 5, 57339 Erndtebrück. Mit der Bultech Siegerland GmbH mit Sitz in Berlin (Amtsgericht Charlottenburg – HRB 226863 B) als herrschendem Unternehmen ist am 09.02.2024 ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 19.07.2024 zugestimmt.

#### Kreis Olpe

HRB 7477 – 26.07.2024: **FX Ruegenberg Verwaltungs-GmbH, Olpe**, Rotdornweg 9, 57462 Olpe. Änderung zur Geschäftsanschrift: Rotdornweg 9, 57462 Olpe.

HRA 9217 – 26.07.2024: **Hennecke Travel GmbH & Co. KG, Lennestadt**, Kölner Straße 102, 57368 Lennestadt. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 16.07.2024 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 16.07.2024 das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Hennecke, Herbert, Lennestadt, \*25.04.1955 unter der Firma Busunternehmen Herbert Hennecke e. K. in Lennestadt (Amtsgericht Siegen, HRA 9205) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Haftsumme(n) um 24.000,00 EUR erhöht: Kommanditist: Hennecke, Herbert, Lennestadt, \*25.04.1955, Haftsumme: 25.000,00 EUR. Kommanditist/en mit der Bezeichnung Haftsumme gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Amts wegen neu vorgetragen.

HRB 6890 – 29.07.2024: **GEDIA Gebrüder Dingerkus GmbH, Attendorn**, Röntgenstraße 2-4, 57439 Attendorn. Prokura erloschen: Hammer, Markus Karl, Attendorn, \*21.12.1962.

HRB 11627 – 29.07.2024: **WVI Verwaltungs GmbH, Attendorn**, Viega Platz 1, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Viegner, Franz, München, \*22.10.1990. Bestellt als Geschäftsführer: Viegner, Walter, Attendorn, \*22.07.1956 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9107 – 30.07.2024: **Mehri Transporte GmbH & Co. KG, Wenden**, Ringstraße 3, 57482 Wenden. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 115/24) vom 25.07.2024 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 8022 – 30.07.2024: **RSE Automotive GmbH, Olpe**, Raiffeisenstraße 2 a, 57462 Olpe. Die Gesellschafterversammlung vom 25.07.2024 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 6267 – 30.07.2024: **HSB Bauconcept GmbH, Lennestadt**, Bachstraße 13, 57368 Lennestadt. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Klappert, Ursula, Lennestadt, \*14.12.1962 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 6646 – 31.07.2024: **Heinrich Schmidt-Holthöfer GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Finntrop**, Ramscheid 7, 57413 Finntrop. Durch Sonderrechtsnachfolge Haftsumme(n) herabgesetzt: Kommanditist: Schmidt-Holthöfer, Herbert, Finntrop, \*25.07.1963, Haftsumme: 77.250,00 EUR. Durch Sonderrechtsnachfolge eingetretten: Kommanditist: Schmidt-Holthöfer, Felix, Finntrop, \*14.08.1993, Haftsumme: 25.750,00 EUR.

HRB 7151 – 31.07.2024: **Pflege- und Betreuungszentrum „Haus Westfalenhöhe“ Verwaltungs-GmbH, Drolshagen**, Kölner Straße 9, 57489 Drolshagen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Kölner Straße 9, 57489 Drolshagen.

HRB 11405 – 31.07.2024: **Servicegesellschaft „Haus Westfalenhöhe“ mbH, Drolshagen**, Kölner Straße 9, 57489 Drolshagen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Kölner Straße 9, 57489 Drolshagen.

HRB 8646 – 31.07.2024: **Klinkerbau GmbH Rainer Erdmann, Wenden-Ottfingen**, Weinstraße 11, 57482 Wenden-Ottfingen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer: Erdmann, Jannik, Wenden, \*13.04.2003.

HRA 7498 – 31.07.2024: **Pflege- und Betreuungszentrum „Haus Westfalenhöhe“ GmbH & Co. KG, Drolshagen**, Kölner Straße 9, 57489 Drolshagen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Kölner Straße 9, 57489 Drolshagen.

HRB 6747 – 05.08.2024: **Kirchhoff Automotive Deutschland GmbH, Attendorn**, Am Eckenbach 10-14, 57439 Attendorn. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Dr. Ihne, Manfred, Meinerzhagen, \*22.03.1986. Prokura erloschen: Reck, Hagen, Buxtehude, \*30.09.1971.

HRB 10817 – 06.08.2024: **MLA Capital Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt), Berlin**, Am Zirkus 12, 10117 Berlin. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 19.07.2024 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 19.07.2024 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 19.07.2024 mit der MLA Digital UG (haftungsbeschränkt) mit Sitz in Lennestadt (Amtsgericht Siegen – HRB 13417) verschmolzen.

HRB 8387 – 06.08.2024: **GFO Zentrum für ambulante Versorgung und Rehabilitation GmbH, Olpe**, Maria-Theresia-Straße 42 a, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Heller, Chris-

toph, Castrop-Rauxel, \*17.06.1978. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Florange, Barbara, Hünxe, \*17.09.1967.

HRB 10919 – 06.08.2024: **Wicker GmbH, Olpe**, Oberveischeder Straße 5 b, 57462 Olpe. Das Betreiben einer Zimmerei und Dachdeckerei sowie Bauplanung. Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Wicker, Christoph, Drolshagen, \*07.04.1974 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschafterversammlung vom 17.07.2024 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung nach Olpe, die Änderung des Unternehmensgegenstandes, die Erhöhung des Stammkapitals um 15.000,00 EUR auf nunmehr 25.000,00 EUR und die Änderung der allgemeinen Vertretungsregelung sowie die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über die Firma, den Sitz, den Unternehmensgegenstand, das Stammkapital und die allgemeine Vertretungsregelung.

HRB 13417 – 06.08.2024: **MLA Digital UG (haftungsbeschränkt), Berlin**, Zirkus 12, 10117 Berlin. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 19.07.2024 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 19.07.2024 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 19.07.2024 mit der MLA Capital Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt) mit Sitz in Lennestadt (Amtsgericht Siegen – HRB 10817) verschmolzen.

HRB 8165 – 07.08.2024: **G Service Hauswirtschaft GmbH, Olpe**, Maria-Theresia-Straße 42 a, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Heller, Christoph, Castrop-Rauxel, \*17.06.1978. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Florange, Barbara, Hünxe, \*17.09.1967.

HRB 5975 – 07.08.2024: **AMAD Mennekens Holding Verwaltungs GmbH, Kirchhundem**, Aloys Mennekens-Straße 1, 57399 Kirchhundem. Bestellt als Geschäftsführer: Kamps, Stephan, Lippstadt, \*14.10.1972.

HRB 8025 – 07.08.2024: **G Service Reinigung Region Süd GmbH, Olpe**, Maria-Theresia-Straße 42 a, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Heller, Christoph, Castrop-Rauxel, \*17.06.1978. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Florange, Barbara, Hünxe, \*17.09.1967.

HRB 10975 – 07.08.2024: **GEPEJOT GmbH, Olpe**, Biggestraße 82 a, 57462 Olpe. Bestellt als Geschäftsführer: Scheele, Peter, Olpe, \*19.08.1996 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10156 – 07.08.2024: **Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe für soziale Dienste mbH, Olpe**, Maria-Theresia-Straße 42 a, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Heller, Christoph, Castrop-Rauxel, \*17.06.1978. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Florange, Barbara, Hünxe, \*17.09.1967.

HRB 5945 – 07.08.2024: **Pano GmbH, Kirchhundem**, Rinsecker Straße 100, 57399 Kirchhundem. Bestellt als Geschäftsführer: Straube, Eric Christopher, Lennestadt, \*19.06.1989 einzelvertretungsberechtigt.

GsR 158 – 08.08.2024: **Dr. Sangermann Vermögensverwaltungs eGbr, Finntrop**, Finntroper Straße 4, 57413 Finntrop. Von Amts wegen berichtigt: Finntrop.

HRB 10748 – 09.08.2024: **TOP-SENSOR GmbH, Attendorn**, Alte Handelsstraße 14a, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Stahl, Dietmar, Attendorn, \*21.12.1944 Bestellt als Geschäftsführer: Höffken, Monika, Attendorn, \*08.06.1948 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Hoffmann, Christoph, Attendorn, \*16.11.1961 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5924 – 09.08.2024: **Paul Brüser GmbH, Finnentrop**, Hollenbocker Straße 58-60, 57413 Finnentrop. Prokura erloschen: Hachenberg, Herbert, Finnentrop-Heggen.

HRB 5930 – 12.08.2024: **Vogel GmbH, Attendorn**, Repetalstraße 329a, 57439 Attendorn. Die Gesellschafterversammlung vom 24.07.2024 hat die Sitzverlegung nach Attendorn und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrags beschlossen.

HRB 6113 – 12.08.2024: **Franz Prein GmbH, Lennestadt**, Hundemäue 9, 57368 Lennestadt. Die Gesellschafterversammlung vom 01.08.2024 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma) des Gesellschaftsvertrags beschlossen.

HRB 5868 – 12.08.2024: **Hesener GmbH, Finnentrop**, Am Lennedamm 11, 57413 Finnentrop. Die Gesellschafterversammlung vom 08.08.2024 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr) des Gesellschaftsvertrags beschlossen.

HRB 10227 – 19.08.2024: **FH Verwaltungs-GmbH, Wenden**, Am Roßwäldchen 1, 57482 Wenden. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Herrmann, Frank, Siegen, \*26.10.1962. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 85/24) vom 23.07.2024 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 10969 – 19.08.2024: **Projektentwicklung Attendorn GmbH, Attendorn**, Kölner Straße 12, 57439 Attendorn. Die Projektentwicklung und der Betrieb von Erneuerbaren-Energien-Anlagen (Windenergie, Wasserkraft, Photovoltaik, Speichertechnik usw.) vornehmlich im Stadtgebiet Attendorn, sowie die Vermarktung der erzeugten Energie und Einspeisung in das Stromnetz. Die Gesellschafterversammlung vom 24.07.2024 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes sowie die Änderung von § 1 (Firma und Sitz), § 2 (Gegenstand des Unternehmens), § 4 (Geschäftsjahr, Dauer, Kündigung) und § 11 (Jahresabschluss, Lagebericht, Informations- und Prüfungsspflichten) des Gesellschaftsvertrages, die Aufhebung von § 16 (Gründungsauflage) des Gesellschaftsvertrages und die Einfügung eines neuen § 13 (Auseinandersetzung, Abfindung) in den Gesellschaftsvertrag sowie die Neunummerierung der bisherigen §§ 13 bis 15 (nunmehr §§ 14 bis 16) des Gesellschaftsvertrags beschlossen.

HRB 6015 – 19.08.2024: **Bau- und Möbelschreinerei Struwe GmbH, Lennestadt**, Am Kieswasser 2, 57368 Lennestadt. Nicht mehr

Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Rameil, Ulrich, Kirchhundem-Oberhundem, \*09.06.1966. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Trippe, Martin, Schmalleberg, \*04.10.1973. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 8870 – 20.08.2024: **FH Rohr- und Stahlhandel GmbH & Co. KG, Wenden**, Am Roßwäldchen 1, 57482 Wenden. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 75/24) vom 23.07.2024 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 9970 – 20.08.2024: **Umlauf Induktionstechnik GmbH & Co. KG, Attendorn**, Siemensstraße 5a, 57439 Attendorn. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 25.07.2024 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 25.07.2024 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 25.07.2024 Teile des Vermögens der Umlauf Induktionstechnik, Inh. Dipl.-Ing. Wolfgang Umlauf, e.K. mit Sitz in Attendorn (Amtsgericht Siegen, HRA 9973) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Haftsumme(n) erhöht: Kommanditist: Umlauf, Wolfgang, Attendorn, \*28.12.1964, Haftsumme: 20.000,00 EUR.

HRB 6774 – 21.08.2024: **Josef Heuel GmbH, Drolshagen**, Industriestraße 2, 57489 Drolshagen. Nicht mehr Geschäftsführer: Mayrhofer, Gerald, Hamburg, \*06.09.1976.

HRB 7397 – 21.08.2024: **VIA Consult Verwaltungs-GmbH, Olpe**, Kurfürst-Heinrich-Straße 10, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Schmidt, Werner, Drolshagen, \*03.11.1968.

HRB 12927 – 21.08.2024: **DO IT Südwestfalen GmbH, Olpe**, Martinstraße 25, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Schmidt, Werner, Drolshagen, \*03.11.1968. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Koch, Hanni, Olpe, \*10.07.1988. Bestellt als Geschäftsführer: Neumann, Christoph, Iserlohn, \*21.02.1983. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Mues, Nico, Siegen, \*25.12.1994.

HRB 9974 – 21.08.2024: **Photovoltaik Schröder GmbH & Co. KG, Wenden**, Kreuztaler Straße 1, 57482 Wenden. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 13.08.2024 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 13.08.2024 das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Schröder, Martin, Wenden, \*07.03.1963 unter der Firma Photovoltaik Schröder e.K. in Wenden (Amtsgericht Siegen, HRA 9813) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Haftsumme(n) um 49.000,00 EUR erhöht: Kommanditist: Schröder, Martin, Wenden, \*07.03.1963, Haftsumme: 50.000,00 EUR.

HRB 9828 – 22.08.2024: **TemaTec UG (haftungsbeschränkt), Drolshagen**, Eichendorffstraße 17, 57489 Drolshagen. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Templin, Frank, Drolshagen, \*12.03.1959. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 107/21) vom 25.07.2024 ist das Insolvenzverfahren eingestellt.

HRB 6130 – 22.08.2024: **VIA Oberflächentechnik GmbH, Lennestadt**, An der Chemischen 2, 57368 Lennestadt. Nicht mehr Geschäftsführer: Schmidt, Werner, Drolshagen, \*03.11.1968.

HRB 10320 – 22.08.2024: **Heuel Transport GmbH, Drolshagen**, Industriestraße 2, 57489 Drolshagen. Nicht mehr Geschäftsführer: Mayrhofer, Gerald, Hamburg, \*06.09.1976.

HRB 11740 – 22.08.2024: **VIA Beteiligung GmbH, Olpe**, Kurfürst-Heinrich-Straße 10, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Schmidt, Werner, Drolshagen, \*03.11.1968.

HRB 13959 – 28.08.2024: **Wärme- und Energie-technik Heller GmbH, Wenden**, Im Herkesseifen 4, 57482 Wenden. Die Gesellschafterversammlung vom 22.08.2024 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 500,00 EUR auf nunmehr 25.500,00 EUR zum Zwecke der Ausgliederung und die Änderung von § 3 (Stammkapital) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 22.08.2024 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 22.08.2024 das von dem Einzelkaufmann Heller, Andre, Olpe, \*25.04.1977 unter der Firma Andre Heller e.K. in Wenden (Amtsgericht Siegen – HRA 9984) betriebene Unternehmen als Ganzes im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

## c) Löschungen

### Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 6099 – 06.05.2024: **Atrium Betriebs-GmbH & Co. KG, Siegen**, Hagener Straße 10, 57072 Siegen. Die Firma ist erloschen. Ausgeschieden als Kommanditist: Daub, Philipp Alexander, Siegen, \*15.09.1979, Haftsumme: 300.000,00 DM. Ausgeschieden als Kommanditist: Daub, Michael Jason, Kornwestheim, \*12.09.1981, Haftsumme: 300.000,00 DEM. Ausgeschieden als Kommanditist: Daub, Paul Hans Dieter, Siegen, \*05.02.1951, Haftsumme: 900.000,00 DEM.

HRB 8631 – 30.07.2024: **Kloos Trailer GmbH, Wilnsdorf**, Jung-Stilling-Straße 13a, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 13217 – 31.07.2024: **Eluni UG (haftungsbeschränkt), Hilchenbach**, Carl-Kraemer-Weg 7, 57271 Hilchenbach. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 9976 – 31.07.2024: **Maler Jörg Henrik Dell e.K., Neunkirchen**, Birkenstraße 54, 57290 Neunkirchen. Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 19.07.2024 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 19.07.2024 sind Unternehmensteile aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Maler Dell GmbH & Co. KG mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen, HRA 9975) übertragen worden. Die Firma ist erloschen.

HRB 3208 – 01.08.2024: **Ingenieurbüro GRIMOC GmbH, Siegen**, Porschestraße 10, 57072 Siegen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 12775 – 07.08.2024: **Belle Epoque GmbH, Siegen**, In der Hüttenwiese 24, 57072 Siegen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 8838 – 19.08.2024: **Fitness Megastore e.K., Siegen**, Sandstraße 31, 57072 Siegen. Die Firma ist erloschen.

HRB 13342 – 21.08.2024: **AV Handel GmbH, Siegen**, Wildrosenallee 1, 57078 Siegen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 8743 – 22.08.2024: **„PressaRu.EU“ – Werbeagentur für russischsprachige Medien e.K., Siegen**, Giersbergstraße 160, 57072 Siegen. Die Firma ist erloschen.

HRB 1333 – 22.08.2024: **Rolf Hofmann Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Haiger**, Schmidthütte 21, 35708 Haiger. Der Sitz ist nach Haiger (Amtsgericht Wetzlar, HRB 9203) verlegt.

HRB 12414 – 26.08.2024: **Dr. Vogel UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Hohler Weg 9, 57072 Siegen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 12414 – 26.08.2024: **Dr. Vogel UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Hohler Weg 9, 57072 Siegen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 13000 – 27.08.2024: **The Earth Folk GmbH, Netphen**, Carl-Sonnenschein-Weg 10, 57250 Netphen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 12386 – 27.08.2024: **Corevus UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Siegener Straße 52, 57080 Siegen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 13000 – 27.08.2024: **The Earth Folk GmbH, Netphen**, Carl-Sonnenschein-Weg 10, 57250 Netphen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 11456 – 28.08.2024: **Ferisan GmbH, Kreuztal**, Auf der Birke 1, 57223 Kreuztal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

### Kreis Olpe

HRB 8309 – 26.07.2024: **Funke Verwaltungsgesellschaft mbH, Finnentrop**, Am Weingarten 41, 57413 Finnentrop. Nicht mehr Liquidator: Funke, Patrick, Finnentrop, \*12.02.1966. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 9205 – 26.07.2024: **Busunternehmen Herbert Hennecke e. K., Lennestadt**, Dorfstraße 39 a, 57368 Lennestadt. Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 16.07.2024 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 16.07.2024 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Hennecke Travel GmbH & Co. KG mit Sitz in Lennestadt (Amtsgericht Siegen, HRA 9217) übertragen worden. Die Firma ist erloschen.

HRB 10921 – 06.08.2024: **Wiebl Beteiligungs GmbH, Arnsberg**, Bahnhofstraße 149d, 59759 Arnsberg. Der Sitz ist nach Arnsberg (Amtsgericht Arnsberg, HRB 15487) verlegt.

HRB 8569 – 06.08.2024: **Brill-Beteiligungs GmbH, Lennestadt**, Dr.-Paul-Müller-Straße 8, 57368 Lennestadt. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 11522 – 12.08.2024: **BLN Technologies UG (haftungsbeschränkt), Wenden**, Giersberger Straße 6, 57482 Wenden. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 9973 – 20.08.2024: **Umlauf Induktionstechnik, Inh. Dipl.-Ing. Wolfgang Umlauf, e.K., Attendorn**, Siemensstraße 5a, 57439 Attendorn. Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 25.07.2024 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 25.07.2024 sind Unternehmensteile aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Umlauf Induktionstechnik GmbH & Co. KG mit Sitz in Attendorn (Amtsgericht Siegen, HRA 9970) übertragen worden. Die Firma ist erloschen.

HRB 9813 – 21.08.2024: **Photovoltaik Schröder e.K., Wenden**, Bruchstraße 32, 57482 Wenden. Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 13.08.2024 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 13.08.2024 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Photovoltaik Schröder GmbH & Co. KG mit Sitz in Wenden (Amtsgericht Siegen, HRA 9974) übertragen worden. Die Firma ist erloschen.

HRB 6907 – 28.08.2024: **Wilhelm Springmann GmbH, Attendorn**, Mainzer Straße 30, 57439 Attendorn. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

IHRE  
REGIONALE  
JOBBOERSE

57jobs.de

Ina Preuß

# Pollys Pixel sind kein Kinderspiel

„Zwischen Kunst & Kommerz – Analoge Pixel-Art von Ina Preuß“ heißt die 17. Ausstellung in der Reihe „IHKansichten“ der IHK Siegen. Ein Titel, der (vielleicht) Rätsel aufgibt. Die Lösung: Ina Preuß, die auch „Polly“ gerufen wird, greift nicht zu Pinsel und Farbe, sondern zu Pinzette und Bügelperlen. Damit gestaltet sie nicht nur individuelle Portraits von und für Kundinnen und Kunden, sondern oft auch amüsante, großformatige Kunstwerke.

Text: Brigitte Wambsganß | Fotos: kirasteinfotografie.de



» Neben dem Familiennamen steht auch „Polypixelt“ auf der Klingel zu ihrer Wohnung auf dem Haardter Berg in Siegen. „Polly“ ist ihr Spitzname und mit „pixeln“ beschreibt sie ihre künstlerische Arbeit. „Die Pixel einer Rastergrafik sind rasterförmig angeordnete Punkte, denen eine Farbe zugeordnet ist“ – so erklärt Wikipedia unter anderem den Begriff. Ina Preuß hat ihn für ihre künstlerische Arbeit übernommen. Ihre Pixelarbeiten haben auch nichts zu tun mit den Bügelperlen, die für Kinder angeboten werden.

Auf die Idee brachte sie ein Besuch beim Hamburger Internet-Sender „Rocket Beans TV“, der sich mit Gaming- oder popkulturellen Themen befasst. „Als Geschenk hatte ich bei einer Studioführung ein kleines Objekt aus Bügelperlen mitgebracht – Blumen in einem Topf. Das hat gut gefallen.“ Der Sender veröffentlichte ein Bild davon im sozialen Netzwerk: „Dann ging es los. Aber ich wollte natürlich etwas Einzigartiges machen.“

Ina Preuß hatte die Idee, aus Bügelperlen kleine Portraits „von Leuten für Leute“ zu gestalten. Über Instagram und Empfehlungen fand sie schnell Interessentinnen und Interessenten – so viele, dass sie 2016 ihre Eine-Frau-Firma „Polypixelt“ gründete. Seitdem „pixelt“ sie Portraits für Einzelpersonen, aber auch für komplette Teams. Privatleute schicken per Internet zum Beispiel Fotos von Freundinnen und Freunden, Familienangehörigen, Tieren, Häusern oder Gegenständen. Auch Unternehmen, Arztpraxen oder Restaurants senden Bilder ihrer Belegschaft. Ina Preuß macht daraus „Portraits im minimalistischen Stil“. Die Mimik eines Gesichtes lasse sich in dieser Größe mit

den wenigen Bügelperlen nicht darstellen, stellt sie fest: „Aber die Besonderheiten einer Person.“

Sie zeigt Beispiele: Ein Portrait zierte ein üppiger Kinn- und Backenbart, ein anderes macht die auffällige Brille unverwechselbar. Auch Locken oder Piercings sind typische Kennzeichen. Oft fügt sie den Portraits noch typische Erkennungsmerkmale hinzu – etwa Hinweise auf Hobbys. Die Pixel-Portraits machen ihr nach wie vor große Freude: „Ich komme telefonisch mit Menschen ins Gespräch. Alle erkennen sich nachher wieder und alle sind happy.“ Durch Corona kam die Nachfrage etwas ins Stocken, erklärt sie. Auch über Instagram, das als Plattform offenbar nicht mehr so beliebt ist, kamen zuletzt weniger Aufträge: „Ich will mich aber nicht verbiegen und auf TikTok umschwenken“, sagt Ina Preuß. Auf Designmärkten und im eigenen Onlineshop präsentiert sie ihre „limitierten Multiples zu Themen, die mich bewegen oder einfach glücklich machen, von Popkultur über die Natur bis hin zu gesellschaftlichen Fragen“.

Seit 2019 ist sie hauptberuflich Künstlerin – wobei sie nicht nur die Pixel-Portraits im Repertoire hat. Eine weitere Leidenschaft sind die großformatigen Bilder, die sie mit Tausenden bis Hunderttausenden von Bügelperlen und sehr großem Zeitaufwand gestaltet: „Es war mir ein Anliegen, die Technik mit meinem Grafikerinnenherz zu verbinden“, erklärt sie mit Überzeugung. Die großen Motive plant sie zunächst digital. Ein Arbeitsschritt bei der Umsetzung ins Analoge: Die Kunststoffplatten, in die sie die Perlen steckt, gibt es nur im Format 14 Zentimeter mal 14 Zentimeter. Für ihre großen Bilder muss sie deshalb die Platten genau nach Plan zusammensetzen.

*Ina Preuß stellt ihre Kunst in der IHK Siegen aus.*



*Bald neben den weiteren Werken der Künstlerin in der IHK zu bestaunen: das Titelbild der Ausstellung „Zwischen Kunst & Kommerz – Analoge Pixel-Art von Ina Preuß“.*

Ihr erstes großformatiges Werk zeigt „Die Große Welle vor Kanagawa“ – „eines der berühmtesten graphischen Werke der Welt von dem japanischen Künstler Hokusai“. Statt blauen hat sie vor allem zart lilafarbene Steckperlen verwendet: „Das ist zum einen wärmer als Blau und ist außerdem interessant, da die Farbe ‚Preußisch Blau‘, die im Original verwendet wurde, in Japan erst verfügbar war, als es für den Import offen war.“ Für das 2,18 Meter mal 1,15 Meter große Bild hat sie 140.000 Perlen Stück für Stück in die Raster gesteckt: „Ich habe rund 250 Stunden daran gearbeitet.“ Das Problem: „Die vielen Kunststoffteile machen meine großformatigen Bilder sehr schwer.“ Außerdem muss sie zunächst genau planen: „Wie verteile ich die Platten, wieviel weiße Bügelperlen brauche ich und welche anderen Farben?“ Ina Preuß schüttet ein Häufchen Perlen auf eine Platte, greift mit einer Pinzette eines nach dem anderen der winzigen, zylinderförmigen Objekte und platziert sie am vorgesehenen Ort. Wenn sie in ihre Welt aus Hunderten von Teilchen eintaucht, schaltet sie ab: „Eigentlich bin ich die Ungeduld in Person. Ich weiß auch nicht, weshalb ich das kann. Die Arbeit mit den Pixelperlen ist für mich wie eine Meditation – ich bin komplett tiefenentspannt.“

Die Motive für ihre Bilder bilden ein buntes Kaleidoskop. So hat sie zum Beispiel dem Siegener Wahrzeichen, der Nikolai-kirche, ein Triptychon gewidmet: Die Turmspitze und das Krönchen sind natürlich klar zu erkennen, die dekorativen blumenähnlichen Gebilde auf rosa Grund geben dagegen Rätsel auf. Die Lösung: „Es sind die farbig gestalteten Spitzen des Krönchens.“

Ihre oft im Posterformat gestalteten Arbeiten verraten Ironie und Witz. So hat sie den Countrysänger Johnny Cash mit Hunderten von Plättchen aus abgebrannten Teelichten dargestellt – und die Textzeile „Love is a burning thing“ aus einem seiner großen Hits hinzugefügt. „Franksteins Monster“ schaut mit Nägeln im Hals grimmig die Betrachter an. Schwärzester Humor taucht auf, wenn die aus Pflanzenmilch-Deckeln schwarzweiß gepixelte Kuh auf die Frage, ob man Milch möchte, böse antwortet: „Okay, suck your own Mum!“ Mit biologisch ab-



baubaren Bügelperlen gestaltet Ina Preuß aber auch idyllische Landschaften – etwa einen sanft ansteigenden, in Grüntönen changierenden Tannenwald unter einem wolkigen Himmel. Das Kontrastprogramm „ist ein grafisch gestaltetes Bild eines ‚Día-de-los Muertos-Schädels‘ aus zumeist geometrischen Formen in pastelligen Farben“.

Ina Preuß, geboren in Olpe, hat in Finnentrop die Schule besucht und bei der Klinkhammer GmbH & Co. KG eine Ausbildung als Mediengestalterin für Digital- und Printmedien absolviert. 2011 zog sie nach Siegen, wo sie bis zu ihrer Selbstständigkeit in verschiedenen Werbeagenturen gearbeitet hat. Seither entstehen ihre Pixelbilder am Esszimmertisch der Wohnung, in der sie mit ihrem Ehemann lebt. Ihre kleinen und großen Werke hat sie auch bereits in verschiedenen Galerien ausgestellt – in Hamburg, Osnabrück, Bonn, Köln und Brühl: „Meine Pixel-Portraits haben ihren Platz in Wohn- und Geschäftsräumen weltweit gefunden.“ Ihr Wunsch: „Ich hätte gerne ein kleines Atelier, gerne gemeinsam mit anderen Künstlerinnen und Künstlern.“

Die Ausstellung ist vom 22. November bis 21. Februar in der IHK-Galerie, Koblenzer Straße 121, in Siegen zu sehen. Die Vernissage findet am 21. November um 19 Uhr statt. ■

# Veranstaltungskalender

## November 2024

### Fördermöglichkeiten

Informieren Sie sich auf der Homepage des bbz über Fördermöglichkeiten für berufliche Weiterbildungen



### Info-veranstaltungen

**Steuerrecht für Anfänger, Existenzgründer und junge Unternehmer**

11. November 2024, 10:00 bis 12:30 Uhr  
(IHK Siegen, Koblenzer Str. 121, 57072 Siegen)

**Online-Veranstaltung: Reichweite(n) auf Social Media – Wie kommt man zu mehr Aufmerksamkeit im Social Web?**

14. November 2024, 9:00 bis 10:30 Uhr

**Online-Veranstaltung: Erstellung eines Business- und Finanzplans mit der Unternehmenswerkstatt Deutschland**

18. November 2024, 14:00 bis 16:00 Uhr

**Basisseminar Existenzgründung**

22. November 2024, 9:00 bis 13:30 Uhr  
(IHK Siegen, Geschäftsstelle Olpe, In der Trift 11, 57462 Olpe)

Anmeldungen und weitere Veranstaltungen:  
[events.ihk-siegen.de/](https://events.ihk-siegen.de/)



Die Tagesseminare des bbz finden in der Regel von 8:30 bis 16:30 Uhr statt. Die Lehrgänge werden im bbz, Birlenbacher Hütte 10, 57078 Siegen-Geisweid, durchgeführt. Einzelheiten bei Dietmar Simmert unter 0271 89057-21.



### bbz-Tagesseminare

13. November 2024  
**Mentale Stärke – starke Persönlichkeit – Aufbau-seminar**  
Referentin: Susanne Jud, Neunkirchen

13. November 2024  
**Umsatzsteuer im Außenwirtschaftsverkehr**  
Referent: Tobias Heidelberg, Erkrath

15. November 2024  
**Korrespondenz mit Stil – E-Mails und Briefe**  
Referentin: Antje Barmeyer, Detmold

18. November 2024  
**Rhetorik für Auszubildende**  
Referent: Lars Meffert M.A., Kirchen

19. November 2024  
**Vertragsrecht – Verträge rechtssicher gestalten**

Referent: RA Karl Stephan Födisch, Königswinter

20. November 2024 – ONLINE  
**Zollmanagement und Organisation von Zollprozessen**

Referentin: Karoline Weber, Fürth

20. + 21. November 2024  
**Professionell und souverän verhandeln**

Referentin: Dr. Patricia Oehlschläger

20. November 2024 – ONLINE  
**Mietrecht aktuell**

Referent: RA Árpád Farkas, Eschweiler

21. November 2024 – ONLINE  
**US-Exportkontrollrecht – Basics**

Referentin: Karoline Weber, Fürth

21. November 2024 – ONLINE

**Digitalisierung des Rechnungswesens**

Referent: Jochen Treuz, Weinheim

21. November 2024  
**Begeisternde Mitarbeitervergütung**

Referent: Stefan Fritz, Bamberg

21. November 2024 – ONLINE  
**Zollprüfung im Unternehmen**

Referentin: Karoline Weber, Fürth

22. November 2024  
**Mitarbeiterbeteiligung: Bindung von Fachkräften**

Referent: Stefan Fritz, Bamberg

22. November 2024  
**Umgang mit Krisen und Nachverhandlungen**

Referentin: Dr. Patricia Oehlschläger

22. November 2024  
**Vom Bestellbüro zum strategischen Einkauf im Mittelstand**

Referent: Ulrich Weigel, Eschenburg

26. November 2024  
**Erfolgreich Telefonieren im Vertrieb**

Referentin: Andrea C. Mühlberger

28. + 29. November 2024  
**Basisseminar für Führungskräfte**

Referent: Lars Meffert M.A., Kirchen

29. November 2024 – ONLINE  
**Digitale Verhandlungen erfolgreich führen**

Referentin: Dr. Patricia Oehlschläger

2. Dezember 2024

**Die Praxis der Exportkontrolle**

Referent: Dipl.-Finanzwirt Frank Laufert

4. Dezember 2024

**Aktuelles zum Jahreswechsel im Lohnsteuer-, Sozialversicherungs- und Arbeitsrecht**

Referent: Thomas Leibrecht, Krailling

4. + 5. Dezember 2024

**Verhandlungstraining für Einkäufer – Aufbau-seminar**

Referent: Klaus-Dieter Holzthürer



### bbz-Lehrgänge

**Abschluss: IHK-Prüfung**

**Geprüfter Industriefachwirt (IHK)**

Dauer: 26.11.24–29.09.26 (568 U.-Std.)

**Vorbereitungslehrgang zur Ausbildereignungsprüfung (AEVO)**

Dauer: 30.11.24–01.02.25 (80 U.-Std.)

**Abschluss: IHK-Zertifikat**

**Fachkraft für Buchführung (IHK)**

Dauer: 18.11.24–06.12.24 (84 U.-Std.)

**Vertriebsspezialist (IHK)**

Dauer: 18.11.24–12.04.25 (76 U.-Std.)

**Online Marketing Manager (IHK)**

Dauer: 18.11.24–06.12.24 (80 U.-Std.)

Dauer: 29.11.24–10.02.25 (80 U.-Std.)

**Data Analyst (IHK))**

Dauer: 21.11.24–06.03.25 (56 U.-Std.)

**Digitalisierungsmanager (IHK))**

Dauer: 21.11.24–25.02.25 (80 U.-Std.)

**Social Media Manager (IHK) – berufsbegleitend**

Dauer: 06.12.24–24.02.25 (80 U.-Std.)

**Abschluss: bbz-Zertifikat**

**Unternehmensdaten mit Power-Point professionell darstellen**

Dauer: 27.11.24–09.12.24 (16 U.-Std.)

**Gewerblich-technische Lehrgänge**

**Eindringprüfung (PT) Stufe 1 und 2 – Schulung und Prüfung**

Dauer: 18.11.24–23.11.24 (48 U.-Std.)

**Magnetpulverprüfung (MT) Stufe 1 und 2 – Schulung und Prüfung**

Dauer: 25.11.24–30.11.24 (48 U.-Std.)

**Internationaler Schweißfachmann (IWS) – Teil 1**

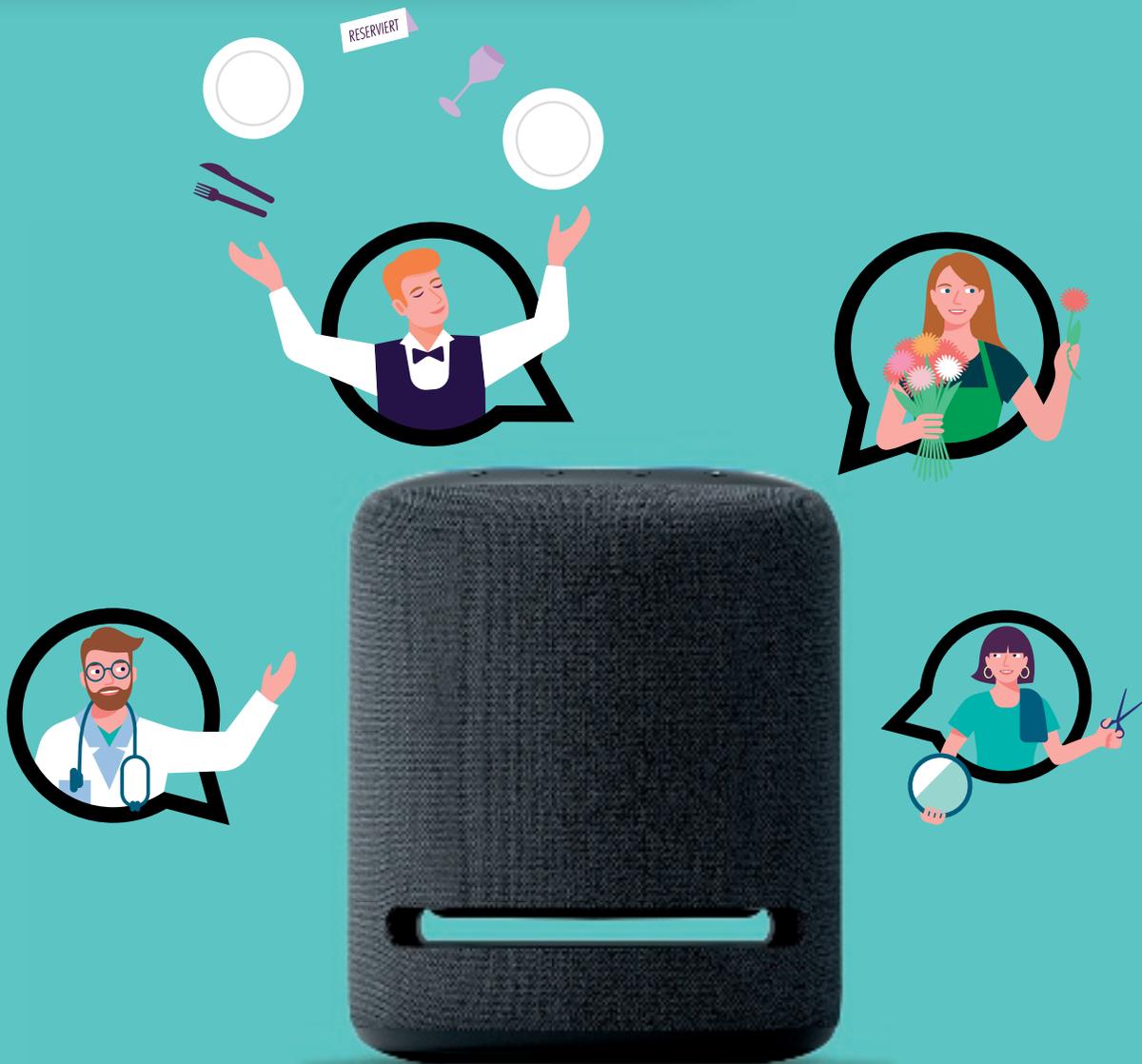
Dauer: 26.11.24–17.12.24 (42 U.-Std.)

# Das Telefonbuch

Alles in einem

## Neue Wege zu neuen Kunden: werben Sie jetzt auch auf Alexa.

**Erfahren Sie mehr bei Ihrem Verlag.**





Service für Abkantpressen  
 Service für Tafelscheren  
 Service für Hydraulikpressen

Steuerungsbau  
 Schaltschrankbau  
 SPS Programmierung

Tel.: 0271 / 39 28 98  
 mail@hartmannmaschinenbau.de  
 www.hartmannmaschinenbau.de



Wir sorgen dafür,  
 dass Ihr Bauprojekt  
 nicht besser  
 laufen könnte!



Ihr Ansprechpartner  
 zur Umsetzung aller  
 Baumaßnahmen.

Egon Behle Bauunternehmung GmbH & Co. KG  
 Auf dem Niedern Bruch 7, 57399 Kirchhundem  
 info@behle-bau.de, +49 2723 9747-0

www.behle-bau.de

Professionelle Reinigungssysteme für Industrie & Handwerk  
**UNSERE KLASSIKER ZUM SONDERPREIS**

Kehrsaugmaschine  
**KM 120/250 R LPG CLASSIC**

Sonderpreis:  
**32.290 €\***

Oder für nur  
**555,02 € / Monat**  
 bequem leasen



Scheuersaugmaschine  
**B 150 R BP PACK 240AH  
 WET+R85**

Sonderpreis:  
**22.990 €\***

Oder für nur  
**395,17 / Monat**  
 bequem leasen



\* zzgl. MwSt.

Ihr Ansprechpartner:

**SASCHA WILLE**  
 Mobil: 0171 7491650  
 Tel.: 0271 77 25 4 - 44



**KÄRCHER**  
 KÄRCHER CENTER  
 GUSTAV SCHMIDT

Service Center  
 Kreuztal  
 Siegener Str. 198  
 57223 Kreuztal

**KÄRCHER**  
 KÄRCHER STORE  
 GUSTAV SCHMIDT

Service Center  
 Gummersbach  
 Kölner Str. 234  
 51645 Gummersbach

www.gustav-schmidt.de  
 info@gustav-schmidt.de